Hallische Nachrichten

Verlag und Schriftleitung: Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 16. Sammelruf-Nr. *7981. Zweigstellen in Halle: Leipziger Str. 34 (Fernruf Nr. *7981), Ludwig-Wucherer-Str. 87 (Fernruf Nr. 25517). Rund 600 Ausgabestellen. Gerichtsstand für beide Teile ist Halle (Saale). Postscheck Leipzig 24480

Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / HN-Sport
Beilagen: Vom Alltag zum Sonntag / Aus der Welt der Frau / Heimatbilder
Der junge Mensch / Hallische Kinderzeitung / Zur Gesundheitspflege / Feld und Garten

Bezugspreis bei wöchentl. 6maligem Erscheinen monatl. 2.10 RM. einschl. Zustellgebühr, Abholer 1.90 RM., durch die Post 2.30 RM. (einschl. 18.6 Rpf. Postgebühr) zuzügl. 36 Rpf. Bestellgeld. Anzeigen: Berechnung laut Preisliste Nr. 8. Für Erscheinungstermine u. Platzwünsche keine Gewähr

54. Jahrg. / Nr. 291 | Freitag, 11. Dezember 1942 | Einzelpreis 10 Rpf

Der Führer an die Dreierpakt-Partner

Herzliche Telegrammadressen zum Jahrestag des Abkommens der gemeinsamen Kriegführung

h. Berlin, 11. Dezember. Vor einem Jahr am 11. Dezember haben Deutschland, Italien und Japan feierlich verkündet, daß die drei Mächte, in deren politischem Willen die neue Ordnung Europas und Asiens sich verkörpert, sich in dem unerschütterlichen Entschluß geeint haben, die Waffen nicht niederzulegen, ehe der gemeinsame Krieg siegreich beendet worden ist. Der Entschluß wurde in der Gewißheit des endgültigen Sieges gefaßt. Von diesem Tage, dem 11. Dezember an, waren drei Völker in einem Krieg und zu einem Sieg vereint. Das Bündnis zum gemeinsamen Kampf, zum gemeinsamen Sieg und dem gemeinsamen Aufbau in der Zukunft kennt keine Landes- oder Erdteilgrenzen. In dem Jahre, das nun hinter uns liegt und in dem die Waffenbrüderschaft wirksam wurde, haben die drei Staaten Deutschland, Italien und Japan in allen die Kriegführung und die Kriegsziele betreffenden Fragen und Probleme nach eindeutigen Richtlinien gehandelt. USA. und England haben in diesem Jahr furchtbare Schläge einstecken müssen. Aus Anlaß der Wiederkehr des Abkommens vom 11. Dezember hat der Führer an den Tenno und an König und Kaiser Viktor Emanuel sowie an den kaiserlich japanischen Ministerpräsidenten und an den Duce Telegramme gesandt.

Glückwünsche an Tokio und Rom

Der Führer an den Tenno: „Anläßlich der Wiederkehr des Tages, an dem Deutschland, Japan und Italien vor einem Jahr in feierlicher Form ihren Entschluß bekundet haben, den ihnen von den Vereinigten Staaten und Großbritannien aufgezwungenen Krieg in engster Waffenbrüderschaft bis zum Endsieg zu führen, möchte ich Eurer Majestät meine aufrichtigen Grüße übermitteln. Ich gedenke hierbei der ruhmreichen Waffentaten unserer verbündeten Streitkräfte, die die Bürgschaft unseres Sieges und einer glücklichen Zukunft unserer Völker sind."

Der Führer an König und Kaiser Viktor Emanuel: „Zum Tag der Unterzeichnung des deutsch-italienisch-japanischen Waffenbündnisses bitte ich Eure Majestät mit meinen aufrichtigsten und herzlichsten Grüßen meine besten Wünsche für den Kampf der italienischen Waffen entgegenzunehmen. Von dem festen Glauben an den gemeinsamen Endsieg durchdrungen, bringe ich damit zugleich meine Ueberzeugung zum Ausdruck, daß unseren Völkern sowie dem japanischen Volk nach der siegreichen Beendigung des Kampfes eine glückliche Zukunft des Friedens beschieden sein wird."

Der Führer an den Ministerpräsidenten Tojo, „Zum heutigen Gedenktage, der die Dreierpaktmächte in engster Waffenbrüderschaft im Kampf für eine neue und gerechte Weltordnung vereint findet, übermittle ich Eurer Exzellenz meine aufrichtigsten Grüße. Die ruhmreichen Erfolge, die von den verbündeten Streitkräften in dem vergangenen Jahr gegen den gemeinsamen Feind errungen wurden, bieten die sicherste Gewähr, daß in Europa und in Ostasien der Kampf gegen die angelsächsische Herausforderung von dem Endsieg der Dreierpaktmächte gekrönt werden wird. In der unbeirrbaren Gewißheit übermittle ich Ihnen am heutigen Tage meine aufrichtigsten Wünsche für den weiteren Erfolg der japanischen Waffen."

Der Führer an den Duce: „Am heutigen Tage, an dem sich der Abschluß des Waffenbundes der Achsenmächte mit dem japanischen Kaiserreich zum ersten Male jährt, gedenke ich Ihrer und des faschistischen Italien in treuer Kameradschaft und herzlichster Verbundenheit. In der Geschichte ist der Sieg noch stets denjenigen Völkern zuteil geworden, die für ein gerechtes Ideal im Kampf gegen eine überalterte Weltordnung den letzten Einsatz wagten. So werden Deutschland, Italien und Japan aus dem jetzigen entscheidenden Ringen als Sieger hervorgehen. In dieser unumstößlichen Gewißheit sende ich Ihnen, Duce, auch aus diesem Anlaß meine herzlichsten Grüße."

Der Reichsaußenminister von Ribbentrop sandte an den kaiserlich japanischen Außenminister Tani und an den königlich italienischen Außenminister Graf Ciano folgende Telegramme:

Von Ribbentrop an Tani: „Am heutigen Tage ist ein Jahr seit der Unterzeichnung des Bündnisabkommens vergangen, das Deutschland, Japan und Italien zu einer unlösbaren Kampf- und Schicksalsgemeinschaft zusammengeschlossen hat. Im Gedenken an diesen geschichtlichen Augenblick und an die großartigen Leistungen der verbündeten Truppen übermittle ich Eurer Exzellenz meine aufrichtigsten Wünsche für weitere erfolgreiche Führung des gemeinsamen Befreiungskampfes und zum Ruhme der japanischen Truppen."

Von Ribbentrop an Ciano: „Das vor einem Jahr unterzeichnete Abkommen zur gemeinsamen Führung des Krieges gegen die Vereinigten Staaten und England hat die Achsenmächte und das Kaiserreich Japan zu einer unlösbaren Waffenbrüderschaft und Schicksalsgemeinschaft zusammengeschmiedet. Aus Anlaß des heutigen Erinnerungstages sende ich Ihnen, mein lieber Ciano, meine herzlichsten Grüße. Zugleich gebe ich erneut meiner festen Ueberzeugung Ausdruck, daß der gemeinsam geführte Kampf der Dreierpaktmächte unseren Völkern und dem japanischen Volk den Weg in eine gesicherte und glückliche Zukunft bahnen wird."

Außenminister sprechen im Rundfunk

Berlin, 11. Dezember. Am heutigen Tage werden der Reichsaußenminister von Ribbentrop, der italienische Außenminister Graf Ciano und der japanische Außenminister Tani über den Rundfunk die Völker der verbündeten Nation grüßen und des Tages gedenken, an dem vor einem Jahr Deutschland, Italien und Japan getreu dem Geiste des Dreierpaktes zum Kampf gegen den Kriegsverbrecher Roosevelt antraten.

Der großdeutsche Rundfunk wird in einer feierlichen Sendung heute von 19.15 bis 19.45 Uhr die Ansprachen der drei Außenminister übertragen. Der italienische und der japanische Rundfunk sowie die Sender der verbündeten europäischen und ostasiatischen Nationen werden in gleicher Weise die Gedenkansprachen der Außenminister senden.

Der Feind mußte Tebourba aufgeben

Berlin, 11. Dezember. Mit Tebourba mußte der Feind in Tunesien einen außerordentlich wertvollen Stützpunkt nach tagelangen erbitterten Kämpfen aufgeben, der ihm als Ausgangsstellung für seinen Stoß gegen Tunis und Bizerta dienen sollte. Die von Panzerkampfwagen unterstützten Gegenangriffe des Feindes gegen die neugewonnenen Stellungen unserer Truppen zerbrachen an der harten Abwehr von Pak, Flak und Stukaflugzeugen. Dagegen brachen deutsche Panzer am 9. Dezember den Widerstand britischer und amerikanischer Einheiten und nahmen eine wichtige Straßenenge südwestlich Tebourba. Zwei weitere Höhen fielen ebenfalls in unsere Hand. Zwanzig von Bomben und Granaten zerstörte und ausgebrannte feindliche Panzerkampfwagen lagen nach Beendigung des Kampfes im Gelände an den Rändern der Paßstraßen. An den östlichen Ausläufern des Atlas griffen deutsche Schlachtflugzeuge zur Unterstützung eigener Stoßtruppunternehmen im Tiefflug ohne Rücksicht auf die starke Flakabwehr feindliche Panzer an. Drei der Panzerkampfwagen gingen schon beim ersten Angriff in Flammen auf und verbrannten. Fünf gepanzerte Raupenschlepper, mit denen der Gegner schwere Artillerie in Stellung zu bringen versuchte, wurden zerstört. Unter der Wirkung der deutschen Stoßtrupps und Fliegerverbände mußte sich der Feind zurückziehen.

Doppelzüngigkeit in der Indienfrage

Stockholm, 11. Dezember. (Eig. Drahtber.) Der „Manchester Guardian" befaßt sich in einem Leitartikel mit der für England hoffnungslosen Lage in Indien und beklagt die Doppelzüngigkeit aller amerikanischen und englischen amtlichen Erklärungen über die Frage einer Ausdehnung der Atlantik-Charta auf Indien. Churchill habe auf diese Frage geantwortet, daß die Atlantik-Erklärung nur für die besetzten Länder Europas gelten solle, daß diese Auffassung aber „unsere erklärte Politik gegen Indien in keiner Weise einschränke". Diese vieldeutige Erklärung sei in Indien als Ausschluß Indiens aus der Atlantik-Deklaration empfunden worden. Als Präsident Roosevelt darüber befragt wurde, habe er geantwortet, die Atlantik-Erklärung gelte „für die ganze Menschheit". „Manchester Guardian" erklärt hierzu: „Warum antworten Roosevelt und Churchill auf die einfache Frage, ob die Atlantik-Charta wirklich für Indien gilt, nicht ebenso einfach und klar: Ja, sie gilt auch für Indien. Das wäre doch die einfachste Lösung aller Schwierigkeiten. Aber dazu hat man sich noch nicht aufgeschwungen. Der „Manchester Guardian" berührt hier einen der wunden Punkte der nordamerikanisch-englischen Politik, denn weder England noch die USA. wollen Indien tatsächlich die Freiheit geben. Die Engländer wollen ihre Herrschaftsstellung, wenn auch unter etwas veränderten äußeren Formen, aufrechterhalten, und die Amerikaner hoffen, das britische Empire in Indien eines Tages beerben zu können. Die Leidtragenden wären in beiden Fällen die Inder selbst.

Verhaftungswirrwarr in Algerien

w. Rom, 11. Dezember. (Eig. Drahtbericht.) In Algerien wurden auf Darlans Wunsch zahlreiche degaullistische Persönlichkeiten von den Amerikanern verhaftet. Wie der arabische Nachrichtendienst Mondar aus Tanger erfährt, wurden drei Kompanien degaullistischer Soldaten, die auf britischen Schiffen in Oran eingetroffen waren, von den Amerikanern entwaffnet und interniert. Auch das geschah auf Wunsch Darlans. Diese Nachrichten bestätigen also, daß der Zwist zwischen den Verrätern Darlan und de Gaulle zu einem offenen Konflikt auszuarten beginnt, an dem auf der einen Seite die Amerikaner, auf der anderen die Briten beteiligt sind.

Neuer Handelsvertrag Portugals

h. Berlin, 11. Dezember. Zwischen Portugal auf der einen und Großbritannien und den Vereinigten Staaten auf der anderen Seite ist, wie das englische Ministerium für Wirtschaftskriegführung bekanntgibt, ein neuer Handelsvertrag abgeschlossen worden. In dem Vertrag verpflichten sich Großbritannien und die Vereinigten Staaten, Portugal wichtige Rohstoffe, vor allem Kohle, Eisen und Sulfat, im Austausch gegen bestimmte Mineralien, Lebensmittel und wichtige Kolonialprodukte zu liefern. Nähere Angaben über das Ausmaß des in dem Vertrag vorgesehenen Warenaustausches liegen indessen vorerst nicht vor. Außerdem ist ein Abkommen mit Portugal abgeschlossen worden, das, wie Reuter sich ausdrückt, die „Anwendung der Kontrolle der Konterbande mit den Interessen der nationalen Wirtschaft Portugals in Einklang zu bringen sucht".

Der Führer bei einer militärischen Vorführung
im Gespräch mit dem Chef des Generalstabes des Heeres, General der Infanterie Zeitzler; im Hintergrund Generalfeldmarschall Keitel und der Reichsminister für Bewaffnung und Munition Speer
Presse-Hoffmann (Sch.)

Expeditionsheere und ihr Nachschub

Geschichtliche Beispiele geben hierzu eine bemerkenswerte Illustrierung

Von Kapitän zur See a. D. W. Widenmann

Die Landung der angloamerikanischen Truppen in den marokkanischen und den nordafrikanischen Mittelmeerhäfen hat das Interesse auf die Frage ihres Nachschubs gelenkt, und das um so mehr, als die bisherigen Versenkungserfolge der Achsen-U-Boote und -Flieger dazu beigetragen haben, den ersten Siegestaumel in England und den USA. erheblich zu dämpfen.

Als Washington während des Krieges der USA. um ihre Unabhängigkeit von England nach seiner Ansicht über die Aussichten des Feldzuges im Jahre 1782 gefragt wurde, erklärte er, „daß er völlig von der Stärke der in diesen Gewässern gehaltenen Seestreitkräfte und von der Zeit ihres Erscheinens im nächsten Jahre abhängen müsse". Washington ging dabei von den Erfahrungen aus, die der Freiheitskampf der USA. bisher gebracht hatte.

In den ersten Kriegsjahren war es der überlegenen englischen Flotte unter dem Admiral Lord Howe gelungen, das Vorgehen der 10 000 Mann starken englischen Armee von See her kräftig zu unterstützen, indem sie nicht nur Vorräte und Hilfsmittel in den jeweils passenden Häfen rechtzeitig an Land brachte, sondern mehrfach den Transport größerer Truppenteile von einem Küstenplatz zum anderen übernahm und dadurch ihren Einsatz an dem jeweiligen Brennpunkte des Kampfes ermöglichte. Ein englischer Bericht schilderte, wie Anfang Juli 1778 am Tage des Eintreffens der englischen Flotte vor Sandy Hook am Südufer des Delaware die englische Südarmee, die nach beschwerlichem Marsche, von den Truppen Washingtons verfolgt, die Küste dort erreichte, von der englischen Flotte aufgenommen und zur Verstärkung der Nordarmee nach New York gebracht wurde, von dessen Schicksal die Entscheidung des Krieges abhing. Die französische Flotte unter Admiral d'Estaing hatte trotz ihrer Ueberlegenheit diesen Transport nicht verhindert.

Als zwei Jahre später der englische General Lord Cornwallis sich mit seiner etwa 7000 Mann starken, in Virginia operierenden Armee nach Yorktown an der Chesapeake-Bai vor den Truppen Washingtons zurückziehen mußte, ohne daß der südlich in Nord-Karolina stehende englische General Sir Henry Clinton trotz entsprechenden Befehls die Vereinigung auf dem Lande mit ihm gesucht hatte, sah Cornwallis seine letzte Hoffnung schwinden, als die englische Flotte unter Admiral Graves, statt sich bei Yorktown zu halten, vor der stärkeren französischen Flotte unter Admiral de Grasse nach New York auswich. Seines Nachschubs beraubt und ohne Hoffnung, durch die eigene Flotte ernährt zu werden, kapitulierte Cornwallis, als die Lebensmittelvorräte seiner in Yorktown eingeschlossenen Armee zu Ende gingen. Mit diesem Schicksalsschlag wurde die Hoffnung Englands auf Unterwerfung der Kolonien zu Grabe getragen. Der Kampf flackerte zwar noch ein Jahr lang, aber ernste Operationen konnten die Engländer nicht mehr unternehmen.

Einem ähnlichen Schicksal erlag das französische Expeditionskorps, das 20 000 Mann stark am 20. Mai 1798 auf 300 Transportschiffen unter dem Schutze von 13 Linienschiffen und acht Fregatten von Toulon aus nach Aegypten in See ging. Nach seinen anfänglichen Erfolgen über die dem Großherrn in Konstantinopel tributpflichtigen Mamelucken in der Schlacht bei den Pyramiden sah sich Bonaparte nach der Vernichtung seiner Flotte durch Nelsons Sieg bei Abukir am 1. August der Verbindung mit der Heimat und allen dortigen Hilfsquellen beraubt. Trotz seines zunächst erfolgreichen Zuges nach Syrien, der bei St. Jean d'Acre zum Stehen kam, und trotz seines Landsieges bei Abukir über ein in Aegypten gelandetes türkisches Heer mußte Bonaparte seinen gegen Indien gerichteten Plan aufgeben, als Hitze, Hunger und Durst in seinem Heere wüteten, und schließlich die Pest anfing, ihre Opfer zu fordern. Als durch die spärlichen, aus Frankreich kommenden Nachrichten die letzte Hoffnung auf Nachschub schwand, und andererseits Bonaparte den Eindruck gewann, daß seine Rückkehr nach Frankreich erforderlich sei, verließ er Aegypten und übergab den Oberbefehl dem General Kleber. Nach dessen Ermordung durch einen fanatischen Moslem blieb seinem Nachfolger, General Menou, nichts übrig, als die zusammengeschrumpften Reste seiner Armee durch einen Räumungsvertrag im September 1801 zu retten. Der englischen Flotte, die durch Verhinderung jedes von Frankreich geplanten Nachschubs über das Mittelmeer die Liquidation des ägyptischen Unternehmens erzwungen hatte, fiel der Abtransport den Franzosen zu.

Die vom OKW. bekanntgegebenen Versenkungen wertvollen feindlichen Schiffsraums der vor der nordafrikanischen Küste gebrauchten Transporter und zahlloser Begleitfahrzeuge bilden die Gegenaktion der Achsenmächte gegen den Nachschub der Feinde. In diesen Tagen schrieb Lord Winster, der unter seinem früheren Namen Commander Edwards bekanntere Mitarbeiter der „Times", in Erkenntnis der dem Afrikaunternehmen drohenden Gefahren: „In dem Maße, wie die Operationen weitergehen, wird das Bedürfnis nach Tonnage immer dringender. Alle eingesetzten Schiffe müssen die Gibraltar-Straße durchfahren, die im Osten und Westen von U-Boot-Rudeln bewacht wird."

Da alle eingesetzten feindlichen Fahrzeuge nach Löschung ihrer Ladung wieder durch die Straße von Gibraltar in den Atlantik auslaufen müssen, wird dort eine erhebliche Verdichtung des ein- und ausgehenden Verkehrs eintreten, die sich die U-Boote für ihre Angriffe nicht entgehen lassen werden. Dies scheint auch der amerikanische Admiral Pratt zu befürchten, der kürzlich in der Zeitschrift „News Week" schrieb: „Die Deutschen haben in der Führung des U-Boot-Krieges eine große Genialität gezeigt, ihre Strategie ist hervorragend, sie suchen die weichen Stellen unserer Fronten und arbeiten daran, bis sich die Dividende nicht mehr lohnt." Die höchste „Dividende" werden die U-Boote westlich der Straße von Gibraltar im Atlantik verdienen können und dafür die vorübergehende Aufgabe anderer lohnender Jagdgründe verschmerzen. Andererseits wird die Zeit

Mordphantasien in USA.

Neue Haßorgien: 500 000 junge deutsche Männer sollen füsiliert werden

Berlin, 11. Dezember. Die Zeitschrift „World Review" bringt einen Artikel mit der Ueberschrift „Vereinigte Staaten von Europa". In ihm wird das tollste Nachkriegsbild entworfen, das wir von dieser Seite bisher erlebt haben. Wörtlich heißt es: „Es ist eine starke und schauerliche Angelegenheit: Aller Wahrscheinlichkeit nach bedeute unser Sieg die Tötung von 500000 jungen Deutschen, entweder durch summarisches Kriegsgericht oder ohne eine solche Zeremonie. Selbst wenn man ihre tatsächliche Tötung vermeiden will und eine Reihe von Zwangsarbeitsdivisionen auf Lebenszeit zum internationalen Einsatz bringt, dann bedeutet das nichts anderes als lebendiger Tod. Wir tun aber wahr daran." Das sind also die wahren Absichten von „Gottes auserwähltem Volk". Sie enthüllen immer wieder ihr wahres Gesicht. Möge sich das deutsche Volk diese Sache einprägen, damit es weiß, worum der Kampf geht. Clemenceau sprach einst von den „20 Millionen Deutsche zuviel"; hier wird allen Ernstes der Plan entwickelt, 500 000 Deutsche zu füsilieren!

Die Nordamerikaner geben wahrlich genug Beweise ihrer teuflischen Absichten. Was die USA.-Zeitschrift „World Review" mit frecher Stirn für die Zeit nach dem Kriege als das „einzig Richtige" hinstellt, reiht sich würdig an die Stimmen, die Geistesverwandte in den USA. und in England haben vernehmen lassen. Wer erinnert sich nicht der Veröffentlichung aus dem Buch von Theodor Kaufmann aus dem Jahre 1941, in dem er die Sterilisierung aller deutschen Männer und Frauen fordert. In diesen Rahmen gehört Douglas Miller, der ehemalige Handelsattaché der USA.-Botschaft in Berlin, der im September 1941 erklärte, die deutschen Städte müßten entvölkert, die Bevölkerungszahl müsse gewaltsam niedergedrückt und die deutsche Jugend zur Auswanderung in fremde Länder gezwungen werden. Auch Roosevelt konnte es sich nicht versagen, seine Stimme zu den Vernichtungstheorien abzugeben. In seiner Rede vom 28. Mai 1941 sagte er: „Wir werden uns mit keiner Nachkriegswelt wie 1920 zufrieden geben, in die die Samen des Hitlerismus wieder eingepflanzt werden und wachsen können." Mit diesen unglaublichen Haßausbrüchen folgen die USA. den englischen Niederträchtigkeiten gleicher Art, die seit Jahren von maßgeblichen britischen Stellen immer wieder hinausposaunt werden. Täuschen wir uns nicht: Alle diese Haßgesänge sind letztlich die Ausgeburt eines schlechten Gewissens. Dieses Gewissen wird besonders rege, wenn unsere Gegner in besondere Schwierigkeiten geraten und ihre Völker endlich die vielversprochenen und ständig angekündigten Siege sehen wollen. In Ermangelung brüten faule Hirne eine satanische Fata Morgana über die Knechtung und Zerschlagung Deutschlands nach dem Kriege aus. Mögen sie dieser Methode treu bleiben! Damit bestätigen sie uns immer wieder, daß wir uns über die Kriegsziele unserer Feinde von vornherein nicht getäuscht haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194212110/fragment/page=0001

erst lehren, ob das Nordafrikaunternehmen, bei dem Curchill sich nach seinem eigenen Geständnis von Roosevelt hat ins Schlepptau nehmen lassen, den an Englands Lebensnerv zehrenden Tonnageverlust rechtfertigt. Solange der Weg durch das Mittelmeer für England unter der Kontrolle der Achse bleibt (mit Bizerta und Tunis in ihrer Hand beherrschen die Achsenmächte die Straße von Sizilien), gehen aber auch die an das Norafrikaunternehmen geknüpften Erwartungen der Verbündeten, ihre Transporte statt den Kap-Weg den durch das Mittelmeer nehmen zu lassen, nicht in Erfüllung.

Geheimsitzung des Unterhauses

Roosevelt diktiert die „öffentliche Meinung"

Stockholm, 11. Dezember. Das englische Unterhaus trat am Donnerstag zu einer Geheimsitzung zusammen, um den Fall Darlan zu behandeln. In Londoner politischen Kreisen wird sogar mit Bestimmtheit behauptet, daß Churchill selbst eine Erklärung abgeben werde. In der vorausgehenden öffentlichen Sitzung des Unterhauses war Außenminister Eden wiederholt von mehreren Parlamentariern ersucht worden, eine öffentliche Erklärung in dieser Angelegenheit abzugeben. Eden antwortete den neugierigen Fragern wörtlich: „Die öffentliche Meinung hinsichtlich des Falles Darlan ist bereits und wird auch weiterhin von dem Präsidenten der USA. beherrscht, und die Erklärungen, die ich im Unterhaus abgegeben habe, können nicht der Oeffentlichkeit zugänglich gemacht werden."

Das ist endlich einmal klare Sprache. Eden nennt jetzt den Mann im Hintergrund. Roosevelt — der „die öffentliche Meinung beherrsche". Damit ist das Streitobjekt deutlich. Worüber sich Eden öffentlich nicht äußern will, ist der Einbruch der USA. in eine Sphäre, wo England sich bisher Herrscher wähnte. Seit Jahrhunderten maßte es sich die Macht im Mittelmeer an, betrachtete die Suez-Route nach Indien als Lebenslinie des Empire. Es säte Zwist und Zank unter den Anliegerstaaten und verteilte nach Londoner Gutdünken Einflußgebiete und Machtbereiche. Nun ist ein neuer Faktor in Nordafrika aufgetreten, mit dem das absteigende Empire sich nicht messen kann. Französische Verräter ebneten ihm den Weg. Ueber diesen Einbruch der USA. aber will und kann Eden in öffentlicher Sitzung nicht sprechen. Gäbe er dann doch die britische Ohnmacht zu. Deshalb wird das Versteckspiel fortgesetzt und England schimpft auf Darlan, die Yankees auf de Gaulle. Die Oeffentlichkeit in beiden Ländern aber wird weiterhin in die Irre geführt.

„Völlig undemokratisch"

sch. **Lissabon, 11. Dezember.** (Eig. Drahtbericht.) Die Geheimsitzung des Unterhauses über Nordafrika und die dortige Auseinandersetzung zwischen Engländern und Amerikanern, die nunmehr gestern endlich stattfand, hat in der Oeffentlichkeit, wie aus Rundfunk und Pressestimmen heute morgen hervorgeht, nicht befriedigt. Mit Rücksicht auf die Empfindlichkeiten der Amerikaner verpflichtete die Regierung die Abgeordneten zu noch strengerer Geheimhaltung als bei früheren Geheimsitzungen ähnlicher Art. Es wurde auch bisher keinerlei amtlicher Bericht über die während der Debatte besprochenen Themen veröffentlicht, und es wird gleichzeitig als zweifelhaft bezeichnet, ob ein solcher Bericht überhaupt noch herauskommt.

Diese Geheimniskrämerei wird in der Oeffentlichkeit auf das stärkste kritisiert und als „völlig undemokratisch" bezeichnet, wie aus einem Bericht des Londoner Senders über die Stimmung im Lande hervorgeht. Der Sprecher des Senders bemerkte aber, es sei immer noch besser, die Engländer vor den Kopf zu stoßen als „ein so heikles Thema", wie es die Beziehungen zwischen England und Amerika in Nordafrika darstellen, in aller Offentlichkeit zu diskutieren. Die Rücksicht auf den mächtigen Verbündeten jenseits des Ozeans zwingt also die britische Regierung zur stärksten Zurückhaltung und raubt dem Unterhaus zum ersten Male in seiner Geschichte sein verfassungsmäßiges Recht, jede Frage, die Englands Außenpolitik angeht, zur Sprache zu bringen.

Wie groß die Unruhe in England ist, geht daraus hervor, daß die Presse heute morgen ausdrücklich darauf hinweist, seit Kriegsbeginn sei das Haus noch niemals so stark besetzt gewesen wie gestern nachmittag. Sogar der alte Lloyd George sei persönlich aus Wales herbeigekommen, um an der Sitzung teilzunehmen, was er nur bei ganz seltenen Gelegenheiten tue. Auch alle Zuhörergalerien waren bis auf den letzten Platz gefüllt.

Australien im Schlepptau Roosevelts

ep. **Lissabon, 11. Dezember.** Der australische Premierminister Curtin erklärte vor dem Parlament von Canberra, Australien habe im Pazifik einen Teil seiner Souveränitätsrechte „abgegeben". Er suchte dieses Treiben im Schlepptau Roosevelts damit zu begründen, daß er hinzufügte, die militärischen Operationen müßten einheitlich unter nordamerikanischem Kommando durchgeführt werden. Nachdem Australien seinen größtmöglichen Beitrag dazu geleistet habe, sei es indessen berechtigt, zu erwarten, daß jeder weitere Einsatz aus anderen Quellen gestellt werde (!).

Am 2. Dezember ist Ritterkreuzträger Oberleutnant d. R. Anton Mosandl, Kompaniechef in einem Gebirgsjägerregiment, seiner schweren, bei den Kämpfen nordwestlich Tuapse am Vortag erlittenen Verwundung erlegen.

Bei den Kämpfen in Afrika fiel am 3. November 1942 Ritterkreuzträger Hauptmann Otto Stiefelmayer als Kompaniechef in einem Panzerregiment. Das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes wurde diesem vorbildlichen und tapferen Panzeroffizier Mitte Juli 1942 für seinen kühnen und tatkräftigen Einsatz bei der Eroberung von Tobruk verliehen.

Fünf Siegeswimpel in einer Woche

Schnellboote im Kanal / *Von Kriegsberichter Hans Ulrich*

(PK.) Das war eine Rekordwoche für unsere Schnellbootflottille an der Kanalküste: An Einsätzen und an Erfolgen. In mehrfachen kühnen Vorstößen brachen die kleinen Boote aus ihrem Stützpunkt auf die englischen Geleitzugsstraßen vor und fanden dort reiche Beute: Drei Transporter von zusammen 7500 BRT., ein Zerstörer modernster Bauart und ein Bewacher versanken in den Fluten des Kanals, fünf Siegeswimpel flatterten über die weite See. Stunden dauerte jedesmal der Anmarsch, bis die Boote auf der Straße standen, die der Tommy für seine Geleitzüge bevorzugt, Stunden, die erfüllt waren von höchster Anspannung der Nerven und dem Suchen nach dem Ziel, das die Nacht verborgen hielt wie einen kostbaren Preis.

In der Nacht zum 1. 12. stürmten wir zum erstenmal in dieser Woche, die der Flottille so stolze Erfolge brachte, durch den Kanal zur englischen Küste. Wir lagen ganz dicht unter den Landbatterien des Feindes auf der Lauer. Werden wir heute zum Schuß kommen? Das war die einzige Frage, die alle Herzen bewegte, die auf allen Booten in diesen Stunden aufklang. Und dann stand der Geleitzug plötzlich vor uns, wie eine Herde, die noch nicht ahnte, daß wir schon um sie herumschleichen. Erst als die Torpedos aus den Rohren waren, als ein Transporter von 3000 BRT. auseinandergerissen wurde und versank, als ein gewaltiger Rauchpilz über dieser Stelle stand, wurden die begleitenden Zerstörer und Bewacher mobil. Es war wie ein gewaltiges Feuerwerk, was jetzt um uns herum begann, ein verzweifeltes Aufbäumen der englischen Kriegsschiffe, die nicht hatten verhindern können, daß wir aus dem Geleitzug den 3000-Tonner herausschossen.

Es war eine wilde, verwegene Jagd. Beim Sammeln fehlte niemand. Alle Boote waren unbeschädigt, von den Besatzungen war niemand tot oder verletzt. Ueber dem Rückmarsch aber flatterten zwei Siegeswimpel. Kaum 48 Stunden später machten sie schon wieder seeklar. Sie stoßen abermals in ihr Jagdgebiet an der englischen Küste vor. Sie lagen wieder auf der Lauer, Stunde um Stunde. Doch in dieser Nacht schien das Warten vergeblich zu sein. Als es schon auf den Morgen zuging, machten die Schnellbootfahrer kehrt. Vor dem Ablaufen wurde noch einmal Kurs zur englischen Küste genommen. Da zeigten sich die Mastspitzen eines feindlichen Geleitzuges über der Kimm. Die Boote formierten sich zum Angriff. Zehn Minuten später war ein Zerstörer von zwei Torpedos zerrissen. Eine gewaltige Detonation kündete von dem Vernichtungswerk der Boote, eine riesige Wolke aus Qualm und Rauch stand über der Stelle, an der sich vor wenigen Augenblicken die See über das zerschmetterte Kriegsschiff geschlossen hatte. Noch ehe die anderen Zerstörer und Bewacher mit ihrem Abwehrfeuer einsetzen konnten, hatten sich andere Boote die beiden dicksten Brocken aus dem Geleitzug aufs Korn genommen: Frachter von 2000 bis 2500 BRT. Wenige Augenblicke später schossen abermals zwei Torpedos aus den Rohren, liefen auf ihr Ziel zu und . . . trafen. Es gelang, die Boote geschickt aus dem Wirkungsbereich der feindlichen Zerstörer zu bringen, die jetzt alle Waffen zur Abwehr einsetzten. Aber sie bekamen die Beute nicht mehr zu fassen.

Bei der „Vollzähligkeitsmusterung" fehlte niemand: wie ein jubelnder Chor aus tausend Kehlen klangen die Motoren auf, als die Maschinen zur Heimfahrt auf höchsten Touren liefen. Auch ein in den späteren Morgenstunden von 10 Spitfire geflogener Angriff auf die heimkehrenden Fahrzeuge blieb ohne Erfolg.

Roosevelt paktiert mit Kommunisten

Rom, 11. Dezember. Spanische Kommunisten, die sich bisher in Konzentrationslagern in Französisch-Marokko befanden und von den nordamerikanischen Eindringlingen sofort freigelassen wurden, haben, wie aus Tanger gemeldet wird, in Casablanca und anderen Städten antispanische Demonstrationen veranstaltet. Die Kommunisten zogen durch die Straßen mit Plakaten, auf denen die „Wiedereroberung Spaniens" angekündigt wurde.

Kleinkrieg in Marokko

ep. **Tanger, 11. Dezember.** Eine Gruppe marokkanischer Scheichs hat einen Kleinkrieg gegen die britisch-nordamerikanischen Truppen begonnen. Sie haben vor einigen Tagen die Küstenstadt Safi in Französisch-Marokko zurückerobert, berichten in die spanische Zone zurückgekehrte Reisende am Donnerstag. Die Marokkaner arbeiten, obwohl sie eine völlige Unabhängigkeit ihres Landes anstreben, mit der Vichy-freundlichen Organisation Sol, dem Ordnungsdienst der französischen Frontkämpferorganisation in Marokko, zusammen.

Betreuung der Kriegsversehrten

Posens größtes Filmtheater für Ritterkreuzträger Alex

Posen, 11. Dezember. Im Rahmen des beginnenden Berufseinsatzes für Kriegsversehrte im Reichsgau Wartheland wurde im Einvernehmen mit dem OKW. das größte Filmtheater in Posen dem Ritterkreuzträger Oberwachtmeister der Sturmartillerie Ernst Alex aus Kassel übergeben. Die feierliche Einweihung nahm Gauleiter und Reichsstatthalter Greiser vor, indem er den 27jährigen Ritterkreuzträger im Wartheland herzlich willkommen hieß und auf die vielfältigen Möglichkeiten eines späteren großzügigen Frontkämpfereinsatzes im wiedergewonnenen Osten hinwies. Oberwachtmeister Alex diente seit 1933 aktiv bei der Wehrmacht, ist Teilnehmer des Polen- und Westfeldzuges und wurde 1941 im Osten beim Durchbruch durch die Stalinlinie für seine hervorragende Tapferkeit mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Seine in weiteren Kämpfen erlittene schwere Verwundung, die die Amputation beider Beine nach sich zog, zwingt ihn, aus der Wehrmacht auszuscheiden. Er wird nun mit seiner Familie in Posen eine neue Berufsaufgabe finden, deren Uebernahme dem jungen Kriegsversehrten durch die Teilnahme an einem entsprechenden Lehrgang der Reichsfilmkammer erleichtert werden soll.

NSKK.-Transportgruppe Todt

Berlin, 11. Dezember. Mit einem großen Stabsappell trat in Berlin die neugeschaffene NSKK.-Gruppe Todt zum ersten Male vor die Oeffentlichkeit. Im Rahmen des Stabsappells fand eine Kameradschaftsveranstaltung statt, die ihre besondere Bedeutung durch die Anwesenheit von Korpsführer Kraus erhielt, und in deren Verlauf verdiente Führer und Männer der Gruppe neue Kriegsauszeichnungen erhielten. Brigadeführer Nagel wies in seiner Ansprache auf die Entwicklung der Transportgruppe hin, die sich aus den NSKK.-Brigaden Speer und Todt zusammensetzt, Transporteinheiten, die auf die längste Tradition im Fronteinsatz zurückblicken können. Bisher seien an über 2000 Männer der Organisation Kriegsauszeichnungen verliehen worden.

Erfolge in Angriff und Abwehr

dnb. **Aus dem Führerhauptquartier, 10. Dezember. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im Terekgebiet zerschlugen deutsche Truppen in konzentrischem Angriff eine feindliche Kräftegruppe. Oertliche Unternehmungen des Feindes scheiterten.**

Zwischen Wolga und Don wurden feindliche Kräfte, denen ein Einbruch geglückt war, eingeschlossen und vernichtet. Im übrigen hatten die Sowjets bei der Fortsetzung ihrer vergeblichen Angriffe erneut hohe Verluste. Sie verloren am 8. und 9. Dezember allein in diesem Abschnitt 104 Panzerkampfwagen. Trotz heftiger Gegenwehr warfen Infanterie- und Panzertruppen den Gegner im großen Don-Bogen weiter zurück, wiesen Gegenangriffe ab und vernichteten 16 Sowjetpanzer.

Im mittleren Abschnitt der Ostfront wird der eigene Angriff erfolgreich fortgesetzt. Hunderte von Gefangenen wurden eingebracht und zahlreiche Waffen erbeutet. Gegenangriffe des Feindes wurden zurückgeschlagen. Kampf- und Sturzkampffliegerverbände bekämpften feindliche Truppen und Bahnziele. Stoßtrupps einer Luftwaffendivision vernichteten 59 Bunker und Kampfstände. Bei diesen Kämpfen und südlich des Ilmensees verloren die Sowjets insgesamt 72 Panzerkampfwagen.

In der Cyrenaika griffen deutsche Kampfflieger den Flugplatz Derna an und zerstörten sieben Flugzeuge am Boden. In Tunesien wegen schlechter Wetterlage nur örtliche Kampfhandlungen. Ein feindlicher Panzervorstoß wurde südwestlich von Tebourba blutig abgewiesen, acht Panzerkampfwagen zum Teil durch eingreifende Schlachtflieger in Brand geschossen. Kampfflieger trafen ein Handelsschiff mittlerer Größe im Hafen von Bougie mit schweren Bomben und bekämpften feindliche Flugstützpunkte mit sichtlichem Erfolg.

Nachtjäger und Flakartillerie schossen in der vergangenen Nacht bei Durchflügen britischer Bomber durch die besetzten Westgebiete nach Oberitalien drei Flugzeuge ab.

Am 8. Dezember wurde an der Girondemündung ein kleiner britischer Sabotagetrupp gestellt und im Kampf niedergemacht.

Der italienische Wehrmachtbericht

dnb. **Rom, 10. Dezember. Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:** Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: An der Cyrenaika-Front Artillerietätigkeit. Während eines Angriffs deutscher Kampfflugzeuge auf einen Flugplatz wurden sieben britische Flugzeuge am Boden in Brand gesetzt. In Tunis lebhafte Aufklärungstätigkeit unserer Abteilungen. Westlich von Tebourba wurde ein feindlicher Panzervorstoß zurückgeworfen. Einige der Panzer wurden zerstört.

Turin wurde in der vergangenen Nacht wiederum von feindlichen Flugzeugen bombardiert. Zahlreiche Gebäude wurden getroffen und stürzten zusammen. Zahlreiche Brände wurden verursacht. Die Schäden sind insgesamt sehr groß. Die Zahl der Opfer des vorhergehenden Angriffs beträgt, wie bisher festgestellt wurde, 65 Tote und 112 Verwundete. Die Verluste der letzten Nacht sind noch nicht bekannt.

Eine Formation der 105. Torpedoflugzeuggruppe unter dem Kommando von Fliegerhauptmann Urbano Mancini unternahm gestern einen kühnen Angriff gegen feindliche Schiffe auf der Reede von Algier und hatte dabei besonders ungünstige atmosphärische Bedingungen zu überwinden. Zwei Schiffe von 16 000 bzw. 10 000 BRT. wurden getroffen und explodierten. Im darauffolgenden Kampf mit feindlichen Jägern wurde eine Curtiß abgeschossen. Die Flugzeuge kehrten alle zu ihrem Stützpunkt zurück.

Wirtschafts-Nachrichten

Agrarkreditprogramm der Zukunft

Bemerkenswerte Ausführungen über den Agrarkredit der Zukunft macht Ministerialrat Dr. Clauß vom Reichsernährungsministerium soeben in der NS. Landpost. Vom Standpunkte der Bankenrationalisierung aus sagt Dr. Clauß, daß auch in Zukunft ein selbständiger Agrarkreditapparat im Rahmen des gesamten Kreditgewerbes erhalten bleiben muß, denn der Agrarkredit ist ein Instrument der Agrarpolitik und nicht in erster Linie eine Möglichkeit für Kapitalbesitzer, ihr Geld anzulegen. Im Zeichen der Marktordnung werden Kredite, die nach agrarpolitischen Gesichtspunkten investiert werden, immer auch besonders sicher sein. Diejenigen Stellen, die die Kredite in der Landwirtschaft einzusetzen haben, müssen aber beurteilen können, ob und in welchem Rahmen die Bereitstellung eines Kredites für einen landwirtschaftlichen Betrieb volkswirtschaftlich zweckmäßig ist. Dazu bedarf es nicht nur der Kenntnis der Beleihungsgrenze, sondern vor allem der Beurteilung der Entwicklungsmöglichkeiten des Betriebes. Alle diese Aufgaben werden von Kreditinstituten, die in erster Linie auf das landwirtschaftliche Kreditwesen eingestellt sind, sehr viel besser gelöst werden können als von Instituten, die die verschiedensten Wirtschaftszweige nebeneinander betreuen.

Für die Verwirklichung der Aufrüstung des deutschen Dorfes werden rund 60 Milliarden RM. benötigt, ein Programm, das ohne schlagkräftigen Agrarkreditapparat nicht bewältigt werden kann. Zur Beurteilung dieser Summe weist Dr. Clauß darauf hin, daß die Landwirtschaft gegenwärtig eine Gesamtschuldenlast von 12,2 Mrd. RM. gegenüber 13,9 Mrd. RM. 1933 zu tragen hat und daß die Verkaufserlöse der Landwirtschaft 1941 10,1 Mrd. RM. betrugen. Um die Aufrüstung des deutschen Dorfes und die Ostsiedlung nicht zu erschweren, muß ein selbständiger Agrarkreditapparat als Instrument der Agrarpolitik erhalten bleiben. lt.

Ein Brotsachverständiger für das deutsche Bäckerhandwerk. Der Reichsernährungsminister hat im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden der Hauptvereinigung der deutschen Getreide- und Futtermittelwirtschaft den Bezirksinnungsmeister E. Bongartz in Krefeld zum Brotsachverständigen des deutschen Bäckerhandwerks ernannt. Er hat die Aufgabe, die Bäckereibetriebe laufend auf die Güte des Brotes zu überprüfen und die Durchführung der im einzelnen festgelegten Maßnahmen zu überwachen. lt.

HN-SPORT

HFV. Sportfreunde — SVg. Zeitz

Am Sonntag kommen im Sportbereich und im Sportgau je zwei Fußballmeisterschafts- und je ein Freundschaftsspiel zur Durchführung. Im Sportbereich spielen um die Meisterschaft:

HFV. Sportfreunde — SVg. Zeitz,
SC. Erfurt — HFC. Wacker Halle.

Um 14.30 Uhr beginnt am Böllberger Weg das Rückspiel zwischen HFV. Sportfreunde — SVg. Zeitz. Das erste Spiel in Zeitz gewannen die „Veilchen" sicher mit 6:1 Toren; ob das Rückspiel in Halle wieder so klar gewonnen wird, bleibt abzuwarten. Beide Mannschaften treten wieder in ihrer augenblicklich stärksten Besetzung an. Die Gäste werden versuchen, in Halle ein günstigeres Ergebnis als in Zeitz zu erzielen; die Sportfreunde andererseits wollen beweisen, daß der 6:1-Sieg kein Zufallserfolg war. Es sind also alle Vorbedingungen für einen interessanten Kampf bis zum Abpfiff gegeben. Vorher spielen Sportfreunde Reserve — VfL. Dölau. Im Spiel SC. Erfurt — HFC. Wacker bleibt abzuwarten, ob die Wackeraner in der Lage sind, die harte Gangart der Erfurter erfolgreich abzuwehren. Wir trauen aber den Blauweißen einen knappen Sieg in Erfurt zu.

In einem Freundschaftsspiel stehen sich 14 Uhr an der Krosigkstraße

VfL. Halle 96 — SV. Borussia

gegenüber. Die Borussen vollbrachten letzten Sonntag die große Leistung, dem Tabellenführer der Sportgauklasse die erste Niederlage beizubringen; sie werden auch hier wieder mit dem großen Eifer und mit der gewohnt guten Leistung aufwarten. Die Blauroten müssen schon eine starke Elf stellen. Sicherlich wird es auch hier ein interessantes Spiel geben.

Im Sportgau spielen um die Meisterschaft MSV. Torgau — Reichsbahn/VfL. Merseburg und SC. Wittenberg 07 — SG. Mockrehna. Wir erwarten Merseburg und Wittenberg als Sieger. In einem Freundschaftsspiel stehen sich an der Huttenstraße um 14 Uhr

SV. 98 — HSV. Favorit

gegenüber. Die 98er sind in bester Form, aber auch ihr Gast hat durch den Zugang von mehreren Spielern vom VfR. Reideburg neuen Auftrieb erhalten, der es zuwege brachte, daß sich die Elf wieder an die Spitze im Sportbezirk gesetzt hat. — HFC. Wacker Reserve spielt 14 Uhr auf dem Wackerplatz gegen HSV. Favorit II.

Fußball im Sportbezirk

Im Sportbezirk spielt im Spielbezirk Halle-Saalkreis nur die B-Staffel. Es stehen sich gegenüber: FC. Halle 1910 — SV. Lieskau, FC. Holleben — Giebichenstein-Sportbrüder, VfL. Löbejün — VfB. Morl und Gehörlosen-TV. Halle — Olympia. Hier interessiert am meisten das Spiel in Holleben, weil Giebichenstein-Sportbrüder die Führung zu verteidigen hat. — Im Merseburger Spielbezirk prallen diesmal die beiden Tabellenführer SV. Beuna — Wintershall aufeinander. Gewinnt SV. Beuna, was zu erwarten ist, dann hat die Elf einen großen Vorsprung vor allen anderen Mannschaften erreicht. Tollwitz spielt gegen SV. Großkayna und Reichsbahn/VfL. Merseburg II — SV. Neumark I.

Jahresabschluß im Handball

Recht glücklich haben die Handballer in der Staffel 3 im Sportbereich VI Mitte ihre Punktspiele vorwärts gebracht. Sie können es sich daher leisten, bereits am kommenden Sonntag ihre letzten Punktspiele für das Kalenderjahr auszutragen. Bis Ende Januar wird dann bei den Handballern der Kampf um die Punkte ruhen. Es spielen am Sonntag um 14.30 Uhr:

VfR. Wörmlitz — TSV. Leuna,
Concordia Delitzsch — HTSV.

Der Tabellenführer VfR. Wörmlitz steht noch einmal vor einer schweren Aufgabe. Diese zu lösen, wird den Wörmlitzern einige Schwierigkeiten bereiten. Im Vorspiel konnte Wörmlitz den Leunaern mit 8:7 den Sieg abnehmen. Am Sonntag muß nun Wörmlitz fünf seiner besten Spieler ersetzen, was eine große Belastung ist, so daß es nicht überraschen würde, wenn die Leunaer den Sieg mitnehmen. — Auch die Aufgabe des HTSV. in Delitzsch ist nicht leicht. Wir erwarten hier eine offene Partie.

In einem Freundschaftsspiel stehen sich

VfL. Halle komb. und SV. Borussia

um 13 Uhr gegenüber.

Schlußkampf um die Meisterschaft auf Asphalt

Ein Großkampf von besonderer Bedeutung findet am Sonntag im Keglerheim „Paradies" statt. In der Endrunde auf Asphaltbahnen kämpfen 28 Kegler um die Einzelmeisterschaft und zur Zugehörigkeit der Stadtmannschaft, die in die deutsche Meisterschaft eingreifen wird. Bekanntlich hat Halle die deutsche Meisterschaft zu verteidigen, die sie im letzten Jahre erringen konnte. So übernehmen die hallischen Kegler dieses Jahr eine besondere Verpflichtung und ist es der Wunsch jeden Spitzenkönners, in die Mannschaft zu kommen.

Hockey am Sonntag

Der zur Zeit in guter Form befindliche MHC. wird sich bemühen, in seinem letzten Pflichtspiel auch dem TuSV. Leuna die Punkte abzunehmen, nachdem er am Vorsonntag gegen Arado Wittenberg hoch gewonnen hat. Bei den Frauen findet das um die Tabellenführung wichtige Rückspiel zwischen 99 Merseb. und Rotweiß Halle um 10.30 Uhr in Merseburg statt.

Köddderitzsch boxt in Berlin

Auf der großen Vorveranstaltung in der Deutschlandhalle, die am kommenden Sonntag u. a. Begegnungen zwischen Kreitz und De Groot, Eder und Luc van Dam sowie Seidler und van Loon bringen soll, wird auch der Weißenfelser Leichtgewichtler Ködderitzsch antreten, der einen Achtrundenkampf gegen den technisch ausgezeichneten Lagrand durchführen soll. Mit dieser ehrenvollen Begegnung steht der mitteldeutsche Boxer vor keiner leichten Aufgabe.

Berlin — Leipzig — Halle der Schwimmer

Am kommenden Sonntag um 14 Uhr kommt es im Berliner Postbad zu einem Wettkampf im Schwimmen zwischen den Jungmannschaften der Postsportgemeinschaften von Berlin, Leipzig und Halle. Es stehen Einzel- und Staffelprüfungen auf dem Programm.

Lore Grebe erzielte Moritzburg-Bestleistung

Bei dem großen Hallensportfest in der Moritzburg, über das wir ausführlich berichteten, erzielte Lore Grebe im Kugelstoßen die bemerkenswerte Leistung von 12,62 Meter und nicht, wie zunächst bekanntgegeben wurde, 11,31 Meter. Damit hat die Magdeburger Sportlerin ihre Jahresbestleistung und die Hallenbestleistung in der Moritzburg erreicht.

Dichter und Freiheitsheld

Zum 125. Todestag Schenkendorfs am 11. Dezember

In Max von Schenkendorf, der vor 125 Jahren am 11. Dezember 1817 in Koblenz starb, verehren wir den innigsten und gläubigsten Dichter der Freiheitskriege. Wir brauchen uns nur der Lieder „Freiheit, die ich meine" und „Erhebt euch von der Erde, ihr Schläfer von der Ruh!" zu erinnern, um das Wesen dieses Dichters in uns lebendig werden zu lassen.

Schenkendorf, der bereits an seinem 34. Geburtstag starb, wurde am 1. Dezember 1783 in Tilsit geboren. Er war der Sohn eines ehemaligen preußischen Offiziers, der wegen einer schweren Verletzung seinen Abschied nehmen mußte und später Landwirt wurde. Da die Ehe seiner Eltern früh getrennt wurde, verlebte er eine ziemlich freudlose Jugend. Mit 15 Jahren bezog er die Königsberger Universität, wo ihn eine innige Freundschaft mit Elisabeth Barkley, der Gattin eines Königsberger Kaufmanns, verband, die er später nach dem Tode ihres Mannes heiratete. Während seiner Studienzeit trat er mit Erfolg für die Erhaltung der Marienburg, den Sitz des Hochmeisters des Deutschen Ritterordens, ein, die damals in Magazine und Speicher umgewandelt werden sollte. Nach Beendigung seiner Studien wurde er „Kammerreferendarius" beim Landhofmeister von Auerswald in Königsberg.

Als 1806 Friedrich Wilhelm III. an Frankreich den Krieg erklärte, erwachte in Schenkendorf der Freiheitsdichter. Gedichte und Flugblätter aus seiner Feder rüttelten überall die Säumigen und Schlafenden wach. Nach dem Zusammenbruch Preußens bei Jena und Auerstädt lernte er in Königsberg, wohin die preußische Königsfamilie geflüchtet war, die Königin Luise kennen. Erschüttert vom Anblick der hochherzigen leidenden Frau wurde seine Wut gegen den „Mordbrenner Napoleon" zur lodernden Flamme des Hasses. Er gründete die Zeitschrift „Vesta", an der auch Fichte und Arnim mitarbeiteten. Die Zeitschrift wurde verboten, und Schenkendorf gründete den „Tugendbund" und nach dessen Verbot den „Blumenkranz des baltischen Meeres", der ebenfalls verboten wurde. Aber Schenkendorf arbeitete unermüdlich weiter. 1808 wurde in Anwesenheit der königlichen Familie sein Einakter „Zigeunerszene" aufgeführt, gegen den der französische Konsul ebenfalls Einspruch erhob. Die Nachricht vom Tode der Königin Luise erschütterte ihn tief. Es entstand sein Gedicht: „Rose, schöne Königsrose, hat auch dich der Sturm getroffen?"

Im Winter 1809 wurde ihm bei einem Pistolenduell die rechte Hand zerschossen, die dann dauernd gelähmt blieb.

Als die Freiheitskriege ausbrachen, folgte er dem Ruf seines Königs und nahm an der Völkerschlacht bei Leipzig teil. Sein Freund Fouqué schrieb damals über ihn: „Man darf ihn wohl den Freiwilligsten aller Freiwilligen nennen, wenn er so fast waffenlos und wegen seiner gelähmten Hand so gut als wehrlos mit uns Gerüsteten und Rüstigeren, wenn auch nicht die Gefahren des Einhauens, so doch die des Kugelregens freudig teilt!" Nach Beendigung des Krieges wurde er bei der Bewaffnungskommission in Frankfurt am Main eingestellt, litt aber unter der einsetzenden Reaktion und unter persönlichen Schwierigkeiten mit seinen Vorgesetzten. So gut er konnte, kämpfte er gegen die Zersplitterung der deutschen Lande und begeisterte sich an der Reichsherrlichkeit eines deutschen Kaisertums. Bis zu seinem letzten Atemzug galt sein Werk einem einigen, freien, deutschen Vaterland. Seine zarte Gesundheit hielt jedoch den Aufregungen nicht mehr lange stand. Er starb als ein Frühvollendeter.

Drittes Städtisches Sinfoniekonzert

Das dritte Sinfoniekonzert des verstärkten Städtischen Orchesters unter Leitung von G.-M.-D. Kraus und solistischer Mitwirkung der Berliner Pianistin Else C. Kraus galt dem künstlerischen Schaffen dreier zeitgenössischer Komponisten von starker nationaler Eigenart: R. Strauß, J. Sibelius und Z. Kodaly. Die Straußsche jugendlich-frische Burleske d-moll für Klavier und Orchester (1886 komp.) verrät bereits die geistsprühende, farbenschillernde Tonsprache des führenden deutschen Meisters. Als raffinierter Orchestertechniker, von den neudeutschen und französischen Impressionisten geschult, tritt uns der ungarische Komponist Kodaly entgegen. In seiner aus einem Bühnenwerk hervorgegangenen Hary-Janos-Suite formt der Bartók ebenbürtige Tonsetzer einen Zyklus von fünf farbensatten kontrastierenden Tonbildern. Die zarte Debussy-Stimmung des Vorspiels erhebt sich gegen Schluß zu einem äußerlich wirkenden realistischen Schlachtenlärm. Die thematische Substanz einiger Stücke wird aus original-ungarischen Volksweisen herübergenommen. Ein Komponist mit scharf ausgeprägter Physiognomie ist auch der Finne Sibelius. Er meistert die freizügig ausgebaute sinfonische Form, ihr tiefer, farbenprächtiger Gedankengehalt schöpfte seinen eigenartigen Stimmungszauber aus dem Born der Volksmusik. Die Solistin Else C. Kraus stellte sich als technisch ausgezeichnet geschulte Klaviermeisterin vor. Ihr Vortrag zeugte von liebevoller musikalischer Einfühlung und frischer Gestaltungskraft. R. Kraus brachte die musikalische und klangliche Eigenart der genannten Werke, von feinem Musiksinn und impulsivem Temperament geleitet, mit dem künstlerisch auf voller Höhe stehenden Städtischen Orchester scharf profiliert und klangschön zur Darstellung. Der Beifall war anhaltend und überaus herzlich.

Dr. Bruno Flögel

Das neue Fleckfieber-Forschungsinstitut in Lemberg. In Lemberg ist in den letzten Monaten ein Werk entstanden, durch das Europa auch vor den aus dem Osten drohenden gesundheitlichen Gefahren geschützt werden soll. Es ist dies ein großes Fleckfieber-Forschungsinstitut, das den Namen Emil von Behrings trägt und am Mittwoch feierlich eröffnet wurde. An dem Staatsakt nahmen neben dem Generalgouverneur Reichsminister Dr. Frank auch zahlreiche Vertreter von Staat, Wehrmacht und Partei teil. Es sei, so sagte Generalgouverneur Dr. Frank dabei, ein Glück für den Osten, daß er von den Deutschen jetzt beherrscht werde. Die Völker dieses Raumes werden den Segen der deutschen Führung daran erkennen, daß mit dem deutschen Schwert auch die deutsche Wissenschaft, das deutsche Können und Vermögen auf allen Gebieten der Höherführung menschlicher Kräfte nun hier ihren Einzug gehalten haben.

Südostinstitut für Wald- und Holzforschung in Wien. Am Donnerstag fand im Festsaal der Wiener Hochschule für Bodenkultur in Anwesenheit hervorragender Vertreter aus Partei und Staat, Wehrmacht, Wissenschaft und Wirtschaft sowie zahlreicher in- und ausländischer Studierender die Gründungsfeier des Südostinstituts für Wald- und Holzforschung Wien der Südosteuropa-Gesellschaft und Fachgliederung Forst- und Holzforschung im Reichsforschungsamt statt.

Die Goethe-Medaille für Prof. Bornmüller. Der Führer hat dem Botaniker Prof. Joseph Bornmüller in Weimar aus Anlaß der Vollendung seines 80. Lebensjahres in Würdigung seiner Verdienste um die botanische Orientforschung die Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen.

Der hallische Sänger Kurt Wichmann hat im Auftrage des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda eine Konzert-Tournee in Rumänien und im Auftrage des Reichskommissars Ost 10 Liederabende im Bezirk Luzk durchgeführt.

Irrtum

Ein Jünger der Kunst meinte einmal zu Gottfried Schadow: „Ich bin auch Bildhauer!"

„Was heißt ooch", knurrte Schadow. „ick möchte erst eener werden!"

Druck und Verlag: Hallische Nachrichten Dr. Hans Joachim Huck. Verlagsdirektor: August Spretke. Hauptschriftleiter: Dr. Arno Wegrich (sämtlich in Halle). Anzeigenpreisliste Nr. 8.

Diese Ausgabe umfaßt 6 Seiten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194212110/fragment/page=0002

VERKÄUFE

Konzertzither m. Not., 30.-, Foto, 9×12, m. Kassette, 25.-. Eschrich, Friedrichplatz 9. *

Bilderwerk „Moderne Schönheitsgalerie“, Bd. I u. II, zus. f. 10.- zu verkaufen. Angeb. L. 22 HN. †

Eßzimmertisch, ausziehb., 75.-, rd. Tisch, 1 m Ø, 65.-, beide mod., neu, dkl. Eiche. Ang. L. 23 HN. †

Gehrock, schw., 50.-. Angebote M. 3032 HN. *

Foto m. Kass. u. Stat., 60.-, Puppenbett, 12.-. Ang. M. 3012 HN. *

Brautkleid u. Schleier, 70.-. Angebote N. 3033 HN. *

Verkaufe Kaspertheat. m. 6 Papp., 25.-. Schmidt, Merseburg, Str. 95a. †

Laufgitter, 20.-, zu verkaufen. Angebote L. 35 HN. †

Weihnachtsgeschenke: Bowle m. Gläsern, 35.-, Likörservice, 10.-, Wein- u. Sektgläser, 25.-, Säule m. Figur, 100.-. Advokatenweg 1b, I. *

Küchenschrank, 15.-. Försterling, Rannischestr. 9, I (14–15 Uhr). *

Gute Mandoline, 25.-. Steinhauer, Kirchberg 1, II. *

Adolf Hitler, Bild, deutscher Geschichte, Gestalt. d. Weltgesch. f. 27.- z. vk. Angeb. K. 3190 HN. *

Wäschekorb, 10.-, Frauenhemd, 2.-, Eßbesteck, 4.-, Porzellandose, 6.-, Sektkelch, 2.-, geschl. Vase, 10.-, alter Teller, 10.-, led. Reisetasche, 15.-, Faltenkoffer, 4.-, verkauft: Ruf 231 79.

Gold. Kettenarmb., 90.-, Klöppelständ., Kiss., Anleit., 50.-, vk. geschl. Suche neuw. Heizk., Volksempf., Kochplatte, Fön. Ruf 231 79. *

Schw. Trikot-Badeanzug (46), 3.-. Angebote 3245 HN. *

Schw. lang. Abendkleid, 42/44, 50.-. Kunkel, Beesener Str. 250. *

1 Buch (neu) Geographie d. Atlant. Ozeans, 36.-, 1 Buch (neu) „Ceylon“, Exorzismus u. Heilkunde, 13.-. Angebote D. 3184 HN. *

Zu verkaufen sind: 1 eiserner Küchenofen, 2 eiserne Stubenöfen, je 20.-. H. Hohnstock, Ammendorf, Hallesche Str. 5. (F

Oelgemälde (Gleißner), schwarzer Ebenholzr. (155×115), 600.-, Radiolampent., 75.-, vk. Ang. U. 3138 HN. *

Photo-Apparat, 9×12, Platten, Filmpack mit Ledertasche, 70.-, zu verkaufen. Angeb. E. 3125 HN. *

5 m Wollstoff, karr., f. Kleid, pa. Qual., 40.-. Angeb. O. 3174 HN. *

Langstief. z. Schnür., 15.-, Rodelschlitt., neu, gr., 25.-, nehme auch Teppich in Zahl. Ang. P. 3175 HN. *

Ammoniak-Kühlanlage, 8000 Kal., evtl. mit Motor, billig abzugeben. Mattick, Delitzsch, Dübener Straße 9. (a

Herren-Wintermantel, Mittelgr., 40.-. Angebote M. 3172 HN. *

Tischdecke, neu, dkl. Seide, 25.-, schw. Da.-Mantel, 44, u. Hut, zus. 15.-, verk. Ang. P. 3155 HN. *

Bild, 128/106 br. Goldr., Aquarelldruck, 125.-, 65/45, goldger., 25.-, kl. Rahm. m. Glas, 2.-, Zierschürzen, weiß, Stickerei, ab 2.-, vkfl. (2–4), Großmann, Vogelweide 28. *

Puppenstube, möbl., 12/15.-, Stofftier m. Stimme, 25 cm hoch, fahrb., 12.-. Angeb. H. 3068 HN. *

Wäschepuff, neu, 15.-, zu verkauf. Rob.-Koch-Str. 38, II, r. *

Herrenuhr, Silber, flach, genau gehend, m. Uhrzipfel, 145.-, zu verkaufen. Angeb. L. 2994 HN. †

Neuw. Laufgitter, 10.-, zu verk. Koch, Wörthstr. 5, I. *

Sessel, Nußbaum, m. rotsamtnen Auflegekissen für 90.-, zu verkauf. Angebote T. 3787 HN. (h

Reißzeug, 20.- u. Cutw. m. Weste, fast neu, Gr. 48, 30.-, z. vk. Desgl. kaufe Handwagen, 4–6 Ztr. Angebote T. 3917 HN. (a

Grammophonschrank m. Platt., 150.-, Puppenstube u. -küche, 30.-, Menzenhauer Zither m. Kasten und 110 Unterlegnoten, 30.-. Angebote T. 3897 HN. *

Oelgemälde, 8 m mal 1 m, 250.-, Majolika-Bowle, 45.-, verk. Angebote L. 32 HN. †

Billard, ca. 90/180, mit Bällen und Queus, 260.-. Meldung unter Fernruf-Nr. 259 52. (h

2 Säulenreihen für Stubenerker (Nußbaum), für 15.-, verkauft. Angebote L. 52 HN. (†

Krawattennadeln, zwei, Gold, echte Perlen, 60.- und 70.-. Angebote L. 47 HN. (†

Grammophonschrank, dkl. Eiche, m. gut. Pl., 120.-. Ang. L. 42 HN. (†

Sportstiefel, dklbr., Gr. 36, 20.-. Angebote L. 41 HN. (†

Puppenwagen, hoh., sehr gut erh., m. Ausstatt., 30.-; gr. Gelenkpuppe m. Kleidg., 8.- (reparaturbedürftig); Schlafstuben- u. Küchenmöbel mit Geschirr, je 12.-; Kaffeeservice, 3.-; Kochmasch., 3.-. Ang. J. 3409 HN. *

Tafelgeschirr, rein Nickel, 3teil., 65.-; drei große Lederreisetaschen, 20.-, 30.-, 40.-. Ang. N. 3413 HN. *

Smoking, Mittelfigur, 120.-. Angebote F. 3406 HN. *

Gehrockanzug, sehr gutes Tuch, neuwert., gr. Figur, 90.-. Angebote H. 3408 HN. *

Kleinkind.-Schaukel u. Ringe, zus. 25.-; Klavierlampe, 10.-; 2 Hanteln, 10.-; Arzneischränkch., 15.-; Rauchtisch, 10.-; el. Krone, 30.-; einf. Tisch, 15.-, zu verkaufen. Angebote O. 3414 HN. *

Gehrockanzug, Gr. 44, gut erh., 75.-, verk. Moritzzwinger 8, I, lks. *

15 qm Leichtbauplatt., 5cm stark (50.-), zu verk. Ang. M. 3372 HN. *

Stabiler Wagen m. Pferd, 15.-; Puppenhaus m. Möbel, 15.-; Schauk. m. Ringen, 6.-. Ang. D. 3384 HN. *

Großer Spiegel mit Konsole, 40.- und Marmorunterlage; Kuckucks-Uhr, 25.-, zu verkaufen. Angebote M. 3332 HN. *

Radiotisch, 75×43, dkl., neu, 28.-; Puppenmöbel, Schrk., Bett, Komm., 12.-, verkfl. Angeb. H. 3328 HN. *

Gut erh. Kinderwagen, 20.-, vk. Mroczkowski, Steinweg 39. *

Elektr. Heilapparat, 15.-; klein. Backtrog, 5.-; gr. Bild, 10.-; Serviertisch, 5.-, verk. Geiststr. 9, IV. Besichtigung 14–15 Uhr. *

Damen-Ring, neu (50.-). Angebote O. 3334 HN. *

Schreibmaschine (180.-) zu verk. Angebote P. 3335 HN. *

Schaukelstuhl, neu (55.-), Klavier (850.-). Angebote N. 3353 HN. *

Erstklass. Herrenarmbanduhr, 150.-, fast neu, gute Qualität, zu verkaufen. Angeb. U. 3338 HN. *

Weihnachtsgeschenk! Geige zu verkaufen, gut erhalten, 75.-. Angebote C. 3283 HN. *

Dkl. H.-Wintermantel, 75.-, Gr. 1.75, verk. od. tauscht geg. Anzug, 1.78 m, oder Teppich. Angebote A. 3381 HN. *

Geige 40.-, zu verk. Schwetschkestraße 12, II. links. *

Arbeitsschnürschuhe, 7.-, 42/43, zu verkaufen. Ang. F. 3265 HN. *

Sportschuhe, blau, Gr. 36, 15.-, sehr gut erhalten., zu verkaufen. Angebote P. 3315 HN. *

2 Stores, 50.-, fast neu, zu verk. Angebote S. 3316 HN. *

Gehrock, gr. Fig., fast neu, 20.-; 2 Kn.-Jacketts, 14 J. (1 So., 1 Wi.), à 7.-; kl. Holzbadewanne, 3.-; Fußball, 3.-, gegen Küchenwaage mit Gewichten zu tausch. oder zu verkaufen. Angeb. J. 3269 HN. *

Verkaufe 1 Telefunkenappar. mit Lautspr., 140.-; Damentennisschläg., gebr., 18.-; 1 P. h. D.-Sch. Gr. 38, 8.-. Angeb. V. 3399 HN. *

Elektr. Brennscherenwärmer, 10.-; Parlograf m. Zubehör, 30.-, 4 Sofittenlamp., 40/220, 6.-, zu verk. Fernruf 331 85. *

Kl. Heizofen 15.-. Landsberger Straße 5, I. rechts. *

Tischlampe, 12.-; Mädchenschulranzen, Brottasche, 12.-; Zinkbadewanne, 1.10 m lang, 10.-, zu verk. Angebote U. 3438 HN. *

Krist.-Toil.-Garnitur (hellbl.), 50.-, verk. Angeb. L. 62 HN. (†

Gestickte Teedecke und Haube, verk., 60.-. Angeb. L. 63 HN. (†

Geige mit Kasten 35.-; Zither 8.-, verkauft. Angeb. D. 3504 HN. *

Spielsachen f. Mädch., 3.- bis 6.-, zu verk. Angeb. E. 3585 HN. *

Geige m. Kasten 35.-; Laute, neu, 50.-, zu vk. Meißner, Steinweg 42. *

Handwagen, gut erh., 10–15 Ztr., 80.-. Angebote E. 3465 HN. *

Gebr. gr. Kleiderschrank, 15.-, zu verk. Ackerweg 115, II. r. *

Eich. Grammophonschrank mit Tonabnehm., f. Schallplattenübertr. 90.-, zu tausch., evtl. geg. el. Eisenbahn od. z. vk. Ang. H. 3488 HN. *

Wintermantel für ält. Herrn, 55.-, zu verkaufen. Angeb. F. 3486 HN. *

H.-Fahrrad, neu, 70.-, verk. Vetter, Passendorf, Hallische Str. 12. *

Rollwagen, leicht., 5–8 Ztr., mit Planken, 65.-, verkäufl. Albrechtstraße 30. Souterrain. *

Wohnzimmer-Krone, 4fl., 12.—. Nilius, Lerchenfeldstraße 16. *

Weihnachtsgeschenk! Oelgem., schlaf. Bacchantin, 250.-, Stilleben, Wilddiebe, 130.-, Landsch. 100.- bis 175.- z. vk. Maedel, Weidenplan 13.

Kinderwagen 40.-, gut erh., mit Gummiber. u. Federung, verkauft Gerlach, Schillerstraße 35. (

Photoapp. f. Kass. u. Filmp., 9×12, Rodenst. Dopp.-Anast. 3.5, 2 Vorstecklins., Gelbfilt., 6-M.-Kassette, Metallstat., Kop.-Rahm., Einlagen, Ledertasche, fabrikneu, 125.—. Pestalozzistraße 35, I. rechts.

Eisenbahn (Uhrw.), viel Zubehör, 15.-, Photo-Plattenappar. 9×12 mit Stat. 25.-. Rannischestr. 2, II. r. *

Eis. Füllofen 18.- zu verkaufen. * Rockendorfer Weg 36.

1 Chemie-, 1 Mikroskop-Studio 15.-, bzw. 6.-, 1 Felltornist, 12.-, 1 Afrika-Lehrspiel 4.- zu verkauf. oder geg. Kleinempfänger zu tausch. Angebote P. 3455 HN. *

Schw. Lederhandtasche, nicht mod., 12.-, versch. Oelskizzen von 20.- bis 80.- vk. Friedrichstr. 69, III. r.

Kinderbett mit Matratze 20.—. Gladis, Trödel 11. *

Metallstat. m. Lederet., 5teilig, 7.-, Metronom 8.-, Kopfhörer 4.-, Brautschleier 5.-, Balkontisch, 60 Dchm., 11.-, Waschschüsselständer 3.- zu verkaufen Boelckestraße 168 E. l. *

Kinderwagen, gummibereift, 35.-, Klappstuhl 30.-, verk. Fleischerstraße 30, part. *

Motorradüberhose, wasserd., 14.-, Laubsägewerkz. 2.-, Puppenkleiderschrank, 35×50 cm., 3.-. Angebote V. 3539 HN. *

Für Kunstfreund od. a. Geschenk für größ. intell. Jungen 11 Prachtbände Meisterholzschnitte, 28×40 cm, mit vielen Illustrat. und Text, f. 130.— RM. abzugeben. Angebote A. 3541 HN. *

Kinderbett mit Matratze 30.- verk. Wagner, Steinweg 25. †

Zuschneideschere, neuwert., 28.-, Bilderrahmen mit Glas (echt Eiche, hell), 89×95, 25.-. Hochstr. 1, III. l. *

Verkaufe 2 Pelztaschen u. 1 Streif. Pelz z. Kappe (Susliki), 35.-. Angebote P. 3615 HN. *

Malstaffelei, 15.-; Messerputzmasch. 12.-. Kühne, Gräfestraße 21. *

Zwischenzähler 10.- und Photo-Entwickl.-Utensilien 30.- RM. Angebote K. 3630 HN. *

Grammophon mit Platten 40.- zu verkaufen. Angebote P. 3555 HN. *

Schirmständ., eis., 6.-, Palmenständ. 6.-, schöner, geschn. Bilderrahmen 8.-, gr. Bild 15.-, Gaskoch., 1flamm., 8.- zu verk. Anhalter Str. 9b, I. (†

Original-Oelgemälde, Pr. 400.-, zu verk. Mügge, Forsterstr. 50. (†

Gehrockanzug, sehr gut erh., 70.-, zu verk. Anhalter Straße 9b, I. (†

Küchentisch, 2×0.80 m, elfenbeinfarb., fast neu, sehr stabil, pass. f. Gastwirtschaft, 60.-, zu verkaufen. Angebote L. 80 HN. (†

2 prima Puppen 20.- u. 40.-, 1 gebrauchte Winterjoppe 20.- zu verk. od. zu tauschen. Ang. L. 77 HN. (†

Harmonium, alt, 40.-, verkauft Zachowstraße 15, II. links. (†

Echte Bronce 200.-, gr. Tafelaufs. 40.- zu verk. Angeb. A. 3641 HN. *

Rohguß u. Modelle f. Dampfmasch., lieg. u. steh., bis 40 mm Bohrg., m. Zeichnungen, im ganzen oder geteilt zu verkaufen, 200.- RM. Große Brauhausstraße 10, Hof. *

Frack, mittl. Gr., schl. Fig., 25.-, Seidenhaar-Zylinder (Gr. 52) 12.-, Patent-Schlittschuhe (Gr. 27) 5.-, Ledergamaschen 8.- zu verkaufen. Angebote H. 3688 HN. *

Kristall-Bowle, schöne, gefällige Form, 28.-, Kaffee-Nickel-Serv. 32.-, 3 rotweiß blüh. Kakteen 40.-, auch einzeln, zu verk. Ang. A. 3681 HN. *

Meißner Vase, Urnenform, 2 Henkel, 29 cm hoch, reich vergoldet, 70.-, Meißner Teller, kobaltblau, m. Gold, Durchm. 24 cm, 30.-, zu verkaufen. Angebote T. 4697 HN. *

Laufgitter 10.- zu verkaufen. Angebote A. 3621 HN. *

Hut, r. Form, neurot, aus laut. Fed. besteh., ganz neu, 35.-, zu verkauf. Angebote D. 3624 HN. *

1 eich. Bilderrahmen mit Glas, 1×0.75 m, 25.-, 1 Massierapparat, Radiolux 25.-, 1 blauer Mädchenstepphut 8.-, 1 Paar schwarze seid. Theaterschuhe, hoh. Absatz, Gr. 38, 5.-, 4 sehr gut erhaltene Bücher für Pferdeliebhaber 10.-, eventl. gegen Damenlangstiefel oder Pumps, flacher Absatz, Größe 39, zu tauschen gesucht. Angebote: Halle (Saale), Kleine Steinstr. 5, III. (h

KAUFGESUCHE

Pelzmantel, Gr. 46 oder starken Stoffmantel ges. Ang. D. 2104 HN. *

Koffergrammophon, gr. Handtasche, gut erhalten, gesucht. Angebote L. 2 HN. †

Märklin- od. Stabilbaukasten gesucht. Angeb. L. 2965 HN. †

Goethe-Ausgabe, alt oder neu, Verlag gleichgültig, auch aus Privathand, sofort zu kaufen gesucht. Angeb. L. 7 HN. †

Wohnzimmerschrank od. Büfett gesucht. Angeb. L. 8 HN. †

Armbanduhr v. Matrosen gesucht. Winkler, Mittelstr. 10, ptr. *

D.-Wintermantel, 42/44, gut erh., gesucht. Angeb. H. 3048 HN. *

D.-Wintermantel, 46/48, gut erh., gesucht. Angeb. J. 3049 HN. *

Abendschuhe, 39, gut erhalten, als Weihnachtsgeschenk gesucht. Angeb. K. 3050 HN. *

Wollkleid, 42/44, gut erhalten, gesucht. Angeb. M. 3052 HN. *

Damen-Fahrrad, gut erhalt., ges. Fa. Ernst Renner, Marktplatz 14. *

H.-Pelzmantel od. Stutzer, mittl. Gr., Büfett (Eiche) gesucht. Max Simon, Gr. Steinstr. 6. *

Tisch mit 2 Stühlen u. Küchenregal gesucht. Ang. B. 3042 HN. *

Suche Damenpelzmantel, gut erhalten, recht bald zu kaufen. Angebote P. 3115 HN. *

Oelgemälde, alte, u. alte Holzfig. v. Sammler ges. Ang. J. 2989 HN. *

H.-Wintermantel, Sommermant., Anzug u. D.-Mantel, mittl. Größe, gesucht. Angeb. M. 2992 HN. *

Klavier gesucht. Angebote B. 2982 HN. *

Waschgefäß und Leine gesucht. Angebote N. 2973 HN. *

Kaufe Höhensonne, Spielz., 6-10-jähr. Jungen, u. Dampfmaschine. H. Stahl, Holleber Weg 18. *

Weihnachtskrippe, gut erhalten, gesucht. Angeb. A. 3001 HN. *

Schlafzimmer, fast neu, oder 2 Bettstellen m. Matr. u. Aufl. sowie neues Federbett, neues Kinderbett m. Matr. u. Kleiderschrank ges. Angeb. P. 3035 HN. *

Gut erh. Tennisschläger sowie Tennisschuhe, Gr. 36/37, u. Koffergrammophon m. Platten gesucht. Angeb. T. 3327 HN. *

Eleg. Damen-Pelzmantel, 42/44, gesucht. Angeb. T. 3337 HN. *

Elektr. Kreissäge m. Mot., 220 V, dring. ges. Eilang. K. 3010 HN. *

Geigen, Bratschen, Celli, Zithern u. Gitarren, auch reparaturbedürft., zu kaufen ges. Musikhaus Schmid, München, Residenzstr. 7. (g

Baracken in jeder Größe zu kauf. gesucht. Jungbrunnen Bad Saarow, Berliner Büro: Berlin-Steglitz, Rothenburgstr. 5, Tel. 72 56 83. (ex

Dkl. Anzug od. Jackett gesucht, Gr. 1,76. Angeb. L. 15 HN. †

Kaufe gut erhalt. Kleiderschrank. Angeb. St. 1658 HN. (

Offiz.-Uniform, Feldbluse, Reit- u. lange Hose, Mantel gesucht. Kurt Biering, Seebener Str. 14, II. (

Puppenherd, elektr., gesucht, evtl. geg. Tausch. Ang. St. 1653 HN. (

Motor (Gleichstr., 220 V.) für Spezial- u. Nähmaschine gesucht. Angebote J. 3029 HN. *

Rollschuhe, 31/32, ges. 4. Vereinsstraße 1. (u

Suche Marschstiefel, Gr. 43, Stiefelhosen, Trainingsanz., Gr. 48. Angeb. C. 3023 HN. *

Auflegematratze und Federbett gesucht. Angeb. H. 3088 HN. *

Kl. Bücherschrank u. Schreibtisch ges. Angeb. J. 3089 HN. *

Ausziehtisch u. Stühle gesucht. Angeb. K. 3090 HN. *

Kinderbett, 150×70, gesucht. Angebote M. 3092 HN. *

2–3fl. Gaskoch. o. Gash. m. Backofen ges. Angeb. S. 3096 HN. *

Kinderw., s. g. erh., m. Riemf. u. gummiber., ges. Ang. B. 3062 HN. *

Elektr. Waffeleisen gesucht. Angebote C. 3063 HN. *

Futterrüb. kauft Kasseler Str. 42. *

Schulranz., g. erh., Koff.-Gramm. ges. K. Kraft, Gr. Brunnenstr. 40. *

Füllofen od. Kanone z. kaufen gesucht. Angeb. O. 3054 HN. *

Aermelweste, gut erh., gesucht. Angeb. E. 3085 HN. *

Hobelbank, m. od. oh. Werkzeug, gesucht. Angeb. F. 3086 HN. *

Stiefelhose u. Lederjacke (1,68) gesucht. Angeb. V. 3059 HN. *

Schreibmaschine, neu od. gebr., wenn sehr gut erh., ges. System, Preis erbet. T. 3547 HN. (a

2 Gasplätteisen gesucht. Witt, Beesener Str. 15, Stadtkr.-Haus, I. *

Oberhemden, weiß od. farbig, gut erh. (39–41), zu kaufen ges. Angebote St. 1660 HN. (

Gut erh. Radio (Wechselstrom) u. Puppenwagen gesucht. Angebote S. 2776 HN. (h

Korbkinderwagen oder anderen kauft Fricke, Königstr. 59, III. †

Luftwaffenmantel ges. Ang. an Rauscher, Merseburger Str. 88. †

Mod. Puppenwag., evtl. m. Puppe, gesucht. Angeb. C. 3123 HN. *

Fleischwolf, mittl. Gr., f. Handbetr., neu od. gebr., Kn.-Rad, gut, erhalt., f. 10jähr. Jungen gesucht. Angeb. M. 3152 HN. *

Kleinere, gebr. Bohrmaschine, Handbetrieb bis Zoll-Loch-Leistg., nebst Amboß zu kaufen gesucht. Angeb. T. 3567 HN. (a

Gr. Grude zu kaufen gesucht. Angebote F. 3066 HN. *

Bettdecke über 2 Betten gesucht. Angeb. J. 3069 HN. *

Kinderschlitten mit Lehne sofort gesucht. Angeb. V. 3159 HN. *

Puppenwagen od. Puppensportwagen, modern, gut erh., gesucht. Kurt Weineck, Bauer, Nietleben-Granau. (a

Eigentumsuniform (Heer), auch Offiziersuniform f. schlanke Figur, Gr. 1,77, sowie Mütze, Größe 55/56, Waffenfarbe grün, und Stiefeletten, Gr. 44/45, sowie Lackkoppel, auch einzeln, zu kaufen gesucht. Paul Reinhardt, L.-Wucherer-Str. 78. (

Gasofen zum Kochen und Backen, gut erhalten, und Damen-Rad ges. Angebote St. 1668 HN. (

Gut erhalt. Gasherd und Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Angebote K. 3250 HN. *

Elektromotor, neu od. gebraucht, 5 PS, 220/380 V, zu kaufen gesucht. Paul Schneider, Merseburg, Str. 5. †

Schreibmaschinen, Rechenmaschin., Büromöbel, Geldschrank, neu od. gut erh., für Eigenbedarf zu kaufen gesucht. E. Höpfner, Berlin NW 87, Waldstr. 23. (Ex

Suchen bis 300 Ztr. Futterrüben zu kaufen. Angebote, auch in kleineren Posten, an Hauptverwaltung der Franckeschen Stiftungen, Franckeplatz 1. (h

Geldschrank gegen Barzahl. ges. Schrank wird abgeholt. Ang. mit Größenangabe T. 177 HN. (hs

Rundmaschine für Bleche bis 4 mm mit Motor gesucht. Johannes Hezinger, Ofenfabr., Crimmitschau (Sachs.), Ruf 2118 u. 2218. (lfd

Netzanode, 220 V, z. k. ges. Haase, Leipz. Str. 14, Eing. Gr. Sandberg. †

Ladentisch, 2–3 m lang, evtl. mit Marmorplatte, zu kaufen gesucht. Karl Schubert, Leipziger Str. 64, Hof, I. *

Zentrifuge, gut erhalten, sofort gesucht. Angeb. U. 3278 HN. *

Smoking, Größe 1.66, zu kaufen gesucht. Angebote P. 3275 HN. *

Akkordeon zu kaufen gesucht. Angebote D. 3224 HN. *

Teppich zu kaufen ges. Angebote H. 3228 HN. *

Puppenw. ges. Ang. K. 3230 HN. *

Elektr. Wäscherolle, neu oder gebr., gesucht. Schäfer, Döcklitz über Querfurt. *

Eleg. Abendkleid zu kaufen gesucht. Angeb. O. 3214 HN. *

Kinderwagen, gut erhalten, gesucht. Angeb. B. 3242 HN. *

Pelzkragen, dunkel, modern, gesucht. Angebote U. 3218 HN. *

Damen-Pelzmantel, 44/46, gesucht. Angebote H. 3188 HN. *

Gesucht elektr. Warmwasserspend. od. Tauchsieder od. Kochplatte, gut erhalten. Ang. H. 3248 HN. *

Suche dringend Federbett. Angebote V. 3179 HN. *

Wintermantel, bl. od. schw., 44, gesucht. Angeb. U. 3178 HN. *

1 Tisch, Stühle, Kommode, Tischlampe ges. Ang. O. 3194 HN. *

Akku, 4 Volt, für Radio und gut erhalt. Nähmaschine dringend ges. Angebote F. 3166 HN. *

Puppen, Spielsachen aller Art gesucht. Angeb. E. 3165 HN. *

Brotmaschine zu kaufen gesucht. Angebote A. 3141 HN. *

Teppichkehrmaschine zu kaufen gesucht. Angeb. O. 3134 HN. *

Arbeitskittel, Schürzen u. Aktentasche zu kaufen gesucht. Angeb. M. 3132 HN. *

Kind.-Sportwag. sof. z. kauf. ges. Werner, Roßbachstr. 53, II. *

Gut erh. Kinderbett zu kauf. ges. Schmidt, Schillerstr. 21, I. l. *

Knaben-Schulranzen, led., gesucht. Angeb. B. 3202 HN. *

Kochplatte oder elektr. Kocher sucht Kriegsbeschädigter, Johanna Jagsch, P.-Riebeckstift, Z. 48a. *

1 Kurbeltafelschere 2000 × 2–4 mm, 1 Kurbelziehpresse, ca. 200 To., 1 Ausbaumasch. zu kauf. ges. Johannes Hezinger, Oefen, Herde, Heizungen, Crimmitschau/Sachsen, Ruf 2118 und 2218. (lfd

Möbel, Federbetten, Teppiche, sowie ganze Nachlässe kaufe ich. R. Skipka, Landwehrstr. 21. Ruf Nr. 361 76. An- und Verkauf. Erbitte Ihr Angebot. (h

Registrierkasse u. Schreibmasch. gesucht. Hermann Rosen, Köln, Bismarckstr. 52. (hs

Schreibmaschine, neu oder gut erh., dringend zu kaufen gesucht. Jacob, Thielenstr. 4. Ruf 364 30. (h

Registrierkasse gegen Zusicherung pfleglicher Behandlung auf Kriegsdauer zu mieten gesucht. Gegebenenfalls auch käufl. Uebernahme. Angebote T. 3347 HN. (Ex

Untersuchungs-Laboratorium f. pharm. Fabrik, möglichst komplett, aber auch einzelne Einrichtungsgegenstände gesucht. B. Hoffmann, Leipzig, Postfach 109. (ga

Gerät für Brandmalerei oder 1 Satz Brennzahl., ca. 15 mm hoch, gesucht. Otto Linke Nachf., Platz der SA. 8. (h

Pelzmantel oder Jacke, Gr. 40, neuwertig oder guterhalten, gesucht. Angeb. L. 2885 HN. †

Dkl. Herrenmantel u. Anzug, Gr. 48, zu kaufen gesucht. Angeb. St. 1663 HN. (

Lautsprecher zu kaufen gesucht. Tiergarten-Drogerie, Reilstr. 60. (

Suche Chaiselonguedecke und Linoleumläufer. Ang. T. 4067 HN. (a

Da.-Wintermantel (auch Plüsch, Astrachan u. dgl., auch unmodern), Lederhandsch., Hut dringend ges. Angebote T. 4037 HN. (a

Jagdwagen, Parkwagen, Coupe, Landauer, Landaulet, Rollwagen, Kutschschlitten m. Zubeh., Kutschgeschirre, kompl. Reitzeug z. kauf. gesucht. Walter Oehring, Halle, Mansfelder Str. 58, Tel. 325 26. (h

Briefmarken-Sammlung oder bessere einzelne Marken kauft Sammler. Ang. J. 3289 HN. *

Rechenschieber, gut erh., z. kauf. ges. Gerda Lange, Torstr. 43. *

Rodelschlitten u. Kinderstühlch. zu kaufen ges. Ang. V. 3239 HN. *

Kleiderschr., mod. Puppenwag., Chaiselongue zu kaufen gesucht. Kleeblatt, Gabelsbergerstr. 30. *

Reiseschreibmaschine, gut erhalten, zu kaufen, evtl. geg. Kreuzfuchs, 80.-, zu tauschen gesucht. Angebote N. 2773 HN. *

Junges Ehepaar sucht gut erhaltene Möbel zu kaufen. Angeb. T. 3807 HN. (a

Konfektionsständer aus Holz od. Metall zu kaufen gesucht. Angeb. T. 3767 HN. (e

Trainingsanzug, evtl. nur Hose, Fig. 1,86, neu od. gut erhalten, gesucht. Angeb. T. 3777 HN. (h

Wintermantel u. Kleid für 15jähr. Mädchen für sofort gesucht. Angebote T. 4027 HN. (a

Gut., mod. Rollfilmapparat zu kaufen gesucht. Ang. N. 3293 HN. *

1 Puppe zu kaufen gesucht. Otto Köppe, Gerbstedt, Wilhelmstr. 1. (a

Schlafzim. u. Couch, neu od. gut erhalt., gesucht. Ang. L. 30 HN. (†

Luftwaffenmütze, möglichst blau (Sanitäter), Weite 58, gesucht, auch i. Tausch geg. Jungensbüch., 2.- bis 3.-. Dorn, A. d. Waisenhausmauer 1. †

Dezimalwaage, bis ca. 5 Ztr. wiegend, sehr gut erhalt., sof. zu kauf. ges. Ang. m. Preis T. 4387 HN. (a

Für Lagerbetreuung suchen wir: 1 Kochkessel für 300 Lit. Inhalt, m. Kohlenfeuerg., 1 Waschkessel, ca. 50 Liter, verzinkt, 2–3 Wanduhren, evtl. elektr. Angeb. T. 4377 HN. (a

Gebr. Küchenherd, dring. z. kauf. gesucht. Angeb. T. 4357 HN. (a

Hobelbank und Tischler-Handwerkszeug und Leimofen gesucht. Angebote O. 3394 HN. *

Kleines gebr. Schreibpult m. Kommodenkast. kft. Ang. St. 1676 HN. (

Luftwaffenseitengewehr z. kf. ges. Bannert, Mötzlich, Anr. 239 90. (

Suche Radio, auch Volksempfäng. Angebote T. 4167 HN. (a

Kinder-Klappstuhl zu kauf. ges. Gippert, Gr. Brunnenstr. 25. (F

Gaskocher ges. Ang. T. 4247 HN. *

Extramütze (Infanterie), Gr. 57, sucht zu kaufen. Bästlein, Lerchenfeldstr. 2, III. 13–14 u. ab. 17 Uhr. †

Pelzumhang, Gr. 42, neu, oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Angebote L. 51 HN. (†

H.-Berufskittel, mittl. Fig., z. kf. gesucht. Angebote L. 38 HN. (†

Plattenspieler m. Platten, Staubsaug., Gasbackofen, Küchenwaage. Preisangebote L. 45 HN. (†

Wer verkauft oder tauscht Stabilbaukasten, elektr. Bahn, Autobahn. Angebote erbeten an Otto Erge, Erdeborn, Denkmalstraße 3. (a

Kinderbadewanne ges. Kunze, Büschdorf, Hindenburgstr. 19. *

Dringend gesucht: Herr.-Uebergangsmantel, Gr. 1,70 u. Küchenwäsche. Angebote E. 3365 HN. *

Gut erhalt. Burschenmantel zu zu kaufen ges. Ang. F. 3366 HN. *

Anzug zu kaufen gesucht. Preisangebote J. 3369 HN. *

Wickelkommode dring. zu kauf. gesucht. Angeb. J. 3389 HN. *

Stoff für H.-Hausjacke oder solche, neu oder gut erhalt. Gr. 50, ges. Angebote K. 3390 HN. *

Metallbett m. Matr., Kommode u. einige Stühle, alles gut erhalt., zu kaufen ges. Angeb. C. 3363 HN. *

Spielsachen f. 3- u. 12jähr. Jungen sowie 6jähr. Mädchen gesucht. Angebote B. 3382 HN. *

Uniform, Luftwaffe, ca. 1,84, zu kauf. ges. Heckeroth, Röderberg 1. *

Schaukelpferd od. größ. Pferdch. gesucht. Else Liebmann, Lettin bei Halle, Schwedenweg. (a

Verschließb. Wäscheschrank sof. gesucht. Angeb. N. 3273 HN. *

Sitzbadewanne gesucht. Angebote O. 3274 HN. *

Radio ges. Angeb. K. 3350 HN. *

Puppensportwagen, sowie groß. Kaufladen od. Puppen-Schlafstube gesucht. Angeb. J. 3329 HN. *

Kleiderschrank v. alleinst. Dame dring. ges. Angeb. K. 3330 HN. *

Schwarzer Anzug, auch ohne Beinkleid, zu kauf. ges., Gr. 48, nur gut erhalt. Ang. S. 3336 HN. *

Ofenschirm zu kaufen gesucht. Fritz Giehler, Reilstr. 87. *

Windbluse u. Skihose zu kaufen gesucht. Angeb. B. 3342 HN. *

Pelzmantel oder Stoffmantel zu kauf. ges. Angeb. A. 3341 HN. *

Kredenz, gebr., zu kaufen ges. Angebote U. 3358 HN. *

Küchenwaage, Tisch u. Kleiderschrank ges. Ang. O. 3354 HN. *

Laufgitter, Puppenwagen, größere Puppe ges. Angeb. T. 4137 HN. *

Dam.-Bademantel gesucht. Angebote H. 3308 HN. *

Rodelschlitten zu kaufen gesucht. Angebote C. 3323 HN. *

Schlittschuhe, vernickelt, Schuhgröße 39/40, ges. Ang. M. 3312 HN. *

Kaninchenstall m. mehr. Käst. ges. u. Kochmasch. Ang. N. 3313 HN. *

Netzanode oder Batt.-Gerät ges. Ernemann, Ackerweg 91. *

Metall-Bett mit Aufleger gesucht. Angebote O. 3314 HN. *

Pelzcape, gut erh., zu kauf. ges. Angeb. mit Preisang. D. 3304 HN. *

Vogelbauer für Wellensittich zu kauf. ges. Angeb. C. 3303 HN. *

Zwischenzähler zu kaufen ges. Angebote D. 3264 HN. *

Standard-Schreibmaschine, gut erh., gebrauchsf., kauf- od. tauschweise zu übern. ges. Firma Albert Binder KG., Chem. Fabrik, Diemitz.

Frauenhaar kauft Wrycza, Halle (Saale), Leipziger Str. 28. (lfd

Offiziersausrüstung, auch einz. Stücke (Wehrmacht — Heer) für Normalfig. (1,80 m gr.), ges. Huth, Platz der SA. 14, Tel. 324 98. (†

Knabenfahrrad ges., evtl. Tausch gegen gebraucht. Herrenrad, 50.-. Angebote T. 1687 HN. (h

Gut erhalt. Kinderwagen sowie Kinderbadewanne u. Staubsauger dring. ges. Angeb. T. 2497 HN. (h

Ofen-Schirm, Herd u. Ofen kft. Günther, Rob.-Franz-Ring 2a. (h

Eisenbahn gleich w. Art u. Schlittschuhe ges. Angeb. B. 3562 HN. *

Einige gut erh. Mahagonistühle 2 Nachtschränkchen (mögl. Eiche) z. k. ges. Röhricht, Wettinerstr. 23c. (h

Neue oder gebrauchte Wringmaschine sowie ein Kindersportwagen zu kaufen ges. Gefl. Angeb. an R. Weibezahl, Cecilienstr. 94, Fernsprecher 260 84. (h

Puppenwag., Kindertisch, Kinderstuhl zu kaufen gesucht. Motz, Leipziger Straße 25. (h

Gut erh. mod. Puppenw. u. Rodelschlitten ges. Ang. T. 4507 HN. (†

Elektromotoren, 18–40 PS., 380 Volt, zu kaufen ges. Eilangeb. an Faserstoffwerk Bittersbach, Post Halbstadt/Sudeten. (hs

Kaufe sof. gut erh. Kinder-Zimm.-Schaukel mit Ringen und Stange. Lachner, Fliegerhorstkommandantur, Halle, Lohnstelle. (†

Gesucht Puppenwagen oder Puppensportwagen. Angebote an HN-Filiale Oberröblingen a. See. (a

Kinder-Rodelschlitten gesucht. Angebote T. 4547 HN. *

Elektr. Eisenbahn sowie Luftgewehr zu kaufen gesucht. Angebote L. 60 HN. (†

Speisezimmer oder Ausziehtisch und Stühle, neu oder gebraucht, sucht zu kauf. Ang. T. 4487 HN. (a

Radio, Netzgerät, bis 500.- zu kauf. gesucht. Angeb. T. 4467 HN. (F

Eisenbahnteile, Schien., Weich., Wagen, auch kpl. od. unvollständ. elektr. Eisenbahn, Spur I, gesucht. Angebote N. 3593 HN. *

Küchenschrank und Herd ges. Angebote J. 3589 HN. *

Koffergrammophon zu kaufen gesucht. Angeb. H. 3588 HN. *

Küchenwaage, Couch, Teewagen, nur gut erhalten, gesucht. Angebote B. 3462 HN. *

Gute B-Klarinette für begabten Schüler ges. Ang. V. 3579 HN. *

Pelzmantel, für mittl. Fig., dring. zu k. ges. Weisse, Friedrichstr. 28. *

Schreibgarnitur, weißen Sportpullover ges. Ang. K. 3490 HN. *

Konfirm.-Anzug u. Mantel, nur gut erhalten, gesucht. Angebote V. 3499 HN. *

Suche möglichst neuwert. Kosmos-Chemiekasten und Biologiekasten; Heimkino mit el. Anschluß, 16 mm. Schmaltz, Fuchsbergstr. 21, T. 369 72. *

Gut erh. Kinderwagen, gesucht. Korb bevorz. Ang. S. 3476 HN. *

Langstiefel (42/43) gesucht. Angebote U. 3478 HN. *

Knabentornister zu kaufen ges. Neumann, Gr. Steinstr. 56, II. *

Teppich und Läufer gesucht. Angebote T. 4237 HN. *

Gut erh. Damen-Wintermantel oder Pelzmantel zu kaufen gesucht. Preisangebote F. 3526 HN. *

Schifferklavier zu kaufen ges. Angebote H. 3568 HN. *

Dam.-Sommermant., Gr. 46, ges. Schröter, Gröbers, Bahnhofstr. 12. *

Rollwagen für Zweispänner, gebr., jedoch in gutem Zustand, Tragkr. nicht unter 20 Ztr., zu kaufen ges. Richard Meisert, Samenzüchterei, Könnern (Saale), Telephon 391. (a

Staubsauger u. Boden-Stehlampe gesucht. Angeb. D. 3564 HN. *

Kindermantel (auch Anzug) für 3–4jährig. Knaben gesucht. Angebote D. 3524 HN. *

Goethe „Die Leiden des jungen Werther“ (mögl. in Prachtausgabe) kauft. Angebote St. 1684 HN. (

Smoking, Konfirm.-Anzug u. Mandoline ges. Angeb. A. 3481 HN. *

Für Mädchen, 1½ J., Ober- und Unterwäsche sowie Schuhe zu kauf. gesucht. Angeb. C. 3483 HN. *

Suche dringend Brautkleid, Gr. 42 od. Stoff dazu. Ang. O. 3434 HN. *

Suche elektr. Eisenbahn mit Zubehör. Angeb. T. 4407 HN. (a

Elektr. Eisenbahn od. ähnl. Spielzeug kauft. Angeb. E. 3445 HN. *

Suche Smoking, 1.76, Bundweite 84 cm. Angebote D. 3444 HN. *

Kinderwagen, gut erhalten, ges. Angebote B. 3442 HN. *

Klavier, neuwertig, zu kaufen ges. Angebote T. 4417 HN. *

Kl. Puppe, Bilder u. Märchenbüch. gesucht. Angeb. H. 3448 HN. *

Reißzeug sof. gesucht. Schulze, Rockendorfer Weg 100. *

Balkon- oder Gartenschirm mit oder ohne Ständer, gut erhalt., zu kauf. ges. Angeb. J. 3449 HN. *

Schutenelevat. m. ca. 70–80 cbm Leistung pro Std., schwimmend od. stationär, zum Kauf od. zur Miete auf ca. 5–6 Monate n. Oberdonau gesucht. Angeb. unter Z. 8222 an Anz.-Blank, München 2. (ex

Knochenmühle zu kaufen ges. Fr. Wiener, Wörmlitzer Straße 102. *

Lederjacke, wenig gebraucht, gesucht. Angebote T. 4617 HN. *

Langschäfter und Breecheshosen, auch Offizierssachen ges. Schriftl. Angebote unter U. 413 an Anzeigen-Dankhoff, Schwetschkestraße 1. (i

Suche gut erhaltene Auflege-Matratze. Angebote K. 3530 HN. *

Schreibmasch., tadellos erhalten, gesucht. Angebote M. 3572 HN. *

Wintermantel, modern, gut erh., Gr. 1.75, zu kaufen gesucht. Müllerdorf Nr. 62 über Halle a. S.

Ofenrohr, 12 cm, neu und gebr., gesucht. Angebote H. 3608 HN. *

Heizkissen, gut erh., v. älter. leid. Herrn dring. ges. Ang. J. 3609 HN. *

Lautsprecher, gut erhalten, ges. Angebote M. 3612 HN. *

Eßzimmerbüfett, gut erhalt., ges. Angebote F. 3606 HN. *

Damenmantel zu kaufen gesucht. Angebote T. 4637 HN. (a

Ein P. Kinder-Schnürschuhe, Gr. 23, ges. Angeb. T. 4667 HN. (a

Gebrauchtes Klavier zu kaufen gesucht. Angeb. T. 4657 HN. (a

Gut erhaltene Zimmertür, 195×95 cm zu kaufen gesucht. Firma Adolf Schulze, Querfurt. (a

Couch oder Chaiselongue ges., gebe gut erh. Kinderdreirad 12.-, in Zahlung. Angeb. D. 3544 HN. *

Eisenbahner-Mantel od. ähnl., schl. Figur, 1.73, zu kaufen gesucht. Angebote B. 3542 HN. *

Schneeschuhe für Kinder, 8 u. 12 Jahre, kauft Altmann, Reideburg, Tel. 293 41. (h

Deutschlandsammlung, gepflegt, bis 20 000 Michel, kaufe privat. Angebote T. 3367 HN. (a

Photoapparat, 6×9 od. kleiner, v. Fachdrogisten dringend gesucht. Angebote an Herbert Goldstein, Pohritzsch üb. Halle. (a

Gebr. Schallplatten, auch def., werden gekauft, auch abgeholt. Fritz Nusch, Lindenstr. 67, II. (h

Aelt. Bergarbeiter, im Freien arbeitend, kauft gut erh., evtl. reparaturbed., warme Ober- u. Unterkleidg., Gr. 54. Ang. T. 3457 HN. (a

Wer verkauft gut. App. od. ähnl. z. Rasierklingen schärfen. Angeb. T. 3467 HN. (a

Warme Leibwäsche nebst Kleidchen f. 2j. Mädchen zu kaufen gesucht. Angeb. O. 3034 HN. *

Laute, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote J. 3549 HN. *

Elektr. Stehlampe zu kaufen ges. Anhalter Straße 9b, I. links. (†

Elektr. Eisenbahn mit Zubeh. zu kaufen ges. Angeb. L. 74 HN. (†

Spielsachen für 4–5jähr. Jungen gesucht. Angebote L. 72 HN. (†

Küchenherd, neu od. gebr., mittl. Gr., zu kf. ges. Angeb. L. 71 HN. (†

Gut erh. Stubenwagen zu kauf. gesucht. Angebote E. 3645 HN. *

Fahrrad, Langstief. (41/42), Ledergamaschen ges. Ang. C. 3643 HN. *

Damenmantel (auch Pelzmantel), Größe 42, zu kaufen gesucht. Angebote V. 3639 HN. *

Neuer Kochtopf, Durchm. 38, gesucht. Angebote O. 3514 HN. (u

Fernglas oder Feldstecher zu kauf. gesucht. Blumenstraße 2, I. *

Blechkiste od. Blechschrk., dichtschließ., ges. Angeb. N. 3512 HN. *

Größerer Radio-Apparat dring. gesucht. Angebote T. 4727 HN. (h

Damenfahrrad zu kauf. ges. Ang. G. Samek, Luisenstraße 19. *

Gr. Emaille-Grude ges. Walter Mettin, Nietleben, Ad.-Hitler-Str. 28. *

Mod. Küche, Couch od. Chaisel. u. Bett mit Matratze gesucht. Angebote D. 3684 HN. *

Sofa oder Chaiselongue, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote M. 3472 HN. (h

Pelerine (Gr. 1.74) zu kaufen gesucht. Angebote an die Olus-Tankstelle Schimmelstraße 13–14. *

Seitengewehr mit Zubehör ges. Andre, Max-Reger-Str. 18. *

Puppenwagen, mod., u. Schaukel gesucht. Angebote K. 3470 HN. *

Elektr. Eisenbahn, Märklin 00, oder Zubehör zu kaufen gesucht. Angebote B. 3622 HN. *

Briefmarken-Sammlung kauft. Angebote U. 3598 HN. (†

2 moderne Sessel u. runder Tisch gesucht. Herta Braumann, Brachwitz bei Halle. †

TAUSCH

Fuchs, naturfarb., 50.-, zu tauschen gegen 2 Fenster Gardinen. Angeb. S. 3016 HN. *

Getr. D.-Mantel, Gr. 42, 25.-, Inlett, 20.-, getr. D.-Schuhe, 39, 7.-, bl. D.-Hut, 7.-, geg. mod. Flurgard. z. tauschen. Ang. D. 3024 HN. *

Rock-Paletot, 60.-, fast neu, mittl. Gr., geg. Küchenmaschine, elektr. Kochplatte oder Gardinen. Karl Knorre, Halle, Petersbergstr. 1. *

Tausche schw. Langstiefel, Gr. 44, 22.-, geg. Knabenfahrrad oder Tretroller, nur gut erhalten. Angebote S. 3076 HN. *

Tausche Langstiefel, 42, 20.-, groß. Philipps-Lautsprecher, 20.-, Transformator z. Laden v. Akku, 2–6 u. bis 160 V, 50.-, gegen Langstiefel, 43/44, und Puppenwagen. Boelckestr. 65. *

Garderobeschrank, für Diele geeignet, gesucht. Bücherregal, 208 br., 50.-, kann in Tausch gegeben werden. Angeb. St. 1662 HN. (

Tausche gut erh. Kindersportwagen m. Gummiber., 25.-, gegen gut erh. Mädchenwintermantel, 3 Jahre, od. gut erh. Damenschuhe, Gr. 38. Angeb. St. 1669 HN. (

Verkaufe und tausche Brotschneidemaschine, 12.-, Tafelwaage m. Gew., 30.-, Kaffeemühle, 3.-, gr. Führerbild, neu, 35.-, Uebergardine, grün (ält. Must.), 20.-, Heizkissen, 12.-, Heizofen, el. (Ker.), 19.50, el. Plätte, 3.-, H.-Schlittschuhe, 5.-, kl. Bestecks, 5.-, K.-Schuhe, 38, halbe, 12.-, hohe, 28, 5.-, geg. große mod. Puppe, Pelzkragen oder Besatz, Wecker, braunes Damenhütchen, Pullover. Angeb. St. 1664 HN. (

Säuglingsbadewanne gesucht. Tausche evtl. elektr. Plätte, neu, 15.-. Angeb. St. 1670 HN. (

Tausche Schreibzeug, dkl. Marm., 3teilig, fast neu, 30.-, Damen-Rad, gebr., kompl., 40.-, Stubenwagen, komplett, 20.-, gegen Gardinen, zu. Angeb. St. 1672 HN. (

Tausche fast neuen Staubsauger, 36.-, neues Heizkissen, 12.-, gegen 2 Fenster Gardinen. Angebote St. 1667 HN. (

Tausche Rollschuhe, verstellb., 5.-, u. Schlittschuhe, 5.-, Schuhgr. 37, gegen gut erhaltene Puppe. Werner, Schillerstr. 7, I. (

Tauchsieder, reparaturbed., Kochplatte, 10.-, Schleiertüll, 10.-, Dam.-Uhr, 25.-, verk. od. tauscht gegen Puppenwagen. Ang. P. 2775 HN. *

Dam.-Schuhe, hohe, Gr. 39, 10.-, geg. Herrensch., Gr. 39/40, z. tsch. gesucht. Angebote Fil. Weber I, Sophienstr. 30. (F

Gr. Puppenhimmelbett, fast neu, 70.-, gr. Puppkleiderschr., 30.-, geg. gut erhalt. Teppich od. Teppichbrücke. Angeb. C. 3183 HN. (F

Tausche geg. Akkordeon, 48 B., mod. Puppenwagen, 15.-. Ernst Jäger, Bhf. Teutschenthal. (a

Tausche Gummistief., 38, 8.-, Haussch., 37, neu, 7.-, Sp.-Kostüm, br., 42, 35.-, neuer H.-Pull., 18.-. Suche H.-Trainingsanz., H.-Stiefel, 42, D.-W.-Mantel, 42. Ang. N. 2213 HN. *

Herrenarmbanduhr, silb., 60.-, geg. Dam.-Langstiefel, Gr. 39 od. 39½, zu tauschen gesucht. Angebote U. 3238 HN. *

Pa. H.-Schuhe, 44, 15.-, geg. Da.-Schuhe, 40, Blockabs., z. tauschen gesucht. Dryanderstr. 32. †

Mandoline, 72.-, geg. Schifferklav. z. tausch. ges. Ang. L. 25 HN. †

Tausche Radio m. Lautspr., 50.-, suche dkl. Tuch-Breecheshose, Gr. 1.78 m, schlank. Ang. L. 34 HN. †

Uhrwerk-Lok. m. Schienen, 6.-, Dampfmasch., 12.-, tausche g. Da.-Schuhe, 39. Angeb. L. 33 HN. †

Kaufe Damen- od. Reitstiefel, 39. Biete dafür an: Akkordeon, 45.-, Ia Skistiefel, 38, 18.-, od. Rollschuhe, 8.-. Zahle zu. Ang. T. 3987 HN. (h

Biete Sportstiefel, Gr. 37/38, 15.-. Suche gute Straßenschuhe, Gr. 39, flacher oder Blockabsatz. Angeb. T. 3797 HN. (h

Tausche H.-Uhr m. Schlüssel, 15.-, geg. Teppich od. Läufer, zahle zu. Angebote T. 3837 HN. (a

D.-Halbschnürsch., 38, 10.-, D.-Filzhüte, schw., 10.-, 5.-, g. Stadt-Ledertasche. Angeb. O. 3254 HN. *

Tausche Pullover, Handarb., 12 bis 15 J., 12.-, geg. Aktentasche, Leder. Angeb. P. 3255 HN. *

Opernglas, 30.-, t. g. Winterausrüst. f. 12jähr. Angeb. N. 3233 HN. *

Gut erhalt. Kinderbett m. Matr., 25.-, geg. nur gut erhalt. H.-Rad z. tsch., evtl. Zuz. Ang. C. 3223 HN. *

Kleidungsstücke f. 12jährig., 35.-, geg. Stutzer, Gr. 1.72, zu tauschen. Angebote J. 3249 HN. *

Tausche Skistiefel, Gr. 38½, 25.-, Leders., geg. Langstiefel, Gr. 39. Angebote E. 3225 HN. *

Eilt! Biete elektr. Kochherd, 2fl., 30.-. Suche g. erh. Couch. Zahle zu. Kühnert, Kollenbeyer Weg 102. *

Kaufladen, 15.- Himmelbett, 20.-, Kindertisch, 8.-, Rodelschl., 10.-, zu tsch. g. D.-Langstief., Gr. 37, Stadttasche o. a. Zahle zu. Ang. J. 3229 HN.

Echte Eidechsenpumps, fast neu, Nr. 7, 18.-, gegen eleg. Schuhe, 39, zu tauschen. Ang M. 3232 HN. *

Da.-Fahrrad, fast neu, 50.-, gegen Plattenspieler m. Zuzahl. z. tausch. Angebote M. 3192 HN. *

Gut erh. H.-Stiefel, 41, 20.-, geg. Da.-Stiefel, 38, zu tauschen. Angebote H. 2748 HN. *

Grüne Dam.-Lederjacke, Gr. 44, 50.-, Luftgewehr, 15.-, Da.-Schuhe, Gr. 36, 8.-, Volksbadewanne, 15.-, geg. gutes Prismenglas, Teppich od. Couch. Ang B. 3182 HN. *

Tischuhr, 8-Tagewerk, 25.-, echt silb. Bestecke, Einzelpaare, 3tlg. à 25.-, Messing-Teekocher (Spiritus), 15.-, 6 Teegläser, Mess., Glaseins., 15.-, Marmorschreibz., weiß, 35.-, Fön, 10.-, Frack, 40.-, Smoking m. Weste, 50.-, Mittelfg., z. t. g. Herr.-Bekleid., Fenstervorhänge od. and., evtl. Verkauf. Ang. S. 3216 HN. *

Eleg. Abendkleid m. Jäckch., Gr. 44, 50.-, geg. Mantel od. Kleiderstoff zu tauschen. Ang. T. 3687 HN. *

Photo, 6×9, 4.5 Compur, m. Ledertasche u. Stativ, 50.-, geg. Schrank od. Kommode. Ang. A. 3221 HN. *

Tausche Kn.-Halbsch., br., wenig getr. (34), 10.-, geg. Spielsach. f. 8j. Mädchen. Ang. F. 3186 HN. *

Gebe fast neues Motorrad (120 ccm) zum Taxwert in Tausch geg. Rundfunkgerät. Marckscheffel, Wettinerstr. 5, III. *

Gr. Kaninchenstall, 9 Buchten, 40.-, 1 Heckstall, 15.-, nur gegen Spielsachen f. Mädchen zu tausch. Angebote H. 3208 HN. *

Kino mit Filmen u. Platten, 20.-, gegen Dam.-Schaftstiefel (38), evtl. Zuzahlung. Goethestr. 26, I, l. *

Biete Puppenwagen, 35.-, gegen Bettwäsche. Ang. S. 3169 HN. *

Verkaufe 3½ m schw. Seide, 16.-, Füllfederhalter (Luxor), neu, 10.-, neuw. gold. Siegelring, 18 K., 30.-, suche H.-Armbanduhr, H.-Ring u. mod. Korb- und Stubenwagen. Angebote D. 3164 HN. *

K.-Dreirad kaufe od. tausche geg. gebr. L.-Aktenmappe, 5.-, vernick. Schlittsch., 8.-. Ang. C. 3143 HN. *

Tausche Herrenfahrrad, 70.-, geg. kl. Sofa. Ang. C. 3163 HN. *

Biete D.-Armb.-Uhr, 55.-, suche Lederstiefel od. Straßenschuhe, 39. Angebote B. 3142 HN. *

H.-Skischuhe, 41, 30.-, Bandon., 27 B., 30.-, od. Stoffe, ca. 25.-, geg. Radio u. Tepp. Ang. P. 3135 HN. *

Gut erh. Sportwagen, 35.-, zu tauschen geg. gebr. Kleiderschrk. od. Nähmaschine, evtl. Zuzahlung. Angebote O. 3074 HN. *

Tausche Kinderbett, 40.- gegen Kleiderschrk. Ang. M. 3072 HN. *

Tausche Puppenwagen, 25.-, geg. Kleidung u. Wäsche f. 13jähr. Mädchen. Ang. N. 3073 HN. *

Biete kl. Schreibtischuhr, komb. m. Stoppuhr, 8-Tg.-Werk (schr. lieg. Form), 110.-, schw. Gehrock f. ält. Herrn (neuw.), 35.-, 1 Staubsaugerschlauch (neu) f. Protos od. ähnl., 10.-, 5 Rollfilme, 6×9, od. Leica (neu), 2 Rechenschieber (neu), 7.80 u. 8.40 (Tasch.-Form.). Suche Radio, Photo, Staubs., el. Kochpl., Heizkissen. Angeb. N. 3253 HN. *

Tausche sehr gut erh. Dam.-Skischuhe, 40, 35.-, geg. guten Damen-Wintermantel oder Stoff. Zahle zu. Conrad, Merseburger Str. 74. *

Koffergramm. m. 20 Pl., 50.-, z. t. gegen 2 Stores, Uebergardinen od. Federbett. Angeb. K. 3070 HN. *

Herren- od. Knaben-Rad zu kaufen gesucht od. Tausch geg. Photo-Apparat, 60.-, Schaukelstuhl, 15.-. Angebote F. 3126 HN. *

Heimkino, neu, m. Film., 120.-, Schallpl., neu, 60.-, Wringmasch., 25.-, vk. od. t. g. Rollfilmapp. od. Vergr.-App. b. 6×9. Ang. A. 3161 HN. *

Neuer perm. Lautspr., 13 cm, 25.-, amerik. Röhr., 78, 78, 6A7, 6D6 u. 42, 30.-, Röhren TEF 5, 6.80, EM 1, 6.-, EBF 11, 7.15, Ausgangstrafo f. AL 5 od. AL 4, 10.-, gegen Radiogerät, auch reparaturbedürftig, zu tausch. Angebote A. 3201 HN. *

Tausche neues 2-Pers.-Zelt m. all. Zubehör, 130.-, geg. braune Dam.-Stiefel, Gr. 39 od. Wintermantel, Gr. 42/44, od. Pelzjacke od. Pelzumhang. Angeb. N. 3173 HN. *

Gr. Kinderschubkarre, Handarb., 15.-, geg. Winterjoppe, 16jährigen, Zuzahlung. Ang. E. 3205 HN. *

Biete mod. Puppenwagen, 30.-, gr. Puppe u. Puppenst., 10.-, Stufenleiter, 10.-, 2 St. 25-l-Weinball., 10.-, im Tausch g. Aktentasche, Gardin., Uebergard., Küchenwaage, Bohnenschneidemaschine od. 2 m Läufer, Linoleum. Ang. D 3204 HN. *

Für 10jähr. Räderwerk, 20.-, m. Kl.-Anlage u. Jungensanz., 6.-, zu tsch. geg. Linoleum od. Teppich. Zahle zu. Angeb. B. 3122 HN. *

Tausche Nähmaschine, 75.-, geg. Radio. (Zahle zu.) Wiegandt, Hermannstr. 18, Vrdh. II. *

Suche elektr. Kochplatte. Biete Oberhemd (41), 12.-. Angebote E. 3065 HN. *

Biete Föhn, 20.-, neuw., led. Turnsch., 10.-, Gr. 40, g. el. Plätte u. H.-Taschenuhr (Zuz.). Ang. K. 3150 HN. *

Gr. Pferdestall, 15.-, geg. Puppensportwagen od. Rollschuhe z. tauschen. Angeb. N. 3153 HN. *

Bauernpuppenwagen, 5.-, geg. Mädch.-Schuhe, Gr. 28, z. tauschen. (Zuzahl.) Angeb. D. 3124 HN. *

Tausche Bettstelle m. Stahlb. u. Aufl., D.-Lederschuhe, 40, zus. 70.-, geg. modernen Puppenwagen od. Puppenhaus oder Radio. Angebote O. 3154 HN. *

Biete Puppenwochenendhaus, 8.-, u. Kauflad. geg. Skistiefel, Gr. 41/42. Werner, Zeppelinstr. 10. *

Herren-Rad m. Lampe, 30.-, Herr.-Anzug, getr., Gr. 1.80, 30.-, gegen Eisschrank zu tauschen gesucht. Angeb. S. 3156 HN. *

Volksempf. (klein), 30.-, g. Marschstiefel, 38/39, od. Trix-Eisenbahn od. Zubehör. Angeb. T. 3697 HN. *

2 Hocker à 15.-, tausche geg. Lang-
Rauchtisch, 35.- (Flieseneinlage);
stiefel 41/42, Herren-Pullover oder Federbett. Angeb. A. 3241 HN. *

Biete 2 Stabilbauk. (16.- u. 10.-), suche kl. Rodelschlitt. Ang. C. 3263 HN. *

Tausche h. Schuhe (35) 10.-, gegen Halbsch. (37). Besichtig. 13½–14½. G. Friedrich, Eichendorffstr. 4, pt. *

Suche Puppe, gebe Trainingsanz., 2 J., 7.50; Kragenschuhe, 22 (5.-), fast neu. Angeb. P. 2395 HN. *

H.-Wintermantel (50.-), Gr. 1.65, gut erh., gegen Nähmaschine oder Volksempfänger zu tauschen ges. Angebote O. 2394 HN. *

Bandonium (25.-) tauscht geg. gut erh. Puppsptw. Ang. S. 3296 HN. *

Tausche Burg mit Soldat. u. Zub., 15.-, g. Schlosseranz. od. Burschensachen, zahle zu. Ang. U. 3298 HN. *

Echte zweireihige Korallenkette (50.-) tausche geg. 2 Fenster Gardinen. Angeb. D. 2944 HN. *

Gr. Kaufladen m. Beleucht., 25.-; Kindertisch, 10.- zu tausch. gegen nur gut erh. Langstief. od. andere derbe Schuhe, Gr. 44/45, evtl. H.-Uebergangsmantel für schl. Figur, Gr. 1.83. Angeb. V. 3299 HN. *

Hohe derbe Arbeitsschuhe (46) 10.-; Uebersch. (28) 4.-; Jiu-Jitsu-Jacke, 15.-; Monteuranzug, 10.-, vk. oder tauscht geg. Wachstuch, Geschirr od. and. Ang. A. 3321 HN. *

Tausche D.-Rad (75.-); Tischbillard, 60×120 (50.-); Puppe, 65 cm (25.-), gegen Teppich; Akkordeon, 80–120 B., Zuzhl. Ang. V. 3319 HN. *

Autobahn, 5.-; el. Plätte, f. neu, 10.-; w. Tischtuch, neu, 18.-, gegen gut erhalt. Damenrad zu tauschen, zahle zu. Angeb. M. 3412 HN. *

Fast neuen Ski-Anzug, Gr. 42, 45.-, gegen neue Bettwäsche zu tauschen. Angeb. K. 3270 HN. *

Braune Lederschuhe (37), hoh. Absatz, 14.-; Kinderschlitten 8.-; Puppenkü., 5.- tauscht geg. Pulov., Kleid (40/42). Angeb. B. 3322 HN. *

2fl. Gaskocher (gebr.) 8.-, vern. Schlittschuhe (30) 8.-, geg. Fahrradbereifung (28 . 175), gut erhalt. u. brauchbar. Reilstr. 32, Gh. II.

Biete Wildledersch. (39) 12.-, Uebersch. (38), 5.-, od. Sportsch. h. (38) 18.-, g. D.-Lgst. (39). Ang. M. 3272 HN. *

Tausche el. Plätte, 5.-; 1 el. Kochtopf, 10.-, alles sehr gut erh., geg. Nähmaschine, zahle zu. Angebote D. 3324 HN. *

Tausche br. hohe Mädchensch. 33 5.- gegen dieselben Größe 34/35. Angebote N. 2953 HN. *

Derbe Arbeitsschuhe Gr. 44 8.- gegen Langstiefel Gr. 42/43, evtl. Zuzahlung. Angebote J. 2929 HN. *

Kinderstiefel 23, 4.50, gut erhalt., gegen ebensolche 21. Müller, Mötzlicher Straße 4. *

Tausche 10 Ztr. Brennholz (Ztr. 2.50) g. gut erh. Damenstief., Gr. 40, evtl. Zuzahl. Angeb. M. 2932 HN. *

Zu tauschen: Schreibmasch., gebraucht, 100.- RM., gegen Kinderfahrrad oder Dreirad. Angebote T. 3007 HN. (a

Tausche H.-Wintermantel, sehr schlanke Figur, gut erhalten, 40.-, gegen Ueberg.- oder Wettermantel od. Radio. Zuz. Ang. U. 2918 HN. *

Guter H.-Ledermantel 90.- gegen D.-Wintermantel 42/44 zu tauschen. Angebote O. 2854 HN. *

Hohe br. Herrenschuhe (40) 10.— tauscht gegen Spielsachen für 6jähr. Knaben. Ang. H. 2888 HN. *

Biete Schlittschuhe, 30 cm, fast neu, 8.-, K.-Klavier 37×40 15.- geg. Radio. Angebote V. 2919 HN. *

Federbett, f. neu, 65.-, f. neue D.-Halbsch., br., Gr. 38, 19.-, geg. gut erh. D.-Wintermantel Gr. 42/44 od. 4 gut erhaltene Polsterstühle zu tauschen. Angebote B. 2882 HN. *

Kinderwagen und Schaukelstuhl 15.- tauscht gegen Ziehharmonika. Angebote A. 2861 HN. *

Puppenwag., wß., 25.-, gegen H.-Langst. 42/43 od. D.-Stief. 39 oder Tepp. z. tausch. Ang. O. 2914 HN. *

Echt Meißen, neu: 2 Gemüsesch. rd., à 9.-, Bratenschüss. 11.-, 6 tiefe Teller à 2.- gegen Damenschuhe oder Stiefel Größe 39. Advokatenweg 37, Erdgeschoß.

Tausche Kinderwagen, Riemenfd., 60.-, gegen Spielsachen aller Art. Advokatenweg 37, Erdgeschoß.

Rauchverzehrer 16.- gegen Spielzeug f. 7jähr. Jungen zu tauschen. Angebote F. 2846 HN. *

Nähm. 25.- geg. Linoleum z. tausch. Heinecke, Albrechtstraße 17. *

Puppenstube m. Möbeln, 25.-, geg. Mädchen-Wintermantel, 12 J., od. Stores od. H.-Unterwäsche, norm. Größe. Angeb. K. 3130 HN. *

Photoapparat 6.8, 5×7½, Rollfilm 25.-, zu tauschen gegen Tretroller oder gr. Felltier (Teddy). Große Steinstr. 69, II. links. (h

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194212110/fragment/page=0003

TAUSCH

Eis. Füllofen 35.-, gr. K.-Kegelsp. 20.-, Pelzfutter 40.-, vk., ev. g. Heizkiss., Haushaltswaage od. Kostümstoff z. tausch. Ang. O. 2874 HN. *

Biete D.-Straßenschuhe 38 12.— gegen neue Bettücher. Angebote P. 2875 HN. *

Tausche Handharmonika, neu, 25.-, geg. 2 Stores. Ang. J. 2849 HN. *

Tausche Radio 80.-, elektr. Plätte 10.-, hohe Dam.-Schnürsch. (38) 12.-, geg. H.-Rad, mod. Puppenwag. od. K.-Sportwag., led. Büchertasche. Zahle zu. Angebote K. 2850 HN. *

Puppenwagen, sehr gut erhalten, 20 RM., gegen Dam.-Rad. Zuzahlg. Angeb. D. 2904 HN. *

Metallbettstelle m. Roßh.-Aufl.-Matr. 60.- gegen Chaiselongue oder Couch zu tauschen gesucht. Angebote M. 2852 HN. *

Kinderwag., sehr gut erhalt., 45.-, rosa ausgeschl., tausche gegen D.-Stiefel Gr. 40. Ang. U. 2878 HN. *

Pelz, mongol. Fuchs, fast neu, 100.- RM., tauscht gegen Teppich, gut erhalten. Angeb. E. 2905 HN. *

Oval. Mahag.-Sofatisch zu kauf. oder gegen kl. eichenen Eßtisch, 25 RM., zu tauschen gesucht. Angebote F. 2906 HN. *

Eleg. schw. Säule 15.-, w. Blumenkrippe 15.-, kl. Bücherbr. 8.-, geg. Klaviersess. 15.-, tauscht geg. mod. Regenschirm u. gut. Kochtopf, led. Handt. od. vk. Ang. H. 2908 HN. *

Tausche neue schwarze Lederschuhe Größe 37 12.- gegen 38/39. * Angebote J. 2829 HN.

Vernick. holl. Schlittschuhe 5.-, Babykorb 8.-, Puppe 3.- gegen Schlitten od. Dreirad zu tauschen. Angebote E. 2865 HN. *

Schönes Kaffeeservice gesucht. Evtl. 6 neue Leinenhandtücher z. Tausch. 12.-. Angeb. A. 3041 HN. *

Tausch oder Kauf, kl. Uhr oder Wecker gegen Schaukel, 10.-. Angebote F. 3006 HN. *

Suche Anzug geg. Puppenschrk., Bett u. Kom. m. Puppe u. Sach., 25.-. Angeb. D. 3004 HN. *

Suche Kostüm, Gr. 44, od. Gardine. Biete Puppenwiege m. Puppe, 15.-. Angeb. E. 3005 HN. *

Tausch. Stabilbauk., 12.-, Dampfmasch., 2.-, geg. Puppenw., Backhaube, 18.-, neuw., Knabenjoppe f. 14jähr., 8.-, geg. Schreibt. od. ähnl. Möbel. Zahle zu. Ang. K 3110 HN. *

Kostüm (40), 40.-, Schneiderarb., w. Trachtenjacke (40) 10.-, Schirm, 15.-, alles gute Sach., geg. Puppenwag. u. and. Spielzeug für Junge und Mädel. Angeb. H. 2988 HN. *

Wipproller, 10.-, geg. Da.-Stiefel (37), evtl. Zuz. Ang. K. 2990 HN. *

Tausche gut erhalt. Herren-Lederpelzjoppe mit Krimmerkragen, Gr. 48, 80.-, gegen Radio (Netz). Angeb. St. 1651 HN. (

Suche Pelzmantel, gut erhalt., Gr. 44, tausche gegen Anzugstoff, 80.-. Angeb. L. 2988 HN. †

Kaffeedecke, 15.-, gegen Wintersachen für Kleinkind zu tauschen. Angeb. A. 2921 HN. *

Tausche Herr.-Anzugstoff, 70.-, gegen Tango-Harmonika. Zahle evtl. zu. Gaststätte Salzquelle, Graseweg 15. (h

Neue H.-Pelzweste, 80.-, z. tsch. geg. Kostümstoff od. Kostüm, 48, 50.-. Angeb. P. 2635 HN. *

Radio (Nora), 100.-, geg. Schreibmaschine zu tauschen gesucht. Angebote T. 2757 HN. (h

Schw. Kleid, wen. getr., Gr. 44-46, 37.-, Tischlampe, 12.-, vk. od. tscht. g. Kostüm. LiebenauerStr. 175, p., r. *

Kinderschuhe, 32 u. 34, 5.- u. 4.-, Winterjoppe, 13—14jähr., 5.- geg. Puppenwagen zu tauschen. Müller, Krukenbergstr. 1, Hof I. *

Biete neue Stiefelhose (Heer), 1,85, f. schlk. Figur 50.-. Suche lange Hose (Heer). Dräger, Dittenbergerstraße 5. *

Pelzjacke, 80.-, gegen Gasherd od. Teppich zu tauschen. Angebote U. 2958 HN. *

Gold. Armband, 40.-, geg. Kleinempf. z. tsch. Ang. V. 2959 HN. *

H.-Ballonrad, fast neue Bereifg., 45.-, zu tauschen geg. Nähmasch. od. Koffergrammoph. m. Platten. Spitze 15, III. rechts. *

Tausche sehr gut. Wintermantel, wenig gebr., f. Mädel, 14—15 Jahre (45.-) geg. Brillantring. Zahle zu. M. Rüprich, Boelckestr. 3. *

Tausche Elastl.-Soldaten, 2 Autos (31,70), Trapperhaus, Indianer (10.-), Flieg. Hamburger (2,-). Suche gut erh. H.-Rad, ev. Zuz. Ang. K. 2930 HN. *

H.-Wintermantel, Maßarb., 200.-, Gr. 1,80, geg. gleichw., Gr. 1,70, zu tauschen. Tel. 313/96. *

Tausche gebr. moosgrünes Kostüm (44), ungefütt., mit echt. Pelz 80.-, 1 Knabenschulranzen 10.-, 2 weißwollene Schlafdecken 24.- gegen Teppich, Dam.-Schuhe 39/40, Herr.-Schuhe 43, runden Tisch, Bettvorleger oder Umrandung. Angebote T. 3497 HN. (a

Tausche kl. K.-Stuhl 2.- geg. alte Schallplatten. Angeb. U. 3078 HN. *

Gut erhalt. Puppenwagen mit Puppe u. Zubeh. 40.- tauscht gegen Damengard Ang. A. 3081 HN. *

Puppenstube u. -küche, 25.-, geg. elektr. Kocher zu tauschen gesucht. Angeb. L. 20 HN. †

Gr. Puppe, 30.-, geg. Dam.-Fahrrad zu tauschen gesucht bei Zuzahlung. Angeb. L. 21 HN †

Herrenrad gesucht. Tausche getragenen Anzug und Mantel, 50.-. Angeb. A. 3021 HN. *

Biete Bowle m. Gl., 30.-, div. Krist., 2—10.-, Konfirm.-Anz., 40.-, Kleid f. 6—10jähr., 8.-, w. u. schw. Damensch., Gr. 35, je 10.-. Suche Puppe b. 45/cm, Puppenbett, dkl. Pullov. od. Stricki., H.-W.-Mantel od. Joppe, 1,65, D.- od. Kinderschuhe, Gr. 35. Angeb. S. 2936 HN *

Fast neue Tischuhr (85.-), gegen gut erhalt. Radio zu tauschen ges. Angebote T. 3127 HN. (h

Plättmaschine, 800.- (Muldenmangel) 80 cm br., gegen Teppich oder Läufer zu tauschen gesucht. Angebote T. 3107 HN. (h

Tausche 3 m grauen Kostümstoff, 40.-, gegen Wolle oder Seide. Angebote T. 3067 HN. (h

Große Puppe, 70 cm, 18.-, tauscht gegen Dreirad oder Roller. Angebote T. 3057 HN. (h

Akkordeon (nicht unter 60 Bässe) zu kaufen od. tauschen ges. Biete Hohner-Akkordeon (24 B.) 80.- und Spielzeug (Soldaten, Burg, usw) 30.-. Angebote L. 2992 HN. †

2 Paar gut erh. D.-Schuhe, Gr. 40, je 6.-, geg. g. erh. Uebersch., Gr. 41, zu tauschen. Ang. L. 2982 HN. †

Biete neuen transp. Kachelofen, 148.-, gegen Anzug, Gr. 48. Angebote L. 2999 HN. †

Damenschreibtisch, 45.-; Grasmähmasch., 18.-; gr. Rucksack, 5.-; Jauchenschöpf., 3.50; 2 Hundehütt., 10.- u. 6.-; 4 Tennisbälle 2.-; 1 Badeeinricht. (Kohlenf.) 150.-, geg. Stoff, Damenpelz. Ang. L. 2998 HN. †

Größer. Kinderdreirad, 20.-; br. D.-Halbsch., Gr. 39, 8.-; z. tausch., geg. Kleiderstoff, Puppensportwg. od. Rollschuhe. Ang. L. 2996 HN. †

Gut erh. Korbkinderwagen ges., gebe eleg. Dam.-Schuhe (38) 10.- in Tausch. Angebote U. 2818 HN. *

Biete br. H.-Schnürschuhe (42) 15.-, suche Da.-Schaftstiefel, 39, br. od. schwarz. Zuzhl. Ang. O. 2814 HN. *

Biete Kinderskistiefel (32) sehr gut erh., 12.-, suche Skistiefel (36) in gl. Zust., evtl. Zuz. Ang. P. 2815 HN. *

Puppenwagen, 16.-, gut erh., geg. D.-Langstiefel od. Schuhe, 38/39, z. tsch., evtl. Zuz. Ang. B. 3022 HN. *

Tausche neu. Rechenschieb., Syst. Darmstadt 18.-, Tennisschläg., neu, 48.- gegen erstklassiges Reißzeug. Angebote L. 76 HN. (†

Kompl. Herrenrad 35.-, gut erhalten, gegen Gasbackherd zu tauschen. Angebote U. 3558 HN. *

Federdeckbett, 45.-, geg. Küchenbüfett, zahle zu. Ang. F. 3546 HN. *

Biete br. Sandalen m. Einl., neu (40) 8.-, suche D.-Schuhe (38½/39), hoh. Abs., Lack oder Wildleder. Zuzahl. Angebote S. 2816 HN. *

Suche Sportwagen. Biete Spielsachen, 15.-. Ang. F. 2826 HN. *

3 P. Herrenhalbsch., Gr. 44, zus. 18.-, geg. Da.-Schuhe, 39, h. Abs., zu tauschen. Friedrichstr. 11, pt. *

Biete neue schw. Lederhalbsch., Gr. 44 (24.-). Suche solche oder braun, Gr. 43. Ruf 289 93. *

Tausche neues Chaiselong. (120.-). Einen Teilbetr. i. Form neuer Bettwäsche erbet. Ang. T. 2827 HN. (a

Tausche Anzug od. Wintermant., Gr. 1,72 (80.-), geg. Sofa od. Couch. Wachtelweg 90. †

Staubsauger m. Föhn u. Bohnerbürste, neu, 100.-, gegen Vitrine od. Anrichte zu tauschen (evtl. Zuzahlung). Angeb. C. 3043 HN. *

Backröhre, rd., f. elektr. Siemens-Protos-Herd, 29 cm Ø kauft od. t. g. D.-Stoff, 75.-. Ang. F. 3046 HN. *

Neuen br. D.-Vel.-Hut (15.-) geg. gr. Email-Wäschetopf od. Küchenwaage z. tsch. Ang. J. 3149 HN. *

Wildledersch., beige, 38½/39, 12.-, tauscht g. schw. Ledersch., halbh. Abs., Gr. 38 (Zuz.). Ang. F. 3106 HN. *

Thermosflasche, mittl. Gr. ges., gebe Kopfkissen-Inlett, gut erhalt., 2.-. Angeb. D. 3064 HN. *

Biete fast neue D.-Halbsch., schw., 41, Maßarb., 24.-. Suche hohe, schw. neue od. gut erh. H.-Schuhe, 43. Angebote A. 3101 HN. *

Neue br. halbe Sportledersch., 28.-, g. n. Rauchjoppe o. H.-Schlafanz., Gr. 44, z. t. Ang. L. 17 HN. †

Schw. Wildl.-Pumps, Gr. 37, 10.-, g. 2stell. elektr. Kochpl. o. Selbstf. z. tausch. (Zuz.) Ang. L. 16 HN. †

Neue Soldatenburg, 40.-, gegen Mantel, Gr. 42, od. Langstief., 42/43, zu tauschen gesucht. Angebote L. 18 HN. †

Eis. Kohlenkasten, Inh. 1 Ztr., m. Deckel, noch neu, vk., 20.-, od. tauscht geg. Waschwanne. Walter, Dieskauer Str. 18, II. r. †

Biete: 2 Paar sehr gut erh., eleg. Damenschuhe (38, 39, 12.-, 15.-), dkl., mittl. Absatz. Suche: Sportschuhe, Pumps, 39, flacher Absatz. Angebote V. 3019 HN. *

Tausche Schifferklavier, 80 B., 180.-, gegen Radio, Allstrom. Siegel, Friedrichstraße 35. *

H.- u. Da.-Rad, fast neu, mit all. Zub., 100.- u. 110.-, zu vk. od. tscht. g. Ledermantel. Ang. D. 3084 HN. *

Kaufladen, Kinderdreirad u. and. Spielzeug f. Jungens zu kauf. ges., evtl. Tausch geg. D.-Wollpullover 10.-, od. Schuhe 36, 18.-. Frau Gertrud Treutler, Dölau bei Halle, Hindenburgstraße 34. Telephon 249. *

Biete: Gr. Teppich 3×4 m (200.-), Netzradio, Loewe, 5 Röhren (50.-), 12bänd. Unterr.-Werk über Elektrotechnik (Rustin), Neuwert 380.-, 1 Tennisschläg. (15.-), 1 Föhn (15.-), 1 Paar Skier (30). Suche: Kleinbildkamera 24×36, Reiseschreibmaschine und Kinderspielsachen. Angebote T. 3557 HN. (u

Tausche Schifferklavier, 21×8, Hohner, 60.-, gegen Radio, eventl. Zuzahlung. Radegast, Kr. Köthen, Adolf-Hitler-Platz 12. (a

Heimkino gesucht. Gebe eventl. neue Wäsche 15.- in Zahlung. Angebote O. 3014 HN. *

Tausche schw. Herrenschuhe, Gr. 42, gut erhalt., 8.-, gegen braune oder schwarze Pumps, Gr. 38, Blockabsatz. Telephon 285 20. (h

Teppich, 2×3 oder größer, gesucht eventl. gegen Bettücher (je 14.-) zu tauschen. Angebote J. 3009 HN. *

Tausche Chaisel.-Decke, Puppenstube m. Möbel evtl. Lampe u. Uhr. Biete Bettwäsche 20.-. Angebote T. 3397 HN. (a

Biete Knabenspielzeug, Burg und Merklinauto (10.-). Suche Puppenwagen. Angebote St. 1657 HN. (

Tausche größere Menge Trix-Eisenbahnteile von 1.- bis 12.- RM. gegen Stiefelhose, mögl. mit Besatz. Angebote St. 1654 HN. (

Tausche Tischtennis 12.-, Teddy 3.- gegen Läufer od. Da.-Schuhe 38/40. Angebote T. 3507 HN. (a

Tausche dklbl. Da.-Wintermantel (44), w., Pelzbes., 80.-, geg. 2 Bettstellen m. Aufleger u. Matratzen, Couche. Angebote T. 3477 HN. (a

Tausche neue Säugl.-Wäsche 30.-, 3 Bettlaken 24.- gegen modernen Wasch- und Nachttisch. Angebote T. 3487 HN. (a

Tausche gut erhalt. Trapper- und Indianer-Farm (30.-), gegen gut erh. Chaiselongue od. Sofa, zahle zu. Angebote U. 3318 HN. *

Tausch! Ziehharmonika m. Schule, 13.-, geg. Eisenbahnschien., 3,5 cm und Kaufladen gleich welcher Art. Meusel, Reichardtstraße 19. (

Tausche neue Damenschuhe, 38/39 (Blockabsatz) 18.-, geg. 39/40, flach. Abs. Angeb. T. 4457 HN. (

Tausche Schulranzen für Knaben, 8.-, gegen D.-Stiefel, Gr. 38, zahle zu. Angebote T. 4157 HN. (a

Tausche Kindersch., Gr. 26, 6.-, fast neu, gegen Schulranzen. Angebote L. 46 HN. (†

Puppenwagen, mod., 16.-, gegen Damenlangstiefel, Gr. 38/39, zu tauschen. Angeb. L. 37 HN. (†

Biete Kragenschuhe, 39, 10.-; suche Puppenstube mit Schlafzimm. oder Puppensportwag. Ang. L. 44 HN. †

Puppenwg. (12.-) geg. Schaukeltier zu tausch. ges. Ang. C. 3383 HN. *

Tausche gut erh. Puppensportw., 15.-, g. D.-Rad. Ang. H. 3368 HN. *

Biete Sitzschaukelpferd, 6.-, g. erh. Puppensportw. 7.- (ält. Mod.) suche Rodelschl. Ang. O. 3374 HN. *

Tausche gut erh. Spielzeug (Pferdestall 10.-, Eisenbahn 15.- u. and.), gegen Koffergrammophon. Angebote N. 3373 HN. *

Tausche gr. gut erh. Puppenküche (35.-) geg. neuwert. Herrenschnürschuhe, 41/42. Ang. P. 3375 HN. *

Schaftstiefel (41) 25.-, Arb.-Sch. (40) 8.-, geg. Radio, Harmonika od. anderes. Angeb. S. 3376 HN. *

Mod. Stehlampe Bücherregal od. -schrank ges., evtl. Tausch gegen Gitarre (20.-), hellgrün. Seidenstoff z. Kleid (20.-). Ang. D. 3364 HN. *

Tausche 3 gr. Aquarien, zus. 50.- oder H.-Fahrrad, 60.-, geg. Radio-Apparat oder Chaiselongue. Angebote L. 49 HN. (†

H.-Sportschuhe u. H.-Halbschuhe (Gr. 43) sehr gut erh., 30.-, tauscht geg. 1 P. D.-Schuhe mit Reißv. od. Stiefel oder schönen Sportschuh, Gr. 38. Angeb. U. 5 vermitt. Jakob Kopp, Buchhdlg., Ammendorf. (F

3 Puppen m. Kleid, 20.-, 20.-, 8.-, geg. Wollkleid (46), D.-Schuhe (39) u. Pullover (42); Lederschulranzen, 10.-; Knab.-Stiefel (37) 10.-, gegen D.-Schuhe (39) u. Hausschuhe (39/40) zu tausch. Angeb. U. 3378 HN. *

Tausche rotbr. Velour-Hut, 15.-, gegen Waschegarnitur (42). Angebote M. 3392 HN. *

Tausche Lederranzen, 8.-; Kinderrucksack, 4.-; schw. Spangensch. m. Einl. (38) 10.-, geg. Dam.-Badeanzug (46); Tennissch. u. Sportsch. (39). Angebote V. 3359 HN. *

Tausche Offiz.-Wettermantel, Gr. 1,72, neuw. (100.-), gegen Herrenwintermant., gut erh., tausche Ausrüstung: Affen, Kochgeschirr usw. 30.-, geg. größ. D.-Handtasche od. w. Tischtuch. Ang. S. 3356 HN. *

Tausche Radio, 50.-, gegen gr. H.-Anzug, 1,65. Angeb. J. 3349 HN. *

Tausche Geige (30.-), geg. Knab.-Rad. Angebote E. 3325 HN. *

Weiß. Küchenherd, 80.-, gegen Couch od. Chaiselongue zu tausch. Angebote F. 3326 HN. *

Chemiebaukasten u. Glasgeräte, 25.-; Tischtennis, 2.-; Detektorempfänger, 5.-; H.-Fahrrad, ohne Bereif., 25.-; Kinderbett, 10.-; Petroleumkocher, 15.- verkauft. Angebote St. 1615 HN. (u

Puppenwagen, neu, 80.-, gegen Herd, Radio. Angeb. N. 3333 HN. *

Kaufladen, Kinderdreirad u. and. Spielzeug f. Jungens z. kauf. ges., evtl. Tausch geg. D.-Wollpullover, 10.- oder Schuhe (36½), 18.-. Frau Treutlein, Dölau b. Halle, Hindenburgstraße 34. Tel. 249.

3 gute Kindermäntel, 5—7 J. (14.- bis 24.-), evtl. geg. Spielzeug f. 8jähr. Mädchen oder Säuglingswäsche. Angebote B. 3283 HN. *

Schwarze Langstiefel, 42 (25.-), tausche geg. hohe Schnürst. (Motorradstief.) 42. Angeb. D. 3344 HN. *

Tausche gut erh. Schaftstiefel, 42 (25.-), gegen Teppich, Tisch oder Kleiderschrank (Zuzahlung). Angebote C. 3343 HN. *

Bl. D.-Lederweste, Gr. 42, 25.-, tausche gegen Zelluloidpuppe. Angebote F. 3266 HN. *

Krimmerjacke, im Lammf., 44, 40.-, zu verk. oder Tausch gegen Schuhe, 36. Angeb. C. 3463 HN. *

Mamapuppe, 35 cm, Schlafaugen, mit Kleidern, 15.-, gegen dunkelbl. Wollstoff für Kostüm oder Jacke. Angebote C. 3583 HN. *

Tausche Damenbadeanzug (reine Wolle), Gr. 42, 8.-, geg. Trainingsanzug, 46/48. Ang. M. 3592 HN. *

Biete Reithose, gebr., 15.-; Handarb.-Decke, Ø, Feldblum. a. schw. Grund, 35.-, w.-seid. Schuhe, Gr. 37, 6.-. Suche Flanellschlafanzug, H., Pelzkrag. od. Besatz, Hausschuhe m. Abs., Gr. 38. Ang. H. 3468 HN. *

Schreibmaschine, 120.-, geg. Teppich, gut erh., zu tauschen gesucht. Angebote E. 3505 HN. *

Kinderbadetuch, 1 Dtz. Erstlingshemdchen, 1 Kopfkissenbezug, zus. 12.-, geg. 500 g weiße Babywolle, zu tauschen oder zu verkaufen. Angebote K. 3590 HN. *

Tausche neu. H.-Wintermant., 120.-, geg. H.-Rad. Ang. F. 3466 HN. *

Tausche neuen Rodelschlitten mit Lehne, 11.-, gegen gut erh. Kindertisch oder ähnl., geeign. Tisch, neu. Uniformmantel (Heer) 150.-, od. gut bereift. Herren- u. Damenrad, zus. 100.-, gegen sehr gut erh. Damen-Wintermantel, auch Pelz, Gr. 42 (Zuzahlg.). Angeb. B. 3582 HN. *

Tausche hohe Schuhe, 32 u. 33, zus. 8.-, geg. 35/36, 27 u. 28, zus. 5.-, geg. 32/33. Schech, Volkmannstr. 6. *

Sportwg. (Riem.) 35.-, tauscht geg. Konfirmandenanzug oder Hemden, 14—15 J. Angeb. S. 3456 HN. *

Knaben- od. Damenrad z. kauf. od. tausche geg. Schaukelpferd, 25.-. Angebote A. 3461 HN. *

Suche H.-Winterulster, 1,75; biete Staubsauger, 25.-; Heizkissen, 10.-. Angebote U. 3498 HN. *

Wetterfeste Zeltjoppe (45.-), geg. Selbstauslöser, Belichtungsmess. u. Stativ zu tauschen. Angebote U. 3458 HN. *

Biete neuen dklbl. Herrenpullover mit lang. Arm u. Rollkragen, 15.-; suche neue Wringmaschine. Frau Fr. Krause, Kockwitz b. Halle Nr. 20. *

Anbiete Schlafzimmer, 525.-; gebr. Sitzwanne, 8.50; Wringmasch., 28.-, beides neu; suche dafür gut. Pelzmant., Gr. 42/44, neu od. gebr. sowie Russenstiefel, mögl. Gr. 38. Angebote M. 3452 HN. *

Biete Ober- u. Unterbett (80.-); suche Volksempfänger. Angebote E. 3425 HN. *

Puppenwagen f. 4jähr., h. F., 10.-, verk. od. tauscht geg. Sportschuhe (37/38). Angebote N. 3453 HN. *

H.-Fahrrad, 60.-; Ledergam., 6.-; Rauchtisch mit Messingpl., 35.-; Mandoline, 15.-; Arbeitssch. (43) 10.-, zu verk. od. geg. Radio oder Gardin. z. tsch. Ang. F. 3426 HN. *

Kostbare Spitzen, pass. f. Braut, 140.-; Reise-Ledertasche, 15.-; gr. Bowle, 25.-; Nickelservice 25.-, verkauft oder tauscht gegen Radio. Rosenstraße 5, III.

Staubsauger, 110 Volt, Protos (60.-) tauscht geg. Wringmasch., Küchenwaage od. and. Ang. K. 3430 HN. *

Suche Grammoph.; Biete Schlittschuhe, 8.-; Rodelschlitt., 8.-; vielerlei Kn.-Spielsach. (neu) 0.50 bis 25.-. Zahle zu. Angeb. V. 3479 HN. *

Brotschneidemasch., neu, 12.50, geg. 1 P. D.-Halbschuhe, Gr. 37, m. fl. Abs., z. tsch. Ang. O. 3454 HN. *

Tausche fast neu. Wäsche-Stampf., 6.-, geg. gut erh. Korb-Sportwagen. Angebote B. 3482 HN. *

Foto-Apparat, Zeiß-Ikon, Box-Tengor, 6×9, 19.-, tauscht geg. gut erh. M.-Lederranzen u. evtl. Brottasche. Angebote N. 3433 HN. *

Heizofen, 1000 W., 120 V. (30.-); 7 m Nessel, 3.-, tsch. geg. el. Eisenbahn 0 od. 00. Ang. C. 3503 HN. *

Suche neues Inlett, tausche dagegen neue Wäsche (40.-); suche Waschgarnitur od. nur Waschbeck., tausche neue Wäsche, 20.-. Angebote P. 3475 HN. *

Tausche gut erh. Puppenwagen, 18.-, gegen Damenschuhe, Gr. 39. Angebote A. 3401 HN. *

Gut erh. schw. W.-Mant., Gr. 1,75 bis 1,80, 30.-, nur geg. gut. Ueberg.-Mantelstoff od. H.-Halbsch., 43/44, z. tausch.; Velourhut, br., neu, (59), 20.-, geg. H.-Halbsch., Gr. 43/44 zu tauschen. Boelckestr. 168E, I. *

Schwarzen Hut, 20.-, vk. Werner-Gerhardt-Str. 24, auch Tausch geg. gr. Tropenhut. Ang. C. 3403 HN. *

Tausche derbe Bundschuhe (43), f. n., 20.-, geg. Ober- u. Sporthemd, 39 u. 40. Angeb. C. 3443 HN. *

Heißwasserspender, 40.- und Kleiderstoff, 25.-, geg. mod. Puppenwagen m. Bett. u. Ledertornister z. tauschen. Ang. C. 3423 HN. *

Herr.-Rad 20.-, sehr gut bereift, 2 Dynamos oder Photo (Platte) m. Doppelaufnahmen, 4×4, 12 Platten und Zubehör 30.-, gegen Trauringe. A. Moderlak, Felsenstr. 1, I. *

Tausche H.-Arbeitsstief. (12.-), 42, geg. Damenwintermantel, Gr. 42. Angebote U. 3398 HN. *

D.-Rad, 50.-, geg. D.-Stiefel, 38/39 oder Speiseservice oder Tisch- und Küchenw. Angebote S. 3396 HN. *

Wiking - Schiffs - Flugzeug-Hafenmodelle für ca. 125.-, zu verkauf. oder gegen gr. transport. Stuben-Kachelofen oder Einweck-Appar., Futterkochtöpfe od. Lederjacke u. hohe Stiefel (Gr. 44), zu tausch. gesucht. Besicht. nach vorher. Anmeld. Ang. T. 4297 HN. (a

Hohe br., gut erh. Mädch.-Schuhe, 35/36, 9.-, geg. halbe, 38, zu tausch. Angebote T. 4337 HN. *

Tausche H.-Ulster, mittl. Gr. (70.-) gegen 2 Fenster gut erhalt. Stores; H.-Halbsch., Gr. 43 (12.-), geg. Da.-Halbsch., schw., Gr. 38, Blockabs.; Knab.-Halbsch., Gr. 38 (6.-), gegen D.-Halbsch., Gr. 38½, Blockabsatz. (Zuzahl.). Angeb. A. 3441 HN. *

Neues reinseidenes, dunkelgrundig-geblümtes Kleid, Gr. 42/44 (80.-) geg. 3½—4 m dunklen Stoff zu tauschen gesucht. Angebote mit Stoffprobe u. Preisang. T. 4477 HN (a

Biete Heimkino 50.- u. div. Spielsachen, zus. 20.-. Suche Schreibmaschine. Angebote F. 3446 HN. *

5 neue Bilderalben à 7.50, verk. oder tauscht gegen gute Herrenarmbanduhr oder schw. Halbsch., Gr. 43. Angebote C. 3563 HN. *

Tausche schw. D.-Schuhe (Gr. 38), 10.-, mit hoh. Abs. u. Puppe, 55 cm groß, 25.-, mit hellbl. Haar, echt. u. Schlafanz. (auch angezog.), gegen gut erh. Da.-Stiefel, Gr. 38, od. and. Angebote A. 3561 HN. *

6 silb. Eßlöffel, Stck. 3.-; Bestecks m. Ebenholz, P. 3.-; 2 kl. Tranchier-Messer, à 3.75; 2 warme Bettücher, à 3.50; 1 Da.-Hut, schw., 7.50, geg. Strickwolle oder Stoff zu tauschen. Angebote H. 3168 HN. *

Gut erh. Damenfahrrad, 40.-, abzugeben im Tausch gegen eine Zick-Zack-Nähmaschine. (Zuzahl.). Angebote T. 4587 HN. (h

Jungenstiefel (Langschäfter), für 3jähr. Jungen geg. Porzell.-Kaffeeservice, 15.-, zu tauschen gesucht. Angebote T. 4557 HN. (h

Rotes Wollkleid (40/42), 25.-, geg. Größe 44 oder Wollstoff zu tausch. gesucht. Telephon 258 73. (h

Puppenwagen mit Riemenfederg., 25.-; Notenständer, 20.-; Mädchenrad bis 12 J., 20.-, geg. Wringmasch., Einkochgläs. od. Koffergrammoph. Telephon 258 76. (h

Hohe schw. Damen-Schnürschuhe, 38/39, 15.-, gegen Damen-Straßenschuhe, Blockabs., gesucht. Telephon 258 76. (h

Halbe schw. Herrenschuhe, Stiefeletten, neuw., 42/43, z. tausch. ges., 10.-, gegen Leinenschuhe, wß. od. schw. Pumps, wenn mögl. Lackpumps, 38/39. Ang. an HN-Filiale, Wörmlitzer Straße 12. (F

Puppenstube, kompl., 1,20×0,35 m (35.-) od. Kasperletheater 1,00×0,70 (20.-) gegen Da.-Langstiefel, Gr. 42 oder Bademantel (Gr. 46) zu tausch. gesucht. Angeb. T. 4517 HN. *

Elektr. Rasierapparat (Philips Trocken-Rasierer), fast neu, zu vk., 29.-, oder geg. Linoleum od. Spielzeug für 7jähr. Jungen zu tausch. Angebote T. 4537 HN. *

Tausche Sportwagen (Riemenf.), 20.-, geg. Da.-Wintermantel, 42/44, evtl. Zuzahl. Angeb. L. 61 HN. (†

Biete Puppenkü., 15.-; Puppenkü. u. Schlafz., 25.-; 2 Pupp., 3.- u. 5.-; 2 Puppenbett, 2.- u. 4.50; Spiele, 2.50; suche h. Kn.-Sch. 36/37; 2 Stores od. Gard. Böttcher, Augustastr. 16, p. †

Dunkelblaues Winterkleid für 12—14 Jahre, geg. Gardinenstoff od. Bettdecke über 2 Betten zu tausch., 48.-. Angeb. L. 56 HN. (†

Tausche Photo-Apparat, Ica-Atom, 4½×6, Platt., m. reichl. Zubehör, 40.-, gegen gute D.-Armbanduhr. Angeb. L. 54 HN. (†

Email. Öfen, 50.-, gegen Kleiderschrank zu tauschen, evtl. Aufzahl. Angebote L. 58 HN. (†

Offiziersdegen f. Heer (30.-), geg. Stepp- oder 2 Wolldecken oder and. zu tauschen. Rieck, Merseburger Straße 152, I. (†

Sportkarre, 25.-; Kinderbett mit Aufl., 25.-; Mamapuppe, 10.-, tscht. geg. Schlitt. od. Spiels. (Junge) od. Waschgefäße, das. Zimmeruhr f. 20.-; Blumenkrippe, 10.-, zu verkf. Angebote L. 65 HN. (†

Elektr. Kinder-Kochmaschine, 220 V., 48.-, gegen Kleiderstoff und Pumps, Gr. 38, zu tauschen. Angebote L. 57 HN. (†

Tausche kleinen Kochofen, 30.-, gegen warmes Kleid, 44, od. etwas grauen Pelz zum Mantel besetz. od. geg. and. Angeb. D. 3404 HN. *

Tausche Opel-Kinderw., Riemenf., m. Vollgummi, 30.-; Radioröhre, Rens 1374 D, neu, 9.-; Radioröhre, Rens 1264, neu, 9.-; H.-Taschenuhr, Silber, 800 gest., 30.-; Zigaretten-Etui, Silb., 800 gest., 25.-; 2 P. Kopfhör., je 6.-, geg. H.-Rad u. Reißzeug m. Zubehör. Ang. F. 3566 HN. *

Tausche D.-Stiefel, 42 (35.-), gegen (39). Königstr. 17, III. links. *

Suche mod. gut erh. Puppenwagen gegen 2 neue Stores, 30.-. Angebote A. 3601 HN. *

H.-Fahrrad m. L., 45.-, geg. Radio, 2 Volt, tauscht. Angeb. J. 3529 HN. *

Seltenheit! Gr. Burg, selbst gebastelt, neu, 60.-, geg. W.-Mantel f. 9jähr. Jung. u. Langstiefel, Gr. 42. O. Wilke, Möckernstr. 5. Bes. ab 18.

Tausche 1 P. neue D.-Sportschuhe, Gr. 39, 15.-, 1 w. Herdrückenwand, 9.- u. 1 fast n. mod. 2fl. Gaskoch. m. Ständ., 35.-, geg. mod. Puppenwag. mit Zubehör. Ang. L. 67 HN. (†

Tausche Heimkino m. Film, 85.-; kl. Akkordeon, 21 Tast., 8 B., 28.-; Kasperletheater, 14.-; Geige, 140.-, geg. Schreibmasch., H.-Fahrrad od. Fahrradbereif. Ang. V. 3599 HN. *

Tausche neue Harmonika, 30.-, gegen Läufer Stoff od. and. Angebote St. 1685 HN. (

Herren-Uebergangsmantel für schlanke Figur, 40.-, gegen 1 Paar Damenstiefel, 39/40, zu tausch. evtl. zu verkauf. Angeb. D. 3484 HN. *

Puppenwagen gegen neuen eleg. Damenhut, 30.-, od. H.-Lackschuhe, 12.-, zahle zu. Ang. U. 3538 HN. *

Tausche Hrn.-Lackschuhe, neuw., 39/40, 12.-, gegen Damen-Lederschuhe, 36. Angeb. O. 3614 HN. *

2 gute Zinkwaschwannen, 18.- u. 16.-, gegen gute Bettwäsche zu tausch. ges. Angeb. N. 3533 HN. *

Damen-Plüschmantel, 60.-, neuwert., gegen dunkl. Herrenanzug, mittl. Figur, zu tauschen gesucht. Angebote O. 3534 HN. *

Burg mit Soldaten, 15.-, gegen Wäsche z. tsch. Ang. B. 3602 HN. *

Angora-Pullover, neu, weiß, 38/40 (20.-); D.-Regenschirm (8.-) zu tausch. geg. woll. Pullover, Strick- od. Trachtenjacke, 42; Wolle; Kleiderstoff; Bademantel od. anderes, evtl. Zuzahl. Preisang. O. 3574 HN. *

Kissenplatte, schöne Handarbeit, 35.-; Trachtenjacke, weiß, 18.-; Wohnzimmerbild (Kunstdruck, oval) 20.-, tauscht geg. eleg. D.-Schuhe, 38/39; Kleiderstoff; Sommermantel, 44, od. anderes. Ang. P. 3575 HN. *

Tausche Kinderbett, 20.-, geg. mod. Puppenwagen. Angeb. E. 3605 HN. *

Tausche: Schwere Geschäftsleiter, 8 Stufen, mit Knieschutz, neu, 38.-, geg. Stoff f. Kostüm od. Winterm. l., Gitarre, 22.-; Lederranz. f. Mädch., 12.-; Korb-Puppenbett, 12.-; Oelbild 45.-, geg. Bettdecke, bunt, f. 2 Bett.; Teewag. (tadellos) Wolle z. Pullov., Leder-Portemonnaie, zahle zu. Angebote S. 3536 HN. *

Kindersportwagen, 15.-, gegen Puppenwagen. Ang. N. 3613 HN. *

Offizier-Ledermantel (Luftwaffe) zu tauschen ges., gegen Offiziersmeldeschuhe (neu) 60.- und Radioapparat, 100.-. Egerer Hof, Große Steinstraße. (e

Kinderanzug f. 6j., 15.-; Kinderdreirad, 12.-, tausche geg. Pelzcape, Ziehharmonika, zahle zu. Angebote C. 3543 HN. *

Französ. Stich „La cinquantaine" von Knaus-Giradet 1861, gerahmt, unter Glas, 1,20×0,95 m, verk. für 300.-, oder tauscht gegen bessere Briefmarken. Ang. T. 4647 HN. (a

H.-Schuhe (42), 12.-, od. D.-Schuhe (39), 12.-, geg. Füllfederhalter zu tauschen. Tel. 264 76. *

H.-Langstiefel (41), 18.-, gut erh., geg. ebensolche, 43, zu tauschen. Angeb. N. 3092 HN. *

Heimkino m. mod. Filmen, 16 mm (120.-), tauscht geg. elektr. Eisenbahn od. anderes Spielzeug. Angebote O. 3094 HN. *

Suche Fahrrad, Staubs., Fußballschuhe, 38, Trainingshose, 14 Jahre, Trixweich., Uebersch., 41, Zirkelk. Biete Langschft. (8), 20.-, Uebersch. (33), 5.-, Schaukeln u. Ringe, 10.-, Rollsch., 6.-, Trixtransf., 6.-, div. Spiele 5.-, Laute, 25.-. Ang. F. 3026 HN. *

1 Winterulster u. blaue Kammgarnhose, 60.-, mittl. Größe, gegen Sportanzug (lange Hose) zu tausch. Angeb. H. 3028 HN. *

Mod., neuer, br. Da.-Hut, 15.-, geg. Knirps u. kleine Puppenkommode, 2.-, geg. Bademütze zu tauschen. Rannischestr. 23, I. *

Puppensportwag., ält., 15.-, geg. Spielsachen f. 2jähr. z. tausch., evtl. g. Schuhe (24) Ang. K. 3030 HN. *

Braune Damen-Hausschuhe, 39, Blockabs., neu, schw. H.-Schuhe, 40, zus. 18.-, geg. Pullover, Strickjacke od. Arbeitshemden, Smoking od. dkl. Anzug f. starke Pers., 1,80, gesucht. Angeb. V. 3039 HN. *

Biete Kaffeeservice, 14.-, Satz Schüsseln, 5.- Em. Kochtopf, 17 cm Ø, m. Deckel (neu), 2.-. Suche dkl. Mantel- od. Kostümstoff od. Fuchs (Pelzkr.) od. D.-Regenschirm. (Zuzahlung.) Angeb. P. 3015 HN. *

Schlittschuhe (39) mit Tasche 10.- tauscht gegen Kleid od. Damenschuhe. Angeb. L. 81 HN. (†

Wein- od. Likörgläser zu kauf. od. geg. Kostüm, Gr. 40, 20.-, Ledergamaschen 8.-, Mandoline 15.- zu tauschen ges. Angeb. L. 82 HN. (†

Gr. Stehlampe o. Schirm 15.- geg. Wollstoff z. tsch. Ang. U. 3638 HN. *

2 gute Kleider (42/44) 45.- u. 40.-, gegen 2 Polstersessel zu tauschen. Angebote J. 3689 HN. *

Tausche Puppe 5.-, großes weißes Kinderbett 20.- gegen Bettbezüge. Zahle zu. Angeb. L. 84 HN. (†

Gute halbe Sportschuhe, Gr. 38, 10.-, geg. Schnürstiefel, Gr. 40, zu tauschen ges. Angeb. L. 69 HN. (†

Marschtornist., neu, 20.-, g. Volksempfäng. od. Photoapparat zu tsch. Evtl. Zuzahlg. Angeb. M. 3692 HN. *

Kinderklappstuhl, neuw., 20.- od. neuw. br. imit. Pelzjacke (42) 23.-, zu tsch. geg. g. erh. Puppensportw. Bodmann, Albrechtstr. 10, II. *

Märklin-Lok. 00 8.- gegen ander. Spielzeug zu tauschen gesucht. Angebote T. 4717 HN. (h

Heimkino (mit Film) 30.-, Heilapparat 20.- gegen Akkordeon zu tauschen gesucht. Zuzahlung. Angebote E. 3685 HN. *

HEIRATEN

Berufstät. Witwe, 45 J., jugendl. Erscheing., m. nett. Heim, möchte sich mit liebem Lebenskameraden wieder verheiraten. Zuschriften V. 1839 HN. *

Dame, Mitte 40, schlank, nicht unbemittelt, wünscht Wiederheirat mit Herrn in gesicherter Position. Zuschriften L. 2833 HN. †

Sol. Fräul., gute Ersch., wünscht gut. Lebenskam. m. Herzensbildg., 48—55 J., kaufm. Angest., Beamt., Wohng., etw. Vermög. vorhanden. Zuschriften T. 1087 HN. (a

Bauführer, 35/1,68, m. gut. Char., dklbld., angen. Aeußere, natur-, sport- u. musiklieb., in gut. Posit., wünscht jge. hübsche Dame m. angen. Aeuß., gut. Charakter, schlk., berufstät. u. vielseit. interess., zw. Heirat kennenzulern. [illegible] angen. Bildzuschriften L. 2862 HN. †

Junger, gut ausseh. Mann, in gut. Stellg., sucht charakterfest., lebenserf. Mädchen, von 25—30 J., od. junge Witwe, auch mit Kind, zwecks Heirat. Nur ernstgem. Zuschriften mit Bild (sofort zurück) unter K. 1790 HN. (a

Welch ält., charakterv. Herr würde 53jähr. Witwe mit gemütl. Heim guter Ehekamerad sein? Zuschriften S. 1936 HN. *

Gebildete Frau, 39/1,72, bl., gute Erscheinung, Nähe Halle, möchte mit charakterfest., gebild. Herrn in gesich. Lebensstell., auch Wehrmachtangeh., harm. Ehe eingehen. Bildzuschr. (zur.) B. 2302 HN. *

Reichsangest., 43 J. (Witwer), sucht die Bekanntsch. einer Frau oh. Anhang zw. Ehe. Bildzuschr. K. 2270 HN. *

Bauer, solid. Witwer, 69 J., große Ersch., oh. Anh., Acker, 50 Morg., verpachtet, sucht pass. Lebensgef., 43-50 J., v. Lande, m. gutem Char., 1 o. 2 Kind. nicht ausgeschl. Zuschrift. L. 2901 HN. †

Junge Frau (Witwe), 33 J., sucht besseren Herrn in gesicherter Pos. zwecks Heirat kennen zu lernen. Zuschriften V. 2239 HN. *

Eisenbahn., 27 J., schuldl. gesch., wünscht jg. Mädel od. Witwe kennen zu lernen zwecks Heirat. Zuschriften T. 1567 HN †

Witwer, 63 J., sucht ordentl. wirtschaftl. Frau oh. Anhang, a. liebst. vom Lande, zwecks Heirat. Zuschriften A. 2141 HN. *

Weihnachtswunsch! Geb. Dame, 39, ev., symp. Erscheinung, liebevolle, gute Hausfrau, möchte einsamen Herrn (Witwer ohne Anh.) zw. spät. Ehe kennen lernen. Zuschriften H. 3048 HN. *

Gebildete Dame, Ende 50, sehr wirtschaftl., schönes Heim, möchte mit gebildet. Herrn in sich. Posit. zwecks Ehe bekannt werden. Zuschriften L. 2875 HN. †

Schuldlos geschied. Frau, 42 J., werktätig, schlk., blond, sparsam u. wirtschaftl., von angen. Aeuß., verträgl. u. ruh. Charakter, schöne 4-Z.-Wohn., sucht Lebenskam. zw. Heirat. Zuschrift. L. 2884 HN. †

Fräulein, Anf. 40, evgl., tüchtige Hausfrau, eigenes Heim, Vermög., wünscht Neigungsehe. Beamter, Angestellter, gutsit. Kaufmann. Zuschriften L. 2900 HN. †

Junge Frau, 27 J., sucht Herrn zw. Heirat, auch mit Kind angen. Zuschriften U. 2178 HN. *

Witwe, 28 J., m. vollst. Wirtschaft, möchte Herrn kenn. lern., bis 38 J. zw. Heir. Bildzuschr. D. 2284 HN. *

Witwe, 52 J., jugdl., schl. Erschein., in geordnet. Verhältn. leb., sucht anst. Mann zw. Heirat, gemütl., sb. Heim vorh. Zuschr. O. 2294 HN. *

Junges Mädchen, 28/1,60, dklbl., möchte netten Herrn zw. Heirat kenn. lern. Zuschr. U. 2288 HN. *

40jährige, 1,70 groß, blond, schlk., gute Figur, blaue Augen, häusl., solid, schlicht, Behördenangest., mit 10jähr. Mädel, wünscht Zweitehe mit gutem, ehrlich., charakterfestem Mann in sich. Existenz, dem auch an einer harmonischen Ehegemeinschaft liegt. Zuschriften F. 2346 HN. *

Weihnachtswunsch. Junggeselle, Ende 30er J., aufrichtig und arbeitsam, wünscht ebensolche Lebensgefährtin. Kriegerwitwe mit Kind angenehm, auch vom Lande. Zuschriften D. 2324 HN. *

Herr, Anfang 60, noch sehr rüstig, berufstätig, mit gutem Einkommen, sucht Frau mit Wohnung von 50 bis 60 Jahren zwecks Heirat. Zuschriften T. 2117 HN. *

Wer möchte meinem 2½jährigen Töchterchen guter Vati u. mir gut. Lebenskamerad sein? Bin 29 J., unschuld. geschieden. Nur ernstgemeinte Zuschr. mit Bild (zurück) S. 2336 HN. *

Bin 30 Jahre, 1,72 gr., gesund, begeist. Sportler (Skilauf, Schwimm.), Auto- u. spät. Eigenheimbesitzer, m. schöner Aufgabe im gehobenen Staatsdienst (Uniformträger); suche gutausseh., junge Dame, nicht üb. 25 J., aus geordnet. Verhältn., mit ähnl. Eigensch. bzw. Interessen u. Sinn für Heim und Familie. Gute Kenntn. im Haushalt u. Aussteuer erw. Zuschriften T. 1727 HN. (h

Aelterer Rentner, Schlosser, gesund, rüstig, berufstät., seit 4 Jahr. Witwer, wünscht sich wieder zu verheiraten. Gut. Einkommen. Zuschriften T. 2347 HN. *

Alleinstehende Frau, ohne Anhang, 51 J., jüng. Erschein., häuslich., sparsam, sucht ehrlich., strebsamen Mann mit gutem, liebevoll. Charakter zwecks Heirat. Zuschrift. T. 2377 HN. *

Frau, 57 J., wünscht Hrn. bis 62 J., in geordn. Verhältn., zw. Heirat k. zu lern. Zuschrift. U. 2418 HN. *

Junges Mädchen, 23 J., wünscht zwecks Heirat netten, geb. Herrn kennenzulernen. Zuschriften mit Bild T. 2077 HN. (h

Handwerker, 27 Jahre, sucht Bekanntschaft mit nettem, aufrichtig. Mädel, auch mit Kind, zwecks bald. Heirat. Zuschriften T. 1677 HN. (a

Witwer, Mitte 40, mit 2 Mädels v. 13 u. 18 J., sucht Lebensgefährtin v. 35—43 J. zwecks Heirat. Zuschrift. T. 1987 HN. (a

Industriekaufmann, 32 J., sucht nett. Mädel (Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen), bis 1,63, auch vom Lande, gebildet, zw. baldig. Heirat kennenzulernen. Zuschriften, wenn möglich, mit Bild (zurück) unter T. 1927 HN. (a

33jährige Witwe (früher Möbelgeschäft), 10 000 RM. Vermögen, m. 2 versorgten Töchtern, sucht Ehegefährten, Beamten oder Herrn in sich. Lebenslage, bis 58 Jahre. Zuschriften T. 1757 HN. (a

Beamtentochter, 25/1,68, kathol., berufstät., wünscht harm. Ehe mit nett., sol. Herrn in guter Stell., bis 35 J. Bildzuschriften L. 2926 HN. (†

Kriegsbeschädigter wünscht die Bekanntschaft einer netten, soliden Frau von 38—46 J. zwecks Heirat. Witwe mit Kind angen. Nur ernstg. Bildzuschriften P. 2495 HN. *

Handwerksmeistersohn, 29 J., möchte ein Mädchen mit gut. Charakter kennen lernen zw. Heirat. Bildzuschrift. T. 2467 HN. (a

Aelterer Herr, Rentner, Ende 60, ohne Anh., berufstät., wünscht Bekanntsch. ein. ebensolch. Rentnerin mit eig. Wohn. zw. späterer Heirat. Zuschriften B. 2642 HN. *

Wünsche Bekanntsch. mit stattlicher, solid. Dame od. Witwe ohne Anhang, 29—38 J., bis 1,70 gr., zw. Heirat. Grundst. u. Barvermögen vorhand. Anonym zwecklos. Diskr. Ehrens. Bildzuschr. T. 2517 HN. *

Junges Mädel sucht netten, aufrichtig. Kameraden zwecks Heirat. Bildzuschriften St. 1618 HN. (

Landwirtsch. Arbeiter, Witwer, mit 2 Kind., 9 u. 11 J., sucht Frau vom Lande, 38—45 J., zw. Heirat. Wohnung vorhanden. Zuschrift. m. Bild T. 2637 HN. (a

Junger Mann, 29/1,64, sucht nette Frau zwecks Heirat. Bildzuschrift. O. 2694 HN. *

Vollwaise, 29 J., gut ausseh., in geordneten Verhältn., wünscht die Bekanntsch. ein. Herrn in gesich. Position zwecks Heirat. Zuschriften mit Bild (sofort zurück) unter A. 2721 HN. *

23jährige Frau mit 3jähr. Kind wünscht Bektsch. ein. nett. Herrn zw. bald. Heir., mod. Kücheneinr. u. Wäscheaussteuer vorh. A. Kriegsversehrt. Zuschriften V. 2779 HN. *

Weihnachtswunsch. Krankenschwester, 35 J., schl., nette Ersch., anpassungsfäh., naturlieb. u. Sinn f. gemütl. Heim, wünscht Briefw. m. geb., charakterf. Herrn zw. Heirat. Bildzuschriften M. 2652 HN. *

60jähr. Kriegsbeschädigt. sucht Frau zw. 50 u. 60 J. (am liebst. v. Lande) mit eigen. Wohnung, zw. Heirat. Zuschriften H. 2828 HN. *

Weihnachtswunsch. Suche aufrichtiges Mädel zw. baldig. Heirat kennenzulernen. Bin 38 J., 1,55 gr., natur- u. musiklieb. Witwe mit Vermögen angenehm, doch nicht Bed. Zuschr. M. 873 HN-Fil. Mersebg. (F

Weihnachtswunsch. Alleinsteh. Witwe, ohne Anhang, 53 J., 1,65, sucht Bekanntschaft mit sol. Herrn zw. Ehe. Zuschr. T. 2867 HN. (a

Weihnachtswunsch. Jg. Witwe, 25 J., sucht netten, aufricht. Herrn zwecks Ehe. Beamter od. Militärperson. Zuschrift. T. 2857 HN. (a

Gebild., einfache Frau, 38 J., geschieden, allein, wünscht ehrlichen Lebenskameraden (40—45), m. geist. Interessen, kennenzulern. zw. Heirat. Zuschriften J. 2809 HN. *

Junge Sekretärin, 28/1,65, dklbl., gute Figur, wirtschaftl., heiter und lebenslust., w. geb. Herrn, a. Wwr. mit Kind, als guten Ehekameraden (Heirat). Zuschr. F. 2586 HN. *

Hotelangestellter, 60 J., sucht nette, aufrichtige Frau zw. Heirat. Bildzuschriften L. 010 HN. (†

Weihnachtswunsch. Handwerker, Anf. 30, 1,65 groß, mit kl. Körperfehler, möchte die Bektsch. eines netten, solid. Mädchens od. Witwe machen. Zuschriften mit Bild (zurück) L. 2991 HN. (†

Witwe mit Kind, Mitte 40, in geordn. Verhältn., sucht aufrichtigen Lebenskameraden (Heirat). Zuschriften T. 2947 HN. (a

32jähr. Mädel, 1,72 groß, blond, schlank, gut ausseh., mit sehr gut. Wäscheaussteuer u. Ersparnissen, sucht Lebenskameraden (Heirat). Bildzuschriften T. 2957 HN. (a

Arbeiter, Witwer, 46 J., ohne Anhang, gottgläubig, sucht für sein Eigenheim mit Garten eine liebevolle Frau bis zu 39 J. (mit Kind angenehm) zwecks baldig. Heirat. Bildzuschriften T. 2937 HN. (a

Junge Witwe, 27½ J., m. 2 Kind. (4½ u. 5½ J.), als Stenotypistin tätig, 1,56 m groß, dunkelblond, schlank, wünscht pass. Lebensgefährten (Heirat) von 30 bis 40 Jahren kennen zu lernen. Zuschriften T. 2317 HN. (a

Weihnachtswunsch. Alleinsteh. Dame, Anfang 50, sehr wirtschaftl., gute Allgemeinbildg., m. reicher Wäscheaussteuer, Möbel und Vermögen, sucht Herrn mit gut. Charakter zwecks Heirat. Zuschriften M. 874 HN-Filiale Merseburg. (F

Dame, 50 Jahre, schuldlos geschieden, mit Eigenheim, sucht Lebenskameraden mit gutem Charakter u. sicherem Einkommen (Heirat). Zuschriften T. 2327 HN. (a

2 junge Damen, 21/1,65, sympath. Ersch., hausfr. Eigenschaft., sportl., Aussteuer vorhand., wünschen Bekanntsch. zweier Herren in gesich. Posit. zw. Heirat. Zuschr. mit Bild zurück) L. 13 HN. (†

Junger Landwirt, 35 J., sucht Einheirat in mittlere Landwirtsch. Vermögen, sowie Vieh und totes Inventar reichlich vorhanden. In Frage komm. nur ernstgem. Zuschr. mit Bild u. T. 2977 HN. (a

Kriegsbeschäd. (Beinamp.), 56/1,67, in Büro tätig, w. d. Bektsch. einer Dame ohne Anh., v. L. bev., mit gut. Char., aufricht., mögl. m. Rente, zw. Heirat. Ang. P. 3095 HN. *

Blondine, gepfl. Erscheinung, gemütlich Eigenheim, ohne Anhang, wünscht pass. Herrn in guter Stell., bis 52 Jahre, zwecks baldiger Heirat kennenzulernen. Zuschriften S. 3036 HN. *

Junggesellin, mit schönem Heim, schlanke Figur, dunkel, wünscht Ehekameraden in sicherer Stellung und geordneten Verhältnissen, bis 55 J., zw. baldiger Heirat kennenzulern. Zuschriften U. 3038 HN. *

2 junge Mädchen such. Bektsch. von 2 netten Herren, 23—42 J., mit Kind nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Zuschriften P. 3055 HN. *

Mechaniker, 45/1,78, ev., in guten Verhältn., ohne Anh., sucht alleinstehende Frau od. Fräulein zwecks Heirat. Eigenheim vorhanden. Zuschriften mit Bild T. 3307 HN. *

Wiederverheiratung wünscht Witwer, 48 Jahre, Angestellter, 2 Söhne (Soldaten), mit lieb. Mädchen oder junger Witwe passenden Alters, mögl. ohne Anhang, eventl. auch Hausangestellte vom Lande. Zuschr. m. Lichtbild T. 3407 HN. (a

Natürliche 39jähr. Dame, schlk., Lyzeumbildung, möchte nettem Mann (auch mit Kind) Lebenskameradin werden (Heirat). Zuschriften T. 3537 HN. (a

Rentner, alleinsteh., 67 J., sucht Rentnerin zw. Heirat, a. v. Lande. Angebote O. 3294 HN. *

Welch. junge Mann sucht nette, solide Lebenskameradin (Heirat)? Bin 21 Jahre alt. Zuschr. m. Bild (zurück) T. 3927 HN. (a

Junges, sportlich durchgebild. Mädel, 19 Jahre, 1,68 gr., dunkelblond, evang., mit Vermög., sucht die Bekanntschaft eines Herrn im Alter von 23—35 Jahren zwecks Heirat. Akademiker bevorzugt. Zuschriften mit Bild T. 3957 HN. (a

Weihnachtswunsch. Geschäftsfrau, Witwe, 42 Jahre, gute Erscheinung, 1,68 groß, dunkelblond, evang., m. Eigenheim, Grundbesitz und Barvermögen, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn, am liebst. Gutsbeamten oder Landwirt, zw. Heirat. Zuschr. m. Bild T 3947 HN. *

Aelt., feiner Herr, sehr gut sit., sucht Damenbekanntschaft bis 44 Jahre, zwecks Heirat. Zuschrift. L. 70 HN. (†

Monteur, Facharbeiter, 28 Jahre, evang., vom Rheinland, sucht zw. baldiger Heirat nettes Mädel kennen zu lernen. Zuschrift. unt. L. 86 HN. (†

Frau, 36 J., 1 Kind, sucht Witwer gleichen Alters zwecks Heirat. Zuschriften C. 3683 HN. *

Weihnachtswunsch. Geb. Herr, Kaufmann, 48 J. alt, 1,68 gr., sucht gute Lebenskameradin, häuslich u. kunstliebend, mögl. m. Wohn., zw. bald. Heirat. Ca. 25 000 RM. Verm. u. zum Teil wertv. Ausst. vorhand. Frdl. Bildzuschriften O. 3494 HN. *

2 Ingenieure, 28/1,82 u. 33/1,70, v. angen. Aeuß., in gut. Posit., spars. u. naturlieb., m. gutem Charakter, wünsch. pass. Bekanntsch. m. nett., häusl. u. wirtschaftlich. Mädels zw. Heirat. Etwas Vermögen od. Ausst. erwünscht, jedoch nicht Beding. Bildzuschriften D. 2424 HN. *

21jähriges kathol. Mädel, 1,70 m groß, aus gutem Hause, sucht gebildeten Herrn zw. Heirat kennenzulernen. Bildzuschriften erbeten unter L. 2914 HN. (†

Beamter (kriegsbesch.), 65 J., 1,74 (Sohn 12 J.), welcher in Pension gehen will, sucht Damenbekanntschaft oh. Anhang, evtl. mit Hausgrundstück u. Gart., wo er evtl. sich mit Kapital beteilig. kann, zw. Heir. Zuschr. m. Bild an K. Oswald, Hirschfeld über Elsterwerda. †

Fräulein, 40 J., evangel., tüchtige Hausfrau, eig. Heim, Vermögen, w. Neigungsehe mit Herrn, in ges. Position. Zuschr. L. 31 HN. (†

Witwer vom Lande, Anf. 50er J., mit Grundstück und etwas Vieh, einige Morgen Acker, sucht pass. Frau, am liebsten vom Lande. Zuschriften L. 26 HN. (†

Kaufmann, 37 J., in fest. Stellg., sucht nettes Mädel, bis 35 J. (am liebst. v. Lande), m. Vermög., zw. Heirat. Zuschrift. V. 3279 HN. *

Herr, 40 J., Handwerker, sucht Fräul. od. Witwe, bis 35 J., kennenzulernen zw. spät. Heir. Zuschr. m. Bild (zurück) P. 3235 HN. *

Industriearbeiter, Witwer, 42 J., evang., 1,65 groß, mit 13jähr. Sohn, Eigenheim auf dem Lande, sucht Fräulein oder Frau im Alter von 34—40 Jahren zwecks bald. Heirat kennenzulernen. Bildzuschriften T. 3647 HN. (a

Aelteres Fräulein von auswärts, 1,52 gr., in Halle berufst., wünscht Herrn, 40—45 J., der in Halle im Büro tätig ist, ruh., ehrl. Char. hat, zw. baldiger Ehe kennen zu lernen. Möbel u. Wäscheaussteuer vorh. Witwer auch angen. Nur ernstgem. Zuschriften L. 19 HN. (†

Stenotypistin, 21 Jahre, 1,65 m gr., dunkelblond, wünscht Hrn. zwecks Heirat kennenzulernen. Zuschrift., möglichst mit Bild (Bild zurück) L. 24 HN. (†

Kaufmann, 40/1,85 m., wünscht die Bekanntschaft einer netten Dame, bis 32 Jahre, mit reichem Innenleben, zwecks Heirat. Zuschriften mit Bild (wird retourniert) unter C. 2943 HN. (h

Selbständ. Handwerker, 48/1,68, vom Lande, mit Anhang, wünscht Fräulein oder Witwe, bis 40 Jahre, kennenzulern. zwecks Heirat. Bildzuschriften T. 4367 HN. (a

Weihnachtswunsch. Jg. Mann, 27 Jahre, 1,70 groß, wünscht Mädel gleichen Alters kennenzulern. zw. Heirat. Zuschrift. St. 1680 HN. (

Junges Mädchen sucht Bekanntschaft mit nettem Herrn im Alter von 22—30 Jahren, Witwer m. Kind angenehm, zwecks baldiger Heirat. Bin vollschlk., dunkelblond, blaue Augen. Nur ernstgemeinte Bildzuschriften T. 4287 HN. (a

Dame, Anfang 50, kinderlos, verwitwet, gute Hausfrau, vielseitig begabt und interessiert, wünscht Wiederheirat mit gebildetem Herrn in guten Verhältnissen. Zuschrift. A. 3301 HN. (h

Nettes, junges Mädel, 20 Jahre, sucht Bekanntschaft mit gebildet., jung. Herrn zwecks spät. Heirat. Zuschriften L. 48 HN. (†

Frau, 33 Jahre, schuldlos gesch., mit 4jährig., versorgt. Mädel, sucht auf diesem Wege einfachen, ehrlichen, aber gut. Herrn (Tischl. od. Maurer bevorzugt, aber nicht Beding.), auch vom Lande angenehm, ohne Anh., zw. Heirat. Nur ernstgemeinte Zuschrift. T. 4227 HN. (†

Bunaarbeiter, alleinsteh., 38 J., 1,68, dunkelblond, jugendl. Auftreten, sucht gute Ehekameradin. Gepflegt. 2-Zimmer-Heim m. neuen Sachen vorhanden. Ernstgemeinte Zuschriften, möglichst mit Bild, T. 4187 HN. (a

Fräulein, 44 J., von auswärts, ohne Anhang, tadellose Vergangenheit, kinderlieb, sucht zwecks Ehe Herrn in guter Stellung. Witwer mit einem Kind angenehm. Zuschriften H. 3388 HN. *

Junger Mann, Anfang 20er, 1,64 groß, mit klein. Körperfehler, sucht die Bekanntschaft eines Mädels bis zu 20 Jahren zwecks Heirat. Zuschriften H. 3348 HN. *

Frau, 40 J., gutes Ausseh., wünscht Herrenbekanntschaft zwecks Ehe. Zuschriften H. 3268 HN. *

Mann, 40 J., wünscht die Bektsch. eines Fräuleins oder Witwe zwecks Heirat. Zuschriften T. 3867 HN. *

Schneiderhandwerker, 31 Jahre, alleinsteh., dunkel, symp. Ersch., wünscht d. Bektsch. ein. jg. Mädels od. Witwe m. eig. Heim erw., zw. Heirat. Zuschriften T. 3757 HN. (a

Mittevierzigerin, jugendl., gute Erscheinung, in geordneten Verhältnissen, eigene Wohnung vorhanden, sucht gebildeten Lebenskameraden passenden Alters. Zuschriften T. 3847 HN. (a

Junger Mann vom Lande, 37 J., 1,70 m groß, mit Grundstück und etwas Feld, möchte mit einfachem, solidem Mädel oder Witwe in Briefwechsel treten zw. baldiger Heirat. Zuschriften T. 3817 HN. (a

Berufstätige Dame, Anfang 40, in geordn. Verh. leb., dunkelbld., gute Fig., gepflegtes Aeuß., musik- u. naturliebend, tüchtige Hausfrau, wünscht ideale Ehe mit gebildetem Herrn in guter Position, bis Anfang 50er J. Zuschriften T. 3907 HN. *

Fräulein, 33 Jahre, 1,65 groß, wünscht Heirat mit Herrn in gesicherter Position. Ersparnisse u. gute Wäscheaussteuer vorhanden. Zuschriften T. 3937 HN. (a

Herr, 40 J. alt, sucht Witwe von 30—40 Jahren, mit eigener Wohng., zwecks sofortiger Heirat. Zuschrift. T. 4597 HN. *

Kaufmann, Norddeutscher, 59/1,83, ohne Anhang, sucht Dame zwecks Heir. Verschwieg. selbstverständl. Zuschriften J. 3509 HN. *

Junger Mann, angen. Erscheing., 25/1,68, kathol., wünscht die Bekanntsch. mit einf., nett., liebem Mädel zw. spät. Heirat. Bildzuschr. (zurück) B. 3502 HN. *

44jährige, ohne jeden Anhang, mit nett. Heim, w. sich lieben Lebenskameraden im Alter von 45—50 J. Beamter bevorzugt. Bildzuschrift. B. 3402 HN. *

Suche anständ. Frau, 40—50 J., m. Wohn., zw. Heirat kennenzulernen. Zuschriften K. 3370 HN. *

Junge Kriegerwitwe, 30 Jahre, lebensfroh und heiter, mit 2 gutversorgt. Kinder, Bube 3 J., Mädel 6 J., möchte auf diesem Wege gebildeten Herrn in guter Stellung zwecks Heirat kennenlernen. Gute Aussteuer und gemütliches eigenes Heim vorhanden. Auch Kriegsversehrter angenehm. Zuschriften mit Bild (welch. vertrauensvoll zurückgesandt wird) u. L. 66 HN. (†

44j. Blondine, alleinst., berufst., m. g. Hausfr.-Eigensch., s. Lebensgef. (Heirat). Zuschr. E. 3525 HN. *

Weihnachtswunsch. Fräul., 31 J., bl., 1,68 gr., m. 8jähr. Buben, sucht netten, lieb. Mann u. liebev. Vati. Witwer mit Kind angen. Nur ernstgemeinte Zuschrift., wenn mögl. m. Bild, unter L. 68 HN. (†

Geschäftsinhaber, 42/1,69, alleinstehend, mit sehr guter Existenz, sucht die Bekanntschaft einer unvermögenden, heiteren, lebenslust. Dame zwecks Heirat. Bild- oder ausführliche Zuschrift. erwünscht. Diskretion Ehrensache. Zuschrift. D. 3604 HN. *

Jung. Mann, 1,76, sucht Bekanntschaft mit Mädel bis 23 Jahre, welches sich für Haus und Garten interssiert, zwecks Heirat. Bildzuschriften K. 3690 HN. *

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194212110/fragment/page=0004
DFG

Stadt-Zeitung

Hallisches Gerichts-Mosaik

Der neue Anstrich wurde teuer

Ein guter Bekannter des Qu. war in einer Lackfabrik angestellt. Als er eines Tages seine Wohnung frisch gestrichen hatte, meinte Qu.: „Das will ich auch tun! Bring mir doch auch mal so was mit!" — Und der Freund brachte „so was", nämlich vier Kilo Lack. — Nach anfänglichem Abstreiten gab Qu. zu, er habe gewußt, daß sein Freund den Lack nicht auf ehrliche Weise erworben haben konnte. Qu. hatte wohl die Folgen seiner Handlung nicht bedacht, als er die günstige Gelegenheit zur Auffrischung seiner Wohnung wahrnahm. Aber darüber, daß Hehlerei vorlag, konnte kein Zweifel bestehen! Der Einzelrichter verurteilte Qu. an Stelle einer an sich verwirkten Gefängnisstrafe von 60 Tagen zu 120 RM. Geldstrafe, die der Angeklagte sofort annahm.

Er stahl ein Rinderviertel

Im hallischen Schlachthofe stahl der 37jährige D. einem Berufskameraden ein Rinderviertel im Werte von über 100 RM. Vor Gericht gestand er die Straftat ein und gab an, er habe „Kontingentsschwierigkeiten" ausgleichen wollen. Daß durch diese sträfliche „Selbsthilfe" nun der Bestohlene in Schwierigkeiten geriet, das war ihm anscheinend gleichgültig. Und Fleisch ist heutzutage eine Mangelware... Weil der Angeklagte bisher unbestraft und geständig war, weil er sein Unrecht einsah und weil schließlich das Fleisch zurückgegeben worden war, sah das Gericht den Fall sehr milde an und erkannte auf drei Monate Gefängnis.

Mit ungültiger Fahrkarte...

Gerda war einem Bauern in A. zur Arbeit zugeteilt worden. Sie erkrankte und kam ins Krankenhaus. Am 23. September wurde sie gesund entlassen, nahm jedoch ihre Arbeit nicht wieder auf. — „Ich dachte, ich hätte Schwierigkeiten, weil ich gefehlt hatte", lautete die törichte Ausrede, die sie jetzt vor dem Gericht in Halle vorbrachte. Später fuhr Gerda auf Besuch zu ihren Eltern. Am 2. November löste sie die Fahrkarte zur Rückfahrt, verpaßte aber nach ihrer Angabe den Zug und blieb nun gleich noch sechs Tage zu Hause. Als sie am 8. November endlich abreiste, war die Karte natürlich verfallen. Sie benutzte sie trotzdem, um Geld zu sparen. Aber dadurch wurde die Reise nur sehr viel teurer! Der Betrug wurde nämlich in Halle bemerkt. Nun wurde Gerda wegen Arbeitsvertragsbruchs und Betrugs unter Berücksichtigung ihrer bisherigen Unbestraftheit und ihres Geständnisses rechtskräftig zu einer sofort vollstreckbaren Gesamtstrafe von fünf Monaten Gefängnis unter Anrechnung der erlittenen Haft verurteilt.

Höchst leichtfertige falsche Anschuldigung

Wegen einer höchst leichtfertigen falschen Anschuldigung hatte sich eine 44jährige hallische Ehefrau vor dem Amtsgericht zu verantworten. Sie hatte Anfang September bei der Polizei eine Anzeige gegen einen hallischen Fleischer erstattet, wobei sie mitgeteilt hatte, eine Verkäuferin habe aus dem Geschäft einen großen verdeckten Korb in eine Spirituosenhandlung getragen; darin seien vermutlich Wurstwaren enthalten gewesen, für die der Fleischer wohl Spirituosen erhalten habe! Einzige „Unterlage" für die Anzeige war der verdeckte Korb; jeder weitere Anhaltspunkt fehlte... Die Ermittlungen ergaben, daß der Korb leere Flaschen enthalten hatte. Die Angeberin aber erhielt wegen leichtfertiger falscher Anschuldigung einen Strafbefehl über 300 RM. Und gegen diesen erhob sie auch noch Einspruch! Das Gericht machte ihr jedoch klar, daß es nicht angeht, auf bloße Vermutungen hin ins Blaue hinein Volksgenossen anzuzeigen. Solche unbegründeten Denunziationen tragen Mißstimmung in die Bevölkerung, die zumal in der Kriegszeit vermieden werden muß; und Leute, die es nicht lassen können, die müssen eben bestraft werden. Es blieb bei den 300 RM. Geldstrafe, die Kosten kommen hinzu.

Bilder vom Krieg in Ostasien

Aus der neuen Deutschen Wochenschau

Die neue Deutsche Wochenschau steht im Zeichen des machtpolitischen Dreiecks Berlin—Rom—Tokio. Bilder von der Rede des Duce und von einer Rede Dr. Goebbels in Berlin leiten die neue Wochenschau ein. Dann folgt ein Bericht vom Kriegsschauplatz in Großostasien. In graphischer Darstellung verfolgen wir die planmäßige Einkreisung Japans durch England und die USA. In einzigartigem Siegeslauf, der ebenfalls im bewegten Kartenbild gezeigt wird, schlägt Nippon den Gegner, wo er sich auch zum Kampf stellt. Neu eingetroffene Aufnahmen vom großostasiatischen Kriegsschauplatz, die erst auf weiten Umwegen Europa erreichten, illustrieren diese graphische Darstellung. Es sind Bilder von der Eroberung Singapurs, der Insel Celebes und der Aléuten durch die Soldaten des Tenno. — Am mittleren Frontabschnitt ist der erste Schnee gefallen. — Dann überbrückt die Kamera den langen Weg von der Tundra der Aléuten-Inseln im hohen Norden des pazifischen Raumes bis zu den Weiten der Ostfront. — Die Fahrzeuge werden nun mit Tarnanstrich versehen. Ein motorisierter Verband erhält Befehl, einen von den Bolschewisten besetzten Stützpunkt zu nehmen. Im Gegenstoß versuchen die Sowjets die drohende Gefahr abzuwenden und geraten dabei in das zusammengefaßte Feuer unserer Hauptkampflinie. — Unsere Flieger unterstützen unermüdlich den schweren Abwehrkampf des Heeres. Wir überfliegen Nachschublager, Truppenunterkünfte und Verkehrsknotenpunkte weit hinter der Front des Gegners. Immer neue Bombenreihen werden gelöst. — Weitere Aufnahmen zeigen die Uebernahme im Osten eingesetzter Männer des Reichsarbeitsdienstes in die deutsche Wehrmacht.

---

* -de. **Das Reichspostministerium hat eine Bildtafel „Das Telegramm von der Aufgabe bis zur Zustellung" mit dazu gehörigen Erläuterungen herausgegeben.** Die Tafeln sollen als Unterrichtsmaterial in den Höheren und den Berufsschulen verwendet werden.

Ein Bison und drei junge Tiger

Und andere Neuerwerbungen des hallischen Zoo — Zuchtpaare werden ergänzt

Der Besucher unseres Zoologischen Gartens, der auch in der besuchsärmeren Zeit öfters kommt, wird so manche Veränderung im Tierbestand merken. Daß verschiedene wärmebedürftige Tiere aus ihrer Sommerwohnung vorsichtshalber in ihre Winterquartiere umgesiedelt worden sind, ist eine regelmäßig um diese Jahreszeit wiederkehrende Erscheinung. Je näher wir uns aber der Wintersonnenwende nähern, um so mehr werden schon wieder Vorbereitungen für das kommende Jahr getroffen. In normalen Zeiten konnte man mit der Ergänzung des Tierbestandes, sei es zur Auffüllung von Zuchtgruppen oder zur sonst erwünschten Bereicherung, bis zum Frühjahr warten. Wie aber auch im täglichen Leben heute so manches als Mangelware bezeichnet wird, so sind auch uns die Tiere Mangelware, d. h. man muß sich beizeiten darum kümmern. So ist es ja nun wieder nicht, daß man sich mit ein paar Transportkisten unterm Arm bei einer der großen Tierhandlungen anstellen muß — aber, wie gesagt, es geht nicht mehr so wie früher. Man muß also Gelegenheiten beim Schopfe fassen und zufassen. In den letzten Tagen konnten die ersten „Gelegenheiten" eingestellt werden.

Unser altes Känguruhmännchen war seit längerer Zeit verwitwet, manches Schreiben, manches Telegramm und manche Reise war notwendig, um nun endlich wieder ein Känguruhpaar zusammenzubekommen, jung ist das Pärchen noch, aber doch vielversprechend!

Unser erprobter Bisonbulle, dem wir so manches Kalb verdanken, hatte unbemerkt eine kleine Hutnadel verschluckt; daß die ihm nicht bekam, sollte einleuchten. Er mußte also seine Laufbahn als Zuchtbulle und als Schaustück unseres Gartens beschließen. Ein Bulle aus dem Rheinland ist sein Nachfolger geworden. Aber ein richtiger „Jack" ist es, einen ganzen Tag lang hielt er die Gefolgschaft des Zoos auf den Beinen, als er sich endlich bei Dunkelheit unter Fackel- und elektrischer Beleuchtung entschloß, seine vornehme Reisekiste mit dem Stall zu vertauschen. So mancher Schweißtropfen ging dabei beiderseits verloren! — Bekannte und beachtete Tradition war unsere Muntjakzucht. Aber auch hier blieb nur der Vater übrig. Durch Entgegenkommen des Berliner Zoologischen Gartens konnte wieder ein Weibchen hier eingestellt werden, so daß Hoffnung besteht, wieder Muntjaks zu züchten, eine Zucht, die in nur einigen Gärten mit Erfolg betrieben wird.

Da erst im Januar mit Nachzucht von Tigern zu rechnen ist — und die Aufzucht ist sehr schwierig und gelingt nicht immer —, wir aber neben unseren Löwen und Pumas den Hallensern wieder einmal junge Tiger zeigen wollen, sind im Raubtierhaus drei junge Tiger im Alter von drei Monaten eingestellt. Zur Zeit zeigen sie sich ja noch von der unliebenswürdigsten Seite, aber das legt sich erwiesenermaßen, wenn sie erst die Nettigkeit unserer Besucher bemerkt haben werden. G. R.

Lohnsteuerkarten 1942 gelten auch 1943

Der Uebergang in andere Steuergruppen — Anträge auf erhöhte steuerfreie Beiträge

Aus Gründen der Arbeitsersparnis und der Papierersparnis findet keine allgemeine Ausschreibung von Lohnsteuerkarten 1943 statt. Die für das Kalenderjahr 1942 ausgeschriebenen Lohnsteuerkarten gelten auch für das Kalenderjahr 1943. Der Reichsminister der Finanzen hat dazu folgendes angeordnet:

1. Die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte 1942 hinsichtlich des steuerlichen Personenstandes (Steuergruppe und Zahl der Personen, für die Kinderermäßigung gewährt wird) gelten auch für die Lohnsteuerberechnung im Kalenderjahr 1943, wenn sie nicht ergänzt werden. Eine Ergänzung der Lohnsteuerkarten 1942 kommt in Betracht, wenn der steuerliche Personenstand am 1. Januar 1943 ein anderer ist als der steuerliche Personenstand, der bis dahin auf der Lohnsteuerkarte 1942 eingetragen ist. Der Arbeitnehmer ist berechtigt, eine Ergänzung der Lohnsteuerkarte 1942 zu beantragen, wenn sich nach den Verhältnissen am 1. Januar 1943 eine für ihn günstigere Steuergruppe ergibt, oder wenn die Zahl der Personen, für die Kinderermäßigung in Betracht kommt, sich erhöht hat. Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, eine Ergänzung der Lohnsteuerkarte 1942 zu beantragen, wenn sich nach den Verhältnissen am 1. Januar 1943 eine für ihn ungünstigere Steuergruppe ergibt, oder wenn die Zahl der Personen, für die Kinderermäßigung in Betracht kommt, sich bis dahin vermindert hat. Der Arbeitnehmer hat in diesen Fällen die Ergänzung spätestens am 15. Januar 1943 bei der Gemeindebehörde seines Wohnsitzes zu beantragen. Der Kreis der Arbeitnehmer, die zum Antrag auf Ergänzung der Lohnsteuerkarte 1942 verpflichtet sind, wird noch durch öffentliche Bekanntmachung der Oberfinanzpräsidenten näher bezeichnet werden.

2. Die Eintragungen des Finanzamtes auf der Lohnsteuerkarte 1942 hinsichtlich des steuerlichen Betrags wegen höherer Werbungskosten und Sonderausgaben und wegen außergewöhnlicher Belastungen gelten nur bis zum 31. Dezember 1942. Arbeitnehmer, denen im Kalenderjahr 1943 höhere Werbungskosten und Sonderausgaben als 39 RM. monatlich oder außergewöhnliche Belastungen erwachsen, müssen die Eintragung eines für 1943 gültigen steuerfreien Betrages auf der Lohnsteuerkarte 1942 beim Finanzamt beantragen. Der Arbeitgeber darf den bis zum 31. Dezember 1942 gültigen steuerfreien Betrag noch bei der Lohnsteuerberechnung für Lohnzahlungszeiträume, die im Januar 1943 enden, berücksichtigen, wenn ein steuerfreier Betrag für 1943 bei der Lohnzahlung noch nicht eingetragen ist. Einen etwa erforderlichen Ausgleich kann der Arbeitgeber bei den Lohnzahlungen in den Monaten Februar und März 1943 vornehmen.

3. Die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte 1942 hinsichtlich des Ostfreibetrags, hinsichtlich des besonderen steuerfreien Betrags in den früheren östlichen Grenzgebieten und im Regierungsbezirk Troppau und hinsichtlich der Sozialausgleichsabgabe gelten auch für das Kalenderjahr 1943. Die Verpflichtung des Arbeitnehmers, die Ergänzung seiner Lohnsteuerkarte zu beantragen, wenn die Voraussetzungen für die Gewährung des Ostfreibetrags weggefallen sind, bleibt unberührt.

Lagerführer taten ihre Pflicht

Gauobmann Bachmann und Gauleiterstellv. Tesche sprachen

nsg. In einem Gemeinschaftslager eines größeren Industriewerkes waren am Donnerstag sämtliche Lagerführer und Lagerführerinnen der Gemeinschaftslager der Deutschen Arbeitsfront aus dem Gau Halle-Merseburg zu einem Jahresabschluß-Dienstappell zusammengerufen worden. Der Gaubeauftragte für Lagerbetreuung bei der Gauwaltung der DAF., Barthel, gab zunächst einen Rückblick auf die geleistete Arbeit, wobei er hervorhob, daß die umfangreichen Aufgaben, die die Einrichtung der vielen Lager stellte, nur gelöst werden konnten, weil von allen beteiligten Stellen der Partei, des Staates und der Verwaltung in engster kameradschaftlicher Weise zusammengearbeitet wurde. Auch der Gauobmann der DAF., Bachmann, würdigte das harmonische Zusammenwirken aller Dienststellen und Betriebe, die sich mit ihrer ganzen Kraft trotz der kriegsbedingten Schwierigkeiten mit der Lösung der Probleme befaßt haben. Dann wandte sich der Gauobmann an die Lagerführer und Lagerführerinnen, um ihnen Dank zu sagen für die hervorragenden Leistungen, auf die sie mit berechtigtem Stolz zurückblicken könnten. Es seien Aufgaben zu erfüllen gewesen, die früher im deutschen Arbeitsleben völlig unbekannt waren. Ihrem unermüdlichen Fleiß und ihrem Pflichteifer sei es zu verdanken, daß die DAF. den ihr von der Partei gegebenen Auftrag restlos erfüllen konnte.

Stellvertretender Gauleiter Tesche, der den Lagerführern und -führerinnen die große politische Ausrichtung für die kommenden Aufgaben gab, ging ebenfalls auf die Bedeutung der Arbeit in den Gemeinschaftslagern ein. Insbesondere stellte er die politische Aufgabe des Lagerführers in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Auf einem vollkommen neuen Arbeitsgebiet könne jeder einzelne Zeugnis ablegen von seiner Einsatzfähigkeit und seinem Einsatzwillen. Täglich müßten die Lagerführer sich das Ziel ihrer Arbeit vor Augen halten: Mitarbeiter am Neuaufbau Europas zu sein! Der Musikzug des Arbeitsgaues XIV des Reichsarbeitsdienstes unter der Stabführung von Obermusikzugführer Rohr gab die musikalische Umrahmung des Dienstappells.

Schuhe zu überhöhten Preisen verkauft

5000 RM. Ordnungsstrafe

Der Regierungspräsident — Preisüberwachungsstelle — in Merseburg hat gegen die Geschäftsinhaberin F. L. in Halle eine Ordnungsstrafe von 5000 RM. festgesetzt, weil sie in erheblichem Maße gegen die Preisvorschriften verstoßen hat. Frau L. ist schon in diesem Frühjahr wegen Preisüberschreitung empfindlich bestraft worden. Sie hat sich diese Strafe nicht zur Warnung dienen lassen, sondern erneut Preisverstöße begangen. Verschiedene Schuhwaren hat sie nicht richtig ausgezeichnet und viel zu teuer verkauft. So hat sie für Riemensandalen und Turnschuhe Preise gefordert, die etwa 100 Prozent über dem zulässigen Preis lagen. Kinderschuhe hat sie für 2,20 RM. je Paar verkauft, obwohl sie nur 1,65 RM. kosten durften. Da sich Frau L. in preisrechtlicher Hinsicht als unzuverlässig erwiesen hat, ist die Geschäftsschließung vorbehalten worden.

Silvester: 1 Uhr Polizeistunde

Nach einem Runderlaß des Reichsführers ꞩꞩ vom 5. Dezember d. J. ist die Polizeistunde in der Silvesternacht 1942/43 einheitlich auf 1 Uhr festzusetzen. Eine spätere Festsetzung ist unzulässig, auch Ausnahmen dürfen nicht gestattet werden. Eine Verlegung auf einen früheren Zeitpunkt darf nur erfolgen, wenn besondere örtliche Verhältnisse dies zwingend verlangen.

Preise für Obst und Gemüse

Für den Wirtschaftsbezirk Sachsen-Anhalt (Regierungsbezirk Magdeburg, Merseburg und Land Anhalt) werden nachstehende Erzeuger- und Verbraucherhöchstpreise (in Klammern) u. a. für ½ Kilo bzw. Stück oder Bund in Reichspfennig festgesetzt (Erzeugerpreise ab 11. Dezember, Verbraucherpreise ab 14. Dezember): Spinat 8 (13), Kopfsalat 12 (19), Endivien 14 (23), Feldsalat 20 (32), Knollenkohlrabi A 5 (9), do. B 5,5 (10), do. Schosser 1 (2), loser Grünkohl 4, gebündelter Grünkohl oder in Stiegen 5 (9), Rosenkohl 22 (36), Winterwirsingkohl B 4,3 (9), do. C 5,2 (10), Winterweißkohl B 3,3 (7), do. C 4 (8), Winterrotkohl B 4,8 (9), do. C 5,3 (10), Tomaten 34 (54), Möhren ohne Laub A 3 (7), do. B 4 (8), do. Lobbericher 2,5 (7), Schwarzwurzel 27 (45), Sellerie mit Laub Bund je 10 Stück Gr. 3 75 (130), do. ohne Laub Gr. 1 und 2 gemischt 10,5 (17), do. 3 7 (12), rote Beete Gr. 1 A 3 (7), do. B 4 (8), Gr. 2 A 2,3 (7), do. B 3 (7), gelbe geputzte Kohlrüben 2 (6), do. ungeputzte 1,8, do. geputzte weiße 1,4 (4), do. ungeputzte 12, runde Radies Bund je 15 Stück 9 (15), do. lange 10 (16), Rettich Gr. 1 und 2 gemischt (sauber gewaschen, verpackt in Kisten) 4 (8), do. ungewaschen und gesackt 1,5, Porree Größe 1 11 (18), do. 2 9 (15), do. 3 7 (12), Petersilienwurzel 12 (19), mooskr. Petersilie in Bund je 100 Gramm 35 (52), lose Petersilie 30 (45), Speisezwiebeln Gr. 1 6,5 (12), do. gemischt 6 (11), do. Dickhälse 5 (10), Aepfel und Birnen Cox Orange-Renette I 49, II 40,6, III 29,3, do. Preisgruppe 1 I 39,7, II 31,6, III 23,5, do. 2 I 27, II 21,1, III 14,2, do. 3 I 23,5, II 17,7, III 14,2, do. 4 II 15,4, III 9,6, do. 5 II 13,1, III 8,4. — Ausländische Erzeugnisse fallen nicht unter diese Regelung. Sie sind als solche auf den Preisschildern zu kennzeichnen. Erzeuger, die Frischwaren außerhalb des Wochenmarktes (ab Erzeugerbetrieb) an Verbraucher abgeben, dürfen nur den Erzeugerpreis berechnen. Zwiebeln sind beschlagnahmt. Jeglicher Verkauf durch Erzeuger ist verboten.

Die Ausgabe der Sonderzuteilungen

Der Oberbürgermeister — Ernährungs- und Wirtschaftsamt — veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Ausgabe der Weihnachts-Sonderzuteilungen an die Verbraucher und über die Abrechnungsvorschriften für die Verteiler. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß Trinkbranntwein und Zuckerwaren buchstabenweise abgegeben werden. Bei den Aufrufen für Wild und Geflügel sowie Fischwaren wurde mit dem Buchstaben A begonnen. Bei Trinkbranntwein und Zuckerwaren wird hingegen mit dem Buchstaben Z angefangen. Die Abfertigung in der Reihenfolge der Buchstaben muß von Verteilern und Verbrauchern eingehalten werden, damit unnötig langes Warten und ärgerliche Berufungen vermieden werden. Wesentlich ist, daß die Abschnitte der Weihnachtssonderkarte bis zum 31. Januar 1943 gültig sind.

Verwundete als Gäste des BDM.

Die Mädel des Bannes Halle veranstalteten gestern in einem weihnachtlich geschmückten hallischen Lazarettsaal einen frohen Abend. Im Mittelpunkt stand ein Märchenspiel, mit dem die Mädel der Laienspielschar ihre Zuschauer erfreuten. Schlichte Volksweisen und viele schöne Weihnachtslieder umrahmten den frohen und besinnlichen Abend, der bei den verwundeten Kameraden die rechte Adventsstimmung weckte. Mit herzlichem Beifall dankten alle Insassen des Lazaretts der Spielschar des Bannes, die ihnen so schöne Stunden bereitet hatte.

---

* **Freiwillige für die Waffen-ꞩꞩ.** Aus einer heute von uns veröffentlichten Bekanntmachung sind die Termine der nächsten Annahmeuntersuchungen für die Waffen-ꞩꞩ und die Leibstandarte ꞩꞩ „Adolf Hitler" ersichtlich.

* **Postdienst am kommenden Sonntag.** Die Reichspostdirektion veröffentlicht heute eine Bekanntmachung, aus der hervorgeht, daß im Hinblick auf die Weihnachtszeit am Sonntag, 13. Dezember, Pakete, Postgüter und Päckchen in verschiedenen hallischen Postämtern angenommen werden.

* **Die Steuerung versagte.** Gestern gegen 9.30 Uhr fuhr ein Lastkraftwagen infolge Versagens der Steuerung in der Freiimfelder Straße einen Baum um. Der Wagen wurde leicht beschädigt, Personen nicht verletzt.

* **Von der Plattform gestürzt.** Am 10. Dezember gegen 17.10 Uhr stürzte an der Haltestelle Wettiner Platz eine 80jährige Frau von der hinteren Plattform eines anfahrenden Motorwagens der Straßenbahn-Linie 7. Dabei zog sie sich Verletzungen im Gesicht und einen Schlüsselbeinbruch zu. Die Verletzte wurde einem Krankenhaus zugeführt.

Mitteldeutschland

Sächsische Dorfordnung vor 200 Jahren

Vor 200 Jahren ging es in Justiz- und Polizeidingen auf dem Lande manchmal noch seltsam zu, denn die Dorf- oder Herrschaftsgerichte, auf den Anschauungen der Erbuntertänigkeit aufgebaut, waren oft genug Instrumente reiner Willkür. Aber doch gab es schon in manchen Dörfern, durch fortschrittliche Rittergutsbesitzer eingeführt, „Dorfverordnungen", die durchaus modern anmuten. Aus einer solchen Polizeiverordnung, die in der Herrschaft Sorau in der Niederlausitz, damals noch zu Sachsen gehörig, lange Zeit in Kraft war, und die alljährlich der versammelten Gemeinde vorgelesen werden mußte, entnehmen wir folgende Vorschriften:

„Die Gerichte sollen junge Ehemänner anhalten, daß ein jeder vor seiner Trauung eine halbe Mandel Obst- oder Laubbäume setzen oder vor jeden derselben 2 Groschen der Gemeinde zahlen soll, welches Geld zu gemeinen Sachen anzuwenden bleibt."

„Die Gerichte sollen auf die Wirtschaften recht Acht haben, daß ein jeder seiner Wirtschaft in Bestellung des Landes und Unterhaltung der Gebäude wohl vorstehe, daneben aber ohne Erlaubnis kein Land verkaufen oder verpfänden, sein Land nur zur Hälfte besäen, Holz verkaufen oder frische Eichen umhauen möge."

Die Feuerstätten waren vierteljährlich zu besichtigen und die Hausbesitzer anzuhalten, „daß niemand mit Tobacks-Pfeifen und Licht unvorsichtig umgehe". Jeder Wirt mußte eine tüchtige Leiter und je zwei Wirte einen Feuerhaken besitzen. Selbst den Begriff der Verdunkelungsverbrecher kannte man schon, denn in dem Paragraphen, der den Felddiebstahl mit „4 Tagen karren" und Schadenersatz bedroht, heißt es: „Sollte es aber bey Nacht geschehen, so soll der Dieb doppelte und nach Befinden noch härtere Strafe leiden."

Gegen die Sperlinge, die der Volksernährung jährlich riesige Mengen Getreide entziehen, ging man scharf und sehr zweckmäßig vor: „Auch soll jährlich zu Jacobitag ein jeder Bauer 15 Sperlingsköpfe, nebst 2 Krähen- oder Alaster-(Elster-)Köpfen, ein Klein-Mann aber die Hälfte davon an den Oberförster zu Sorau abliefern, oder in Ermangelung dessen für jedes Stück 3 Pfg. zu erlegen schuldig seyn."

Oeffentliche Fürsorge in der Prov. Sachsen

Wie einer Veröffentlichung des Statistischen Reichsamtes zu entnehmen ist, betrug die Zahl der von der öffentlichen Fürsorge in der Provinz Sachsen am 31. März 1942 laufend in bar unterstützten Parteien 45 600, was auf 1000 Einwohner einer Zahl von 12,9 entspricht. Die Kosten der offenen Fürsorge stellten sich in der Provinz Sachsen für die Zeit vom Oktober 1941 bis März 1942 auf 8,05 Millionen RM. oder 2,27 RM. je Einwohner.

Helfta. (Hauseinsturz.) Von einem Haus in der Kirchstraße stürzte plötzlich eine ganze Hausecke ein. Personen sind dabei nicht zu Schaden gekommen.

Die Verdunkelungszeiten am 12. Dezember:
Es wird verdunkelt von 16.59 Uhr bis 7.30 Uhr
Mondaufgang 11.26 Uhr; Monduntergang 21.23 Uhr

Wettlauf um Millionen

von Carl Friedrich Wiegand

20. Fortsetzung.

Am folgenden Morgen atmete der Himmel Erlösung. Das Meer lag in wiegendem Frieden, wie in Erinnerung an überstandene Gefahren. Frederik hatte Jan Boom beauftragt, ihm einen anderen Platz am Hang der Steilküste zu suchen, da er nicht durch Besucher belästigt sein wolle — und sie blieben mehrere Tage unentdeckt. Sie lagen in ihren Badekleidern im heißen Sande, ließen sich vom Salzwind rösten, von der Sonne bräunen und freuten sich des Alleinseins.

In den folgenden Wochen wechselten sie ihre Ruheplätze, um der Neugier der Verwandten zu entrinnen, und suchten die Einsamkeit von „Sampali" auf, wo sie Frau Alenda Torning besuchte und ihnen die Nachricht brachte, daß Reguina angekommen sei, im „Hotel Marina" wohne und täglich auf den gepflasterten Promenaden spaziere.

Unwiderstehlich zog es Tilde zum Strand, zu dem Ausblick in die Ferne.

Horstmoor hatte entschieden, daß sein Patient am Meer bleiben solle, wenn anders er nicht vorzöge, in die Klinik zurückzukommen, da er noch mehrere Wochen unter ärztlicher Kontrolle und sachgemäßer Pflege bleiben müsse.

Es waren die glücklichsten Wochen, die Frederik und Tilde miteinander verlebten, als er, bei wachsender Kraft, von der jungen Aerztin geführt, die ersten Gänge ins Meer tat. Anfangs noch befangen von Schwindelgefühlen und völlig unsicher im tragenden Wasser, erholte sich der leicht Ermüdete von der ungewohnten Bewegung des Wellenschlages durch tieferen Schlaf in der Sonne der Dünen und gewann, vom Winde erweckt, größere Stärkung und erneuten Unternehmungsgeist.

Eine besondere Freude war es beiden, wenn Toon Wouters mit den Pferden, die er täglich bewegen mußte, an der Brandung vorüberkam. Er führte an der Longe stets ein zweites Pferd und, wenn er die Stute „Phena" ritt, das Fohlen „Filo" zum Entzücken aller Kinder.

Eines Tages, als Toon den „Piano" bewegte und Frederiks Schicksalspferd „Mericlo" an der Longe führte, warf Tilde übermütig den Bademantel ab, sprang den Abhang hinunter und fragte, bei den Pferden angekommen, zu Frederik hinauf: „Darf ich?" und deutete auf „Mericlo".

Frederik, der sie nicht zurückhalten und ihr keine Bitte abschlagen konnte, nickte. Toon Wouters, der sich flink aus dem Sattel geworfen hatte, machte in Kniebeuge aus seinen beiden Händen einen Steigbügel und hob Tilde auf den ungesattelten Rücken...

Mericlo benahm sich lammfromm, als kenne sie die große Verantwortung, und nun, da Toon ebenso rasch in den Sattel gestiegen, winkte Tilde Frederik zum Abschied, und beide ritten im Schritt in der Richtung Ymuidens davon.

Es war ein Bild, das Frederik noch lange im Gedächtnis bleiben sollte: die schlanke, feingebaute Geliebte auf dem sattellosen Pferd, diese Verbindung zweier Schönheitsformen, wie er sie sich reizender nicht denken konnte. Er schloß die Augen und lag lange in tiefen Träumen, die ihre goldenen Fäden alle um Tilde spannen und heiße Wünsche in ihm wachriefen.

*

In die nachsommerliche Ruhe des Effektenmarktes der Amsterdamer Börse am Damrak war ein Ereignis hereingeplatzt, das die Börsianer durcheinanderwimmeln ließ, wie wenn ein grober Stiefel in einen ruhenden Ameisenhaufen gefahren wäre.

Die große Tabakernte aus Niederländisch-Indien war Ende August im Hafen Amsterdams eingetroffen.

Hazenbroig, der seit Mitte August wieder in Holland weilte und sechs Dampfer gechartert hatte, auf die der Tabak aus den kleineren Transportschiffen umgeladen werden mußte, war, wenn er auf der Börse nichts zu tun hatte, stets im Hafen zu finden. Seine künstliche Ruhe, die er sonst zur Schau trug, war dahin. In allen Tabak-Lagerhäusern hörte man seine Stimme, stolperte der Schwerbewegliche herum. Es war ihm eine Lust, die gewaltigen Stapel anzusehen, die in hellgelben, glänzenden Katian eingenähten großen Tabakballen, sauber geordnet, nach Herkunft, Pflanzung und Unternehmung, hoch gesattelt, die Räume bis zum Dach füllend.

Starrhenius war dagegen nicht aus der Fassung zu bringen. Die Zeichnungen auf die kleinen Anteile der Tobacco Comp. Ltd. hatten in der letzten Zeit derart zugenommen, daß er sie schließen ließ.

Am 9. September kam Derk nach Zandvoort und berichtete, was Frederik nicht glauben wollte, daß unter dem Einfluß Pietjan Pleuzers fast alle seine Geschwister an der Spekulation Hazenbroigs beteiligt seien. Gostowe Pleuzer, Noor, die Gattin Derks, und Tacohavo hätten bei Starrhenius gezeichnet, und Tacohavo, der eine für seine Verhältnisse erstaunliche Summe angelegt, habe zu diesem Zweck gute Wertpapiere abgestoßen und den Preis dafür so limitiert, daß sie Käufer finden mußten, um — koste es, was es wolle — über bares Geld zu verfügen.

„Sind die Tabakschiffe schon ausgelaufen?" fragte Frederik, dem Schweiß auf die Stirn trat.

„Eben nicht!" sagte Derk. „Die Schiffe werden erst freigegeben, wenn Hazenbroig allen seinen Verpflichtungen nachgekommen ist." Die Hauptursache der Verzögerung für die Abfahrt aber sei, daß Hazenbroig auch noch die letzten Einschreibungen, die am siebenten, achten und neunten September stattfänden, abwarten wolle.

„Welcher Tag gilt als der äußerste Termin für die Ausfahrt der Tabakschiffe?" fragte Frederik.

„Wenn der letzte Dampfer am 12. September hier die Anker lichtet, hofft man zur rechten Zeit drüben zu sein!"

Tilde bemerkte mit Unruhe, wie alle diese Nachrichten ungünstig auf Frederik wirkten und schlug deshalb vor, die Einsiedelei „Sampali" aufzusuchen, wo man nicht so leicht zu finden war.

Jedoch, als sie das Hotel verließen, kam ihnen die Haushälterin, die Frederiks Besitzung im West-Einde Amsterdams verwaltete und eben mit dem Zuge eingetroffen war, atemlos und aufgeregt entgegen und teilte ihm mit, daß, während sie in der Stadt Besorgungen gemacht habe, in seine Villa eingebrochen worden sei. In dem Arbeitszimmer des Herrn seien alle Schreibfächer erbrochen worden. Geld und Geldeswert seien unberührt geblieben. Auf Wertgegenstände habe es der Einbrecher also, soweit sie es beurteilen könne, weniger abgesehen gehabt, dagegen alle Akten, Photos, Andenken und Briefe durcheinandergewühlt.

Da entschloß sich Frederik, mit dem nächsten Zuge nach Amsterdam zu fahren, um nach dem Rechten zu sehen.

„Wann haben Sie die Polizei benachrichtigt?"

„Noch in der gleichen Stunde, als ich den Einbruch entdeckte."

„Bis zum Abend bin ich wieder hier", sagte er zu Tilde. Aber Tilde wollte Frederik nicht allein fahren lassen. Sie gingen beide zur Bahn.

Das Haus im West-Einde stand unter polizeilicher Bewachung. Nur in Gegenwart der Sicherheitsbeamten durfte Frederik sein Arbeitszimmer betreten. Er hatte alles so vorgefunden, wie es die Haushälterin ihm geschildert hatte.

Rechtsanwalt Dr. Roelof Gildewart, den Frederik und Tilde alsbald aufsuchten, sagte kaltlächelnd: „Der intellektuelle Urheber des Einbruchs ist Frau Reguina van Monaert. Mit ihrem Einverständnis hat der Anwalt der Gegenpartei sogenannte ‚Privatdetektive' gedungen, um aus Spitzbubenhänden Material gegen Sie in die Hand zu bekommen."

Er sagte dies wegwerfend und mit der Sicherheit, als läge der Tatbestand der Untersuchung schon fest. Als Frederik aus Billigkeit einen Einwand versuchte, schnitt ihm Dr. Gildewart das Wort ab: „Schluß damit, Herr van Monaert! Meine Geduld ist zu Ende! Hoffentlich auch die Ihre! Ein Gegner, der solche Mittel anwendet, ist ein Rabulist, kein Rechtsanwalt! Eine Frau, die solche Mittel gestattet oder anregt, verdient keine Rücksichten."

Frederik fühlte die großen Augen Tildes auf sich gerichtet. Er wagte es nicht, sie anzusehen.

„Der Termin Ihres Scheidungsprozesses, Herr van Monaert, ist vom Gericht auf den 25. September dieses Jahres angesetzt worden", sagte Dr. Gildewart. „Ich ersuche Sie dringend, mir jetzt freie Hand zu geben!"

„Tun Sie, was Sie für nötig erachten!"

(Fortsetzung folgt)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194212110/fragment/page=0005

Die Kämpfe bei Rschew / Von Werner Stück

Wir bringen im folgenden einen interessanten Bericht unseres im Osten stehenden Schriftleitungsmitgliedes Werner Stück, der die heldenhaften Kämpfe unserer Truppen um Rschew schildert. Dieser Bericht gibt zugleich einen Begriff von der symbolhaften Bedeutung der Abwehrkämpfe an der mittleren Front für den heroischen Kampf im Osten:

In diesen Sommer- und Herbstwochen 1942 wurde Rschew, einer der Brennpunkte der gesamtsowjetischen Front, und damit zum Inbegriff deutschen Soldatentums, zum Heldenlied unzerbrechlichen, unerschütterlichen Abwehrwillens.

Man hat in diesen Tagen oft zwei Namen nebeneinandergestellt, die Namen Stalingrad und Rschew. Zwei Städtenamen als die Symbole unbezwinglicher deutscher Wehrkraft. — Stalingrad als das Ziel von Angriffs-, Rschew als der Brennpunkt von Abwehrkämpfen gigantischen Ausmaßes. Im einen verkörpert sich alle Kraft und Kühnheit, aller Wagemut und Tatendrang, Zielstrebigkeit und Härte des Angriffskämpfers; im anderen die Zähigkeit und Ausdauer, die Opferbereitschaft und Standhaftigkeit, Tapferkeit und Heldenmut unseres Abwehrkämpfers. Beide Symbole aber sind der Ruhm des Zusammenklanges aller Waffen, sind — so erfolgreich und mitentscheidend alle anderen dazu beitrugen — aber auch die letzte Erfüllung echten deutschen Mannestums, sind das Heldenlied unserer Infanterie.

Wer durch die Höllentage von Rschew gegangen ist, durch dieses unaufhörliche Trommeln der sowjetischen Artillerie, den ständigen Beschuß der Granatwerfer ohne Zahl, das Wirken der Salvengeschütze, die ungestümen Angriffe der Panzerkolosse und Infanterie, wer die Bombennächte von Rschew erlebte, in denen die „Kaffeemühle“, die „Nähmaschine“, der „Rote Iwan“, der „Leise Willi“, die „Lahme Ente“ (und wie der unversiegbare Landserhumor die in ihrer Wirkung militärisch bedeutungslosen, die nächtliche Ruhe aber doch sehr störenden Nachtbomber genannt hat) ein Dorf nach dem anderen beehrten — wer all das mitmachte, der hat keinen Zweifel mehr daran, daß die Sowjets hier bei Rschew tatsächlich den Süden, den Kaukasus, die untere Wolga retten wollten. In einer Massierung wie nie zuvor rannten sie in diesen Wochen gegen die deutsche Front bei Rschew an, setzten sie immer neue Panzereinheiten ein zu dem Versuche, durch General Shukow die Armeen Timoschenkos zu entlasten, deutsche Truppen aus dem Süden abzuziehen. Mit dem Fernziel einer zu erreichenden Linie Witebsk—Smolensk hatten sich ihre Hoffnungen ins Phantastische gesteigert.

Im ersten gewaltigen Angriff sollte Rschew überrannt werden. Die Stahlgewitter brachen auch mit Urgewalt herein, pflügten die Erde von Rschew um, und doch war die Rechnung falsch, weil in sie nicht der Heldenmut und die Tapferkeit des Gegners richtig eingesetzt waren. Die ungestüme Offensive brachte den Sowjets einigen Gewinn völlig belanglosen, leeren Raums, den Besitz einer Handvoll Nester, in denen nichts mehr stand als die verkohlten Kamine zerstörter Häuser; aber dann war Schluß, dann stoppte heldenhafte deutsche Abwehr mit ihrem dem Gegner an Zahl unterlegenen Kräften jegliches weitere Vordringen.

Wer die Luftkämpfe der Jäger beobachtet, den rollenden Einsatz der Bomber erlebt, den Ansturm der Panzermassen und die Zähigkeit der Männer unserer panzerbrechenden Waffen kennengelernt, wer die ungewöhnlichen Erfolge der neuen deutschen Sturmgeschütze, den nimmermüden tapferen Einsatz der Nachrichtensoldaten, unserer Artillerie, oder was sonst es war, verfolgte, wer irgendwie mittendrin war, den erfüllt tiefste Genugtuung über das vollendete Maß, mit dem das alles zusammenklang, zusammenwirkte; der zögert jedoch auch nicht eine Sekunde, auch hier unseren Kameraden von der Infanterie und den infanteristisch eingeschulten Pionieren das höchste Lob zu spenden.

Es gibt hier im Osten angesichts der Weite des Raumes nicht überall zusammenhängende Grabensysteme mit dichten Drahthindernissen, wie sie der Krieg 1914/18 kannte. Zwar hat der Bunker von damals hier seine Wiederauferstehung gefeiert — als Wohnbunker wie als Kampfstand —, aber an manchen Strecken ist die vordere Linie nur stützpunktartig ausgebaut, was dann an jeden einzelnen noch größere Anforderungen stellt. Hier in der aufgewühlten Erde von Rschew lebt der deutsche Infanterist, anspruchslos und im höchsten Maße zuverlässig, sein Kämpferleben, schmiegte er sich beim höllischen Konzert der sowjetischen schweren Waffen der Erde an, hier war er aber im Sekundenbruchteil da, wenn sein Einsatz notwendig. So kämpfte er mit infanteristischen Mitteln zahllose durchgebrochene Feindpanzer nieder, so hielt er der Sturmflut des Infanterieangriffs stand, so schließlich trat er selbst zu Stoßtrupps an, um ein genaues Feindbild zu gewinnen, oder zum Gegenstoß.

Unter ungeheuren Verlusten für die Sowjets hielt und hält die deutsche Abwehr in diesem Raume von Rschew stand. Die Absichten des Gegners sind vereitelt. Die Sowjetoffensive von Rschew konnte und kann Timoschenkos Armee nicht helfen — und in diesem stolzen Bewußtsein reichen sich die Kämpfer des Angriffes im Süden und der Abwehr um Rschew gleichsam die Hand.

Uns allen aber, die wir inmitten dieser größten Abwehrschlacht standen und stehen, wird das bis an den letzten Lebenstag unvergessen bleiben: Rschew, die Ruinenstadt an der Wolga, die Hölle der Schlacht, die Friedhöfe der Helden und erst recht die hohe Bewährung des unvergänglichen, in alle Ewigkeit weiterlebenden deutschen Soldatentums.

Vermischte Nachrichten

Kluges Urteil bewahrte den Erbhof

Ein Erbhofbauernehepaar, das mit dem Heldentod seines einzigen Sohnes und Anerben den Glauben an seine bäuerliche Berufung verlor, beantragte bei dem Anerbengericht in Alsfeld die Genehmigung zum aufgeteilten Verkauf der Ländereien, Wohn- und Wirtschaftsgebäude in fremde Hände. Der Richter erkannte, daß dieser Wunsch nicht das Ergebnis reiflicher Ueberlegung, sondern einer zeitlich gebundenen Niedergeschlagenheit war. Dieser Nachzugeben, hätte weder dem sippengebundenen Erbhofgedanken noch den persönlichen Interessen der Antragsteller entsprochen. Ablehnende Hinweise des Richters fanden zunächst kein Verständnis. In schonender, aber zielbewußter Leitung versagte das Anerbengericht die Verkaufsgenehmigungen, ermöglichte es aber dem Bauern, sich durch Verpachtung des Hofbesitzes von der bäuerlichen Pflicht der Bewirtschaftung zu entlasten und das vermeintliche Glück des Lebens durch Wegzug von der alten Heimat zu suchen. Ein Jahr verging. Aufs neue erfaßt von dem Gedanken und der Verbundenheit zum ererbten Grund und Boden, kehrte das Bauernehepaar auf den alten Erbhof zurück — nunmehr aber beherrscht von dem Gefühl des Dankes und der Einsicht gegenüber dem Richterspruch, der ihnen Haus und Hof erhalten hat. Die sippengebundene Anerbenfolge ist gesichert, denn in den Dörfern der nächsten Umgebung sitzen Brüder des Bauern auf eigenen Höfen, aber mit Kindern, die bauernfähig das Erbe des kinderlos gewordenen Onkels übernehmen können. So kann auch ein Richterspruch in der Gestaltung und Erhaltung rechtlicher Ansprüche sich zu einer Menschenführung in des Wortes bestem Sinne auswirken.

Zwei Tote bei Kraftwagenunfall

Gestern ereignete sich in Altenburg ein Autounfall, der zwei Menschenleben forderte. Ein Personenkraftwagen wurde, vermutlich durch Straßenglätte, mit heftiger Gewalt an einen entgegenkommenden Lastkraftwagen geschleudert und bis auf die rechte Seitenwand vollkommen zertrümmert. Die Führerin des Wagens sowie eine weitere in dem Wagen befindliche Frau wurden sofort getötet, während eine weitere Insassin verletzt wurde.

Nachrichtentrupp beim Legen von Fernsprechleitungen. PK.-Zeichnung: Kretzschmann (Scherl)

Erscheint 1943 ein neuer Komet?

Er soll zehnmal so groß sein wie der Halleysche Komet sein – Entdeckung eines chilenischen Gelehrten

Der chilenische Astronom Murnos Ferrado in Santiago de Chile will einen neuen Riesenkometen entdeckt haben, der zehnmal so groß wie der Halleysche sein und zu Beginn des Jahres 1943 sichtbar werden soll.

Es ist etwas Geheimnisvolles um jene Naturerscheinungen, die zuerst als blasse Nebelflecke auftreten, um dann später durch ihre leuchtenden Riesenschweife die Menschheit zu Bewunderung hinzureißen oder, wie dies in früheren Zeiten oft der Fall war, als unheilverkündendes Gotteszeichen in Angst und Schrecken zu versetzen. Der chilenische Astronom Murnos Ferrado in Santiago de Chile will kürzlich einen neuen Kometen entdeckt haben, der zehnmal so groß wie der berühmte Halleysche sein und zu Anfang des Jahres 1943 auf der Erde sichtbar werden soll. Es steht allerdings noch nicht fest, ob es sich hierbei nicht etwa um einen Irrtum oder eine Verwechslung handelt. Das „Kopernikus-Institut“ in Berlin-Dahlem, in dessen „Zentralstelle für astronomische Telegramme“ auch während des Krieges über das neutrale Ausland alle Meldungen über das Auftauchen von neuen Himmelskörpern einlaufen, die irgendwo auf dem Erdenrund entdeckt werden, hat bisher noch keinerlei wissenschaftliche Informationen über den angeblichen Riesenkometen erhalten.

Sollte dieser aber doch zu Beginn des nächsten Jahres in zehnfacher Größe des Halleyschen in unser Blickfeld treten, so würde dies eine wahre astronomische Sensation bedeuten. Kometen von einem auch nur annähernd so gewaltigen Umfang, wie ihn der chilenische Gelehrte auf seinem Wege zur Sonne mit Kamera und Teleskop in den Tiefen des Weltalls aufgespürt haben will, sind nämlich außerordentlich selten. Schon der Halleysche Komet, der 1910 erschien, hat die Menschheit in große Aufregung versetzt. Seine Lichtanalyse ergab nämlich, daß sein Nebelschweif in starker Verdünnung Kohlenstoff und Stickstoff enthielt. Beide Elemente bilden, wenn sie miteinander vermischt werden, eine äußerst giftige, chemische Verbindung, das sogenannte Zyan.

Als diese Tatsache im Frühjahr 1910 überall bekannt wurde, stand daher ein Heer von Propheten auf und verkündete den bevorstehenden Weltuntergang. In fast allen Kulturländern wurden hierdurch die Menschen von einer panikartigen Stimmung ergriffen und bereiteten sich allen Ernstes auf das „letzte Stündlein“ vor. Auch in Deutschland ergriff der Massenwahn damals alt und jung. Die großen Fernrohre in den Sternwarten wurden Tag und Nacht belagert; oft die letzten Spargroschen sinnlos vergeudet und Haus und Hof verspielt. Dutzende von Menschen nahmen sich aus Furcht vor dem Kommenden das Leben. Vergebens bemühte sich die Wissenschaft, durch aufklärende Vorträge und Zeitungsartikel beruhigend auf die verängstigten Gemüter einzuwirken. Er erschien auch; die Erde ging „fahrplanmäßig“ durch den Nebelschweif des verhängnisvollen Kometen, ohne daß der angekündigte „Weltuntergang“ eintrat. Sollte der angekündigte Riesenkomet des chilenischen Astronomen zu Beginn des nächsten Jahres sich wirklich zeigen, so wird er uns keinen Schrecken einjagen können.

Ein finnischer Hauptmann, der mit über 200 finnischen Kriegsverletzten seit Anfang September auf Burg Waldstein bei Glatz sich aufhielt, berichtet über die fürsorgliche Aufnahme, die die finnischen Invaliden in Deutschland erhielten, so daß auch die gesundheitlichen Ergebnisse bei den finnischen Kranken außerordentlich gut waren.

FAMILIEN-ANZEIGEN

Im Namen beider Eltern grüßen als Verlobte: **Ursula Ringleb**, **Adolf Kranz**. Salzmünde, Velbert, im Dezember 1942. *

Ihre Verlobung geben bekannt: **Gertrud Joswig**, Gefr. **Kurt Herrmann**, z. Z. auf Urlaub. Drigelsdorf (Ostpr.), Kr. Johannisburg, Berlin-Hohenschönhausen, Freienwalder Str. 21/23. 6. Dezember 1942. *

Es grüßen als Verlobte: **Irmgard Schubert, Hubert Börger**, Uffz.-Anw. Halle, Taubenstr. 28, Selm (Westf.), z. Z. Wehrmacht. 4. Dez. 1942. *

Ihre Vermählung geben bekannt: Uffz. i. W. **Rolf Imhof**, z. Z. auf Urlaub, und **Elfriede** geb. Grauert. Halle, Funkerweg 14, d. 12. 12. 42. *

Ihre Vermählung zeigen an: **Hans Borghardt** und Frau **Gertraude** geb. Hoske. Zugleich im Namen beider Eltern. Diemitz/Halle, Gartenstr. 13/14, Halle, Georgstr. 13. 12. Dez. 42. *

Für die uns anläßlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlich. **Karl Wolfermann** und Frau **Elfriede** geb. Caspari. Schochwitz, im Dez. 42. *

Für die uns anläßlich unserer Kriegstrauung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir allen herzlich. **Wilhelm Schüler** und Frau **Christa** geb. Peter. Niemberg, 10. 12. 42. *

Für die uns zu unserer Silberhochzeit in so reichem Maße erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlichst. **Ewald Meyer** und Frau. Halle, im Dezember 1942. †

Am Donnerstag, dem 10. Dez. 1942, verschied nach langem, schwerem Leiden, mein innigstgeliebter Mann, mein gütiger Vater und Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann
Max Hohmann
im 70. Lebensjahre. (h
In stiller Trauer: **Emma Hohmann** geb. Knaust, Unteroff. **Herbert Hohmann**, z. Z. im Felde, **Gretchen Hohmann** geb. Krull.
Halle (S.), Am Steintor 1.
Die Beerdigung findet Montag, den 14. Dez. 1942, 12½ Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Frdl. zuged. Kranzspenden an die Friedhofsverwaltg. Beileidsbesuche dankend verbeten.

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater, der Apothekenbesitzer
Friedrich Fink
ging heute früh für immer von uns.
In tiefer Trauer für alle Hinterbliebenen: **Louise Fink** geb. Kraenzlein.
Löbejün, Egeln, Gmunden, am 10. Dezember 1942. *

Nach kurzem, schwerem Leiden verschied am 10. Dezbr. meine liebe, nimmermüde, gute Frau, unsere herzensgute, treusorgende Mutter und Großmutter, meine liebe Schwester u. Tante, Frau
Marie Meißner
geb. Berger
im 60. Lebensjahre. *
In tiefem Weh: Karl Meißner und Kinder nebst Angehörigen.
Seeben, den 11. Dezember 1942.
Beerdigung findet am Sonntag, 13. Dezember 1942, 13 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Am Mittwoch, dem 9. Dezember, entschlief sanft und unerwartet nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vati, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Stadtverw.-Sekretär
Fritz Lukas
im 58. Lebensjahre.
In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen: **Helene Lukas** geb. van Freeden.
Halle (S.), den 11. Dezbr. 1942. Walter-Steinbach-Straße 42. (h
Beerdigung Montag, 14. Dezbr., 14½ Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus. Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Nach langem, schwerem Leiden entschlief am Mittwoch mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, der Invalide
Max Hailer
im Alter von 70 Jahren. Er folgte seinem Sohn Willi nach fast einem Jahre. (h
In tiefer Trauer: **Marie Hailer** geb. Schwenker nebst Kindern u. Angehörigen.
Halle, den 10. Dezember 1942, Barbarastraße 13.
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag, 15. Dezember, 15 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

✱ 8. 11. 1876 † 9. 12. 1942
Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief plötzlich und unerwartet am 9. Dezember unsere liebe, herzensgute, fürsorgliche Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, Frau
verw. Lina Böröndy
geb. Heroldt
kurz nach ihrem 66. Geburtstag. Sie wurde durch einen sanften Tod erlöst.
In tiefem Weh: Ihre trauernden Kinder: **Max, Margarete** und **Alexander**, zugleich im Namen aller Angehör.
Halle (S.), den 10. Dezbr. 1942. Lindenstraße 78. (h
Beerdigung Montag, 15¼ Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus. Zugedachte Blumenspenden bitten wir bei der Friedhofsverwaltung abzugeb.

Amtliche Bekanntmachungen

Weihnachts-Sonderzuteilungen.

Auf Grund der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen vom 27. 8. 1939 — RGBl. I S. 734 —, der Erlasse des Herrn Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft vom 2. 11. und 5. 11. 1942 — II B 1 — 5001 — und II A 7 — 7622 — und der Erlasse des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Sachsen, Provinzialernährungsamt Sachsen-Anhalt Abt. B, vom 16. 11. 1942 — Prov. E. A. 6751 und 6758 — und vom 1. 12. 1942 — Prov. E. A. 6902 — wird über die Ausgabe der Weihnachts-Sonderzuteilungen im Stadtkreis Halle angeordnet:

1. Die Verbraucher über 18 Jahre erhalten auf den entsprechend gekennzeichneten Abschnitt der Weihnachts-Sonderkarte **50 g Bohnenkaffee** bei dem Verteiler, der den Abschnitt N 36 der Nährmittelkarte 42 als Vorbestellung entgegengenommen hat. Der abgestempelte Stammabschnitt der Nährmittelkarte 42 ist dem Verteiler mit vorzulegen. f

Zugezogene Verbraucher, Urlauber usw. werden ohne Vorbestellung, ohne Vorlage der Nährmittelkarte 42 und ohne besondere Abstempelung ihrer Weihnachts-Sonderkarten nur von folgenden Verteilern beliefert:
a) Schaaf, Magdeburger Str. 72,
b) Schramm, Hafenstr. 47,
c) Kotzerke, General-Maercker-Platz 4,
d) Kaiser's Kaffeegeschäfte, Geiststraße 36 und Steinweg 24,
e) Planto, Gr. Ulrichstr. 57,
f) Poetzsch, Gr. Ulrichstr. 10,
g) Ochse, Leipziger Str. 95,
h) Habert, Leipziger Str. 70/71,
i) Barth, Leipziger Str. 80,
k) Richter, Paul, Steinweg 53,
l) Büttner, Geiststr. 68.

Die Abschnitte „50 g Bohnenkaffee“ sind bei der Belieferung vom Verteiler abzutrennen und **zu je 100 Stück auf Bogen geklebt, bis spätestens zum 6. 2. 1943** zur Ausstellung von Empfangsbescheinigungen einzureichen.

2. Die Verbraucher über 18 Jahre erhalten auf den entsprechend gekennzeichneten Abschnitt der Weihnachts-Sonderkarte **½ Flasche (0,350 Liter) Trinkbranntwein.** Leere Flaschen sind von den Verbrauchern möglichst mitzubringen. Zwei Verbraucher erhalten eine ganze Flasche (0,700 Liter). Die Verbraucher werden **buchstabenweise** wie folgt abgefertigt:
Die Buchstaben T bis Z am 14. 12.,
der Buchstabe S am 15. 12. 1942,
die Buchstaben M bis R am 16. 12.,
die Buchstaben J bis L am 17. 12.,
die Buchstaben F bis H am 18. 12.,
die Buchstaben A bis E am 19. 12.
Verbraucher, die am Aufruf-Tage ihres Buchstabens nicht bezogen haben, sind erst vom 21. 12. 1942 bezugsberechtigt. Die Buchstabenfolge ist genau einzuhalten.

Die Abschnitte „½ Flasche Trinkbranntwein“ sind bei der Belieferung vom Verteiler abzutrennen und **bis spätestens zum 6. 2. 1943 zu je 100 Stück auf Bogen geklebt und mit einer Abrechnung, zu der Vordrucke im unterzeichneten Amt, Aula, abzufordern sind, einzureichen.**

3. Auf den entsprechend gekennzeichneten Abschnitt der Weihnachts-Sonderkarte erhalten:
Verbraucher bis zu 18 Jahren
250 g Zuckerwaren,
Verbraucher über 18 Jahre
125 g Zuckerwaren.
Die Verbraucher werden ebenfalls **buchstabenweise** nach der in der Ziffer 2 aufgeführt. Buchstabeneinteilung an den gleichen Tagen abgefertigt. **Auch hierbei ist die Buchstabenfolge genau zu beachten.**

Die Abschnitte „125 g Zuckerwaren“ und „250 g Zuckerwaren“ sind bei der Ausgabe der Ware vom Verteiler abzutrennen, getrennt nach den 2 Sorten zu je 100 Stück auf Bogen aufzukleben und **bis spätestens zum 6. 2. 1943** zur Ausstellung von Empfangsbescheinigungen einzureichen.

4. Die **übrigen auf die Weihnachts-Sonderkarten zur Verteilung kommenden Waren** können von den Verteilern ohne besonderen Aufruf von Buchstaben bezogen werden. Die Abschnitte sind bei der Belieferung vom Verteiler abzutrennen und in der üblichen Art, getrennt von den anderen Abschnitten der gleichen Warengattungen, **bis spätestens zum 6. 2. 1943 zur Ausstellung von Bezugscheinen einzureichen.** Die vom Verteiler eingelösten Abschnitte „125 g Hülsenfrüchte“ sind bis zum vorgenannten Termin zur Ausstellung von Empfangsbescheinigungen abzugeben.

5. Die Weihnachts-Sonderkarten sind in erster Linie bei den Verteilern einzulösen, bei denen die entsprechenden Lebensmittel auf die üblichen Lebensmittelkarten bezogen werden. Die Sonderkarten gelten bis zum 31. 1. 1943. **Die Abschnitte der Karten können infolgedessen bis zu diesem Tage eingelöst werden.**

Der Trinkbranntwein und die Zuckerwaren sind bezirklich zugeteilt. Die Verbraucher der um Halle liegenden Orte müssen deshalb Trinkbranntwein und Süßwaren in ihren Wohnorten beziehen; in Halle sind sie nicht empfangsberechtigt.

Die hier zugezogenen und vorübergehend auf Besuch anwesenden Verbraucher, sowie Urlauber usw. mit Weihnachts-Sonderkarten anderer Ernährungsämter sind von den hiesigen Verteilern zu beliefern.

6. Für die Weihnachts-Sonderzuteilungen der in **Gemeinschaftsverpflegung befindlichen Versorgungsberechtigten** haben die Anstalten, Lagerleitungen usw. Bedarfsmeldungen beim unterzeichneten Amt einzureichen. Dabei sind die Altersstufen bis zu 18 Jahren und über 18 Jahre wegen der verschiedenen Zuteilungen getrennt aufzuführen. Verbraucher, die vor der Aufnahme in die Gemeinschaftsverpflegung bereits Weihnachts-Sonderkarten erhalten haben, sind in der Bedarfsmeldung unberücksichtigt zu lassen. Für Urlauber können von den Anstalten usw. im Bedarfsfalle Weihnachts-Sonderkarten beantragt werden. Die Warenmengen dieser Weihnachts-Sonderkarten werden bei der Bezugsscheinausstellung gekürzt.

Für ausländische Zivilarbeiter, Zivil- und Kriegsgefangene sowie Juden und Polen dürfen von den Lagerverwaltungen usw. keine Weihnachts-Sonderzuteilungen angefordert werden.

7. Zuwiderhandlungen werden nach der Verbrauchsregelungs-Strafverordnung in der Fassung vom 26. 11. 1941 — RGBl. I S. 734 — bestraft. (e

Halle, 11. Dezember 1942.
Der Oberbürgermeister
Ernährungs- und Wirtschaftsamt.

Annahmeuntersuchung für die Waffen-SS
Die Waffen-SS stellt ein
Kriegsfreiwillige
sowie
Freiwillige mit Dienstzeitverpflichtung vom vollendeten 17. bis zum 45. Lebensjahre.
Nähere Ausführungen im Merkblatte der Ergänzungsstelle Elbe (IV). Von der Wehrmacht Gemusterte können sich melden, dürfen aber noch nicht ausgehoben sein.
Ferner werden eingestellt
Freiwillige für die Leibstandarte-SS „Adolf Hitler“.
Nähere Auskunft erteilt die Ergänzungsstelle Elbe (IV) der Waffen-SS, Dresden-A. 20, Tiergartenstr. 46.
Die Annahmeuntersuchungen finden statt:
14. 12. 1942, 15.00 Uhr: Weißenfels, „Goldner Hirsch“, Nikolaistr.
15. 12. 1942, 8.00 Uhr: Halle (S.), Reichshof, Burgstr. 27.
15. 12. 1942, 15.00 Uhr: Bitterfeld, Rhein. Hof, Adolf-Hitler-Str.
16. 12. 1942, 8.00 Uhr: Torgau, „Goldenes Schiff“, Feldstr. 20.
Ergänzungsstelle Elbe (IV) der Waffen-SS.
Dresden-A. 20, Tiergartenstr. 46.
Veröffentlicht:
Halle, den 10. Dez. 1942. (e
Für den Saalkreis:
Dr. Bielenberg, Landrat.
Für den Stadtkreis Halle (Saale) einschl. Ammendorf und Böllberg-Wörmlitz
Dr. Vitzdamm, Polizeipräsident.

Sperrung der Reichsautobahn. Bei eintretendem Schneefall, der zum Einsatz von Schneepflügen für die Räumung der Fahrbahnen zwingt, wird die Reichsautobahnstrecke Halle (S.)—Leipzig von Anschlußstelle Leipzig—Delitzsch bis Auffahrt Leipzig—Engelsdorf (Ende der Autobahn) für jeden Verkehr gesperrt.
Auf- und Abfahrtstelle für Leipzig ist nur die Anschlußstelle Leipzig—Delitzsch, der Durchgangsverkehr wird auf das übrige Straßennetz verwiesen. (h

Postdienst in Halle (Saale) am Sonntag, dem 13. Dezbr. 1942.
Am Sonntag, 13. Dez., ist außergewöhnlich vorgesehen:
Annahme von Paketen, Postgütern und Päckchen
Postamt 2 (Thielenstraße) ununterbrochen,
Postamt 1 (Adolf-Hitler-Ring) und Postamt 10 (Trotha) = 8.00—18.00,
Postamt 4 (Bernburger Straße) und Postamt 6 (Liebenauer Straße) = 10.00—18.00,
Postamt 11 (Heeresnachrichtenschule) = 10.30—12.00.
Paketzustellung wie werktags.
Paketausgabe
beim Postamt 2 = 8.00—18.00,
bei den Postämtern 1 und 10 = 8.00—12.00,
beim Postamt 11 = 10.30—12.00.
Der Präsident der Reichspostdirektion.
Leipzig, den 11. Dez. 1942. (a

SAALKREIS

Bekanntmachung.
Betrifft:
1. Lebensmittelzuteilung für die 44. Zuteilungsperiode vom 14. 12. 1942 bis 10. 1. 1943
2. Abgabe der Bestellscheine.

1. **Lebensmittelzuteilung für die 44. Zuteilungsperiode vom 14. 12. 1942 bis 10. 1. 1943:**
In der 44. Zuteilungsperiode werden die gleichen Rationen wie in der 43. Zuteilungsperiode gewährt.
Für die Weihnachts-Sonderzuteilungen werden Sonderkarten ausgegeben, die in der Zeit vom 14. 12. 1942 bis 31. 1. 1943 gültig sind. Die belieferten Einzelabschnitte sind von den Einzelhändlern abzutrennen und mit den anderen Bedarfsnachweisen aufgeklebt auf Bogen zu 100 Stück dem Ernährungsamt bzw. den mit der Ausstellung von Bezugscheinen A beauftragten Bürgermeistern einzureichen. Die Einzelabschnitte über Hülsenfrüchte, Zuckerwaren und Bohnenkaffee sind nach dem 31. 1. 1943, jede Art für sich auf Bogen zu je 100 Stück aufgeklebt gegen Empfangsbescheinigungen bei den vorgenannten Stellen abzuliefern. Die Einzelabschnitte für Trinkbranntwein sind nur dem Ernährungsamt Abtlg. B in Halle einzusenden.
Teigwaren sind auf die Abschnitte N 1 bis N 3 und N 11 bis N 13 der Nährmittelkarte zu beziehen.
Holländische, belgische, französische und italienische Lebensmittelkarten dürfen weder von Gaststätten noch Einzelhändlern beliefert werden. Das gleiche gilt für die Lebensmittelkarten der Reichsgaue Danzig, Westpreußen u. Wartheland.

2. **Abgabe der Bestellscheine:**
Die Bestellscheine einschl. des Bestellscheines 44 der Reichseierkarte sowie der Reichskarte für Marmelade (wahlweise Zucker) sind in der Woche vom **7. bis 12. 12. 1942** bei den Einzelhändlern abzugeben. Die Weitergabe der Bestellscheine und Einzelabschnitte durch die Verteiler an die mit der Ausstellung von Bezugscheinen A beauftragten Bürgermeister bzw. das Ernährungsamt Abtlg. B in Halle ist **bis zum 19. 12. 1942 vorzunehmen.** Die Eierbestellscheine sind **bis zum 17. 12. 1942** abzuliefern. Bei verspäteter Ablieferung werden die Bestellscheine nur noch mit Bruchteilen der Menge angerechnet. Ich verweise auf meine früheren Bekanntmachungen
Die Ablieferungstermine für die Bestellscheine sind unbedingt einzuhalten. Zuwiderhandlungen werden nach § 1 Ziffer 6 der Verbrauchsregelungsstrafverordnung bestraft.
Für die Ablieferung der Fleischabschnitte durch die Fleischereibetriebe an das Ernährungsamt Abtlg. B gelten besond. Anordnungen.
Halle (S.), den 27. Nov. 1942. (h
Der Landrat des Saalkreises
— Ernährungsamt Abtlg. B. —

Aufruf des Abschnittes 4 des Futtermittelscheines für Pferde.
Für die Monate Januar/Februar 1943 ist ab 15. 12. 1942 im Bereich der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt der Abschnitt 4 des Futtermittelscheines für Pferde aufgerufen. Es kommen zur Verteilung:
Abschnitt 4 in moosgrüner Farbe (schwere Pferde) bis 380 kg,
Abschnitt 4 in lila Farbe (mittlere Pferde) bis 270 kg,
Abschnitt 4 in maigrüner Farbe (leichte Pferde) bis 180 kg
je Pferd und 2 Monate.
Bezugsberechtigt sind die gewerblichen Pferdehalter, die über keine ausreichende eigene Futtergrundlage verfügen.
Der Abschnitt 4 ist bis spätestens **1. 1. 1943** dem Futtermittelverteiler einzureichen.
Die Futtermittelverteiler haben die Abschnitte aufgeklebt bis zum **5. 1. 1943** dem zuständigen Ernährungsamt A (Kreisbauernschaft) zwecks Umtausch in einen Verteilerbezugschein abzuliefern.
Der Verfalltag der Verteilerbezugscheine ist der **15. 1. 1943.**
Der Verfalltag der Großbezugscheine ist der **10. 2. 1943.**
Bei Nichteinhaltung obiger Termine verfallen Abschnitte bzw. Bezugscheine. (h
Kreisbauernschaft Saalkreis
— Ernährungsamt Abt. A —

GESCHÄFTS-EMPFEHLUNGEN

Fischverteilung. Sonnabend Seefische, Abschnitt F 1, Buchstabe M, N. Bitte Papier mitbringen. (h

VERLOREN — GEFUNDEN

Aktentasche gefunden. Abzuholen bei Kramer, Merkurstr. 54. *

Handtasche mit Geldbörse u. Inh., nebst Brille, 9. 12., 15—16 Uhr, am Brotgesch. Schubert, Ecke Goethe-, Humboldtstr., stehen gel. Geg. Bel. abz. b. Menz, Schillerstr. 27, II. l. *

Drogerie Ube Dienstaktentasche von bekanntem Herrn in Windjacke versehentl. mitgenomm. Zurückzugeben in der Drogerie. *

Damenrad (Ballon) 10. 12., nachmitt., Ritterhaus, gestohlen. Gute Belohn., wer d. Täter ermittelt od. diesbezügl. Angaben machen kann. Angebote P. 3515 HN. *

Kl. Chromuhr „Roxi“, schwarze Schnur verloren, Kaiserhof, Blumenthal-, Kronprinzen-, Cecilien-, Zeppelinstraße. Gegen Belohnung abzugeb. bei Major Bagge, Zeppelinstraße 47. (h

THEATER und KONZERTE

Stadttheater. Heute, Freitag, 19 bis 21¾ Uhr, 7. Vorstell. Freitag-Stammk. B. Anläßlich des 80. Geburtstages v. Gerhard Hauptmann: **„Der Biberpelz“**, Komödie in vier Aufzügen. — Sonnabend, 15—17¾ Uhr: **Geschlossene Vorstellung**; 19—22 Uhr: **„Der Obersteiger“**, Operette von Carl Zeller (e

VERANSTALTUNGEN

Domnitz. 1. Kleintier- und Lehrschau im Gasthaus Hetschack. Dauer: Sonnabend, den 12. Dez., von 14—18 Uhr. und Sonntag, den 13. Dez., von 9—18 Uhr. Es ladet ein der Kleintierzüchter-Verein, Dalena und Umg. *

KRAFT DURCH FREUDE

Volksbildungsstätte:
„Georgien, Land und Leute“. Lichtbilder-Vortrag von Dr. Konstantin Kukiani, Tiflis, Montag, den 14. Dez. 1942, 19.30 Uhr, „Haus an der Moritzburg“. Karten zu -.60 RM. erhältlich. (h

Musikschule
Weihnachtliche Musik, Sonntag, den 13. Dezbr. 1942, 16.30 Uhr, Saal der Volksbildungsstätte, Dorotheenstraße 1. Mitwirkende: Kinderchor, Sing- und Spielgemeinschaften der Musikschule. — Eintritt frei. (h

LICHTSPIELTHEATER

CT. Gr. Ulrichstr. 51. 2. Woche! Emil Jannings in „Die Entlassung“. Jugdl. über 14 J. zugelassen. 2.00, 4.40, 7.25. Vorverk. 11—12. (e

CT. Riebeckplatz. 2. Woche! Emil Jannings in „Die Entlassung“. Jugdl. üb. 14 J. zugelass. 2.00, 4.40, 7.40. Vorverkauf 11—12. (e

CT. Schauburg. „Violanta“. Jugendl. nicht zugel. 2.10, 4.40, 7.30. Vorverkauf ab 1.00. (e

Rili im Ritterhaus. 3. Woche! „Frontheater“. 2.20, 4.50, 7.40. Jug. zugel. Kinder u. 6 J. kein Zutr. (e

Rili, Waisenhausring. „Brüderlein fein“. Täglich 2.20, 4.50, 7.40. Jugendl. über 14 J. zugelassen. (e

Ufa-Theater. Ab heute! Willy Birgel in dem Ufa-Film **„Diesel“**. 2.00, 4.50, 7.40. Jugdl. über 14 J. zugelassen. Vorverk. 11—12. (hs

Ufa-Theater. Morgen, Sonnabend, 12.00, u. Sonntag, 10.45, „Wundervolle Märchenwelt“. „Der süße Brei“, „Die Sterntaler“, Der kleine Häwelmann“, „Kasper bei den Wilden“. Kinder ab 30 Pf., Erw. ab 60 Pf. Vorv. nur Sonnabend und Sonntag 10—12. Veranstalter Jugendfilm Leipzig. (hs

Troli. „Hallo Janine!“ Jugendl. verboten. 5.00 und 7.30. (h

Troli. Freitag bis Sonntag! Jugendvorstellung 2.30. Sonnabend 2.30, Sonntag 12.30, 2.30. (h

To-Bü, Ammendorf. Ab heute. Der spannende Großfilm der Bavaria: „Das große Spiel“. Jugdl. zugelass. 5.10 u. 7.40. Vorv. ab 3.00. (h

Capitol. „Illusion“. Jugdl. nicht zugel. 2.00, 4.45, 7.30. Vorv. ab 1.00

Capitol. Sonntag, 11.00, Jugend- u. Familienvorstellung „Grenzfeuer“. Vorverkauf ab Freitag. (e

Burgtheater. 19.00 Uhr, „Schatten der Vergangenheit“. Jugendl. unt. 18 Jahre keinen Zutritt. (h

Casino. Heute bis Montag: „Der Strom“. Anf. tägl. 5.00 u. 7.30. Jugdl. üb. 14 J. zugel. Sonntag Jugendvorst. Anf. 11.00, 1.00, 3.00. (h

Oli. Nochmals verläng., der Varieté- u. Revuefilm „Kora Terry“. W. 4.45 u. 7.15, So. ab 2.30. Jugdl. kein Zutritt. Vorv. 11—12. (h

GASTSTÄTTEN

Konditorei und Kaffeehaus David, Geiststraße 1 (Ecke Danziger Freiheit). Angenehmer Familien-Aufenthalt. Gutgepflegte Biere und Weine. Eigene Konditorei-Fabrikation. Freitags geschlossen. Telephon 261 27. (h

Reichshof, Burgstr. 27 (Vereinszim., Kegelb.): Montag geschlossen. (lfd

Zoologischer Garten. Im Raubtierhaus junge Tiger, Pumas, Löwen; im Aquarium viele seltene Adriafische. Sonntag, 15¼ Uhr, Unterhaltungs-Konzert. Eintritt zum Konzert frei. (l

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-194212110/fragment/page=0006